

Bb  
1150







BEITRÄGE ZUR KENNTNIS DER PAŠAI-DIALEKTE

zur Kenntnis der Pašai-Dialekte

VERBODEN ERGAB

ABHANDLUNGEN

FÜR DIE KUNDE DER NORDGERMANISCHEN

IN BEZUG AUF DIE NORDGERMANISCHEN DIALEKTE

HERAUSGEGEBEN VON HEINRICH

XXVII



DEUTSCHE NORDGERMANISCHES INSTITUT

KOMMISSION FÜR DEN DRUCK UND VERLAG

LEIPZIG 1907

ABHANDLUNGEN  
FÜR DIE KUNDE DES MORGENLANDES

Im Auftrage der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft  
herausgegeben von HANS WEHR

XXXIII, 2

Beiträge  
zur Kenntnis der Pašai-Dialekte

von

GEORG BUDDRUS



DEUTSCHE MORGENLÄNDISCHE GESELLSCHAFT

---

KOMMISSIONSVERLAG FRANZ STEINER GMBH  
WIESBADEN 1959

Beiträge  
zur Kenntnis der Pössi-Dialekte

GEORGE BUDRUS

BEI  
VERLAG FÜR ANTHROPOLOGIE UND ETHNOLOGIE

VERLAG FÜR ANTHROPOLOGIE UND ETHNOLOGIE

Verlag für Anthropologie und Ethnologie

Verlag für Anthropologie und Ethnologie

1959

Mu  
LB



1959  
/ 88

Leihgabe an die  
Deutsche Morgenländ. Gesellschaft

Alle Rechte vorbehalten

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet,  
einzelne Teile des Werkes auf photomechanischem Wege  
(Photokopie, Mikrokopie usw.) zu vervielfältigen

Gesamtherstellung: Wiesbadener Graphische Betriebe GmbH, Wiesbaden

© Copyright 1959 by Franz Steiner Verlag GmbH, Wiesbaden

Printed in Germany

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

1959 K 3558

18.8.



## Inhalt

Einleitung . . . . .	1
Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .	8
Pašai-Texte und Übersetzung . . . . .	11
Vokabular . . . . .	26
Liste der Dörfer in Darra-i Nūr . . . . .	74



Inhalt

I	Einleitung
II	Die Geschichte der Wissenschaften
III	Die Naturwissenschaften
IV	Die Geisteswissenschaften
V	Die Künste und Handwerke

Verlag: Leipzig, 1880



## Einleitung

Pašai ist die nordwestlichste der modernen indischen Sprachen und der am meisten nach Westen vorspringende Zweig des Dardischen. Heute ausschließlich auf afghanischem Gebiet gesprochen, nimmt das Pašai ein Territorium ein, daß sich vom Kunar-Tal im Osten rund 200 km entlang den Südhängen Nuristans bis zum Panjšir-Tal (etwa 100 km nördlich Kabul) erstreckt. Über die Zahl der Pašai-Sprecher sind keine verlässlichen Angaben zu haben. Jedoch dürfte es nach Persisch und Pa. zu den größten der zahlreichen indogermanischen Sprachen Afghanistans gehören. Da das Pašai in einem reich gekammerten Gebirgsgürtel gesprochen wird, hat sich eine große Vielfalt weit divergierender Dialekte ausgebildet, so daß sich Sprecher weiter von einander entfernter Mundarten nicht auf Pašai verständigen können, sondern dazu das Pers. oder Pa. benutzen müssen. Dennoch rechtfertigen es eine Reihe allen Dialekten gemeinsamer Züge, das Pašai als eine einheitliche Sprache anzusehen.

Unsere Kenntnis dieser wichtigen Dard-Sprache beruht auf zwei grundlegenden Arbeiten GEORG MORGENSTIERNES: 1. einer Sammlung von Pašai-Texten mit englischer Übersetzung<sup>1</sup> und 2. einem Wörterbuch, das neben den eigenen Ermittlungen des Verfassers auf seinen Forschungsreisen in dankenswerter Weise auch die wenigen älteren Quellen über das Pašai ausgewertet hat<sup>2</sup>. In diesen beiden Werken ist ein reiches Material meisterhaft gesammelt und verarbeitet. Freilich läßt sich auch nur annähernde Vollständigkeit des Lexikons und der Grammatik in der meist kurzen Zeit und unter den schwierigen Umständen linguistischer Feldarbeit schwerlich je erreichen. Andererseits ist es aber ein dringendes wissenschaftliches Anliegen, die modernen schriftlosen Sprachen des Hindukusch zu erforschen, ehe sie im Laufe der Zeit mehr und mehr dem nivellierenden Einfluß der großen Verkehrssprachen verfallen. Deshalb habe ich mich dazu entschlossen, meine eigenen Pašai-Sammlungen zu publizieren, obwohl sie ebenfalls natürlich nur Bruchstücke darstellen. Dies rechtfertigt sich um so eher, als sie östliche Dialekte betreffen, die Morgenstierne nicht so ausführlich studieren konnte wie einige Mundarten des Westens.

Das Material, das hier vorgelegt ist, wurde von mir im Februar 1956 während eines dreiwöchigen Aufenthaltes im unteren Kunar-Tal gesammelt. Diese Arbeit war ein Teilunternehmen der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Deutschen Hindukusch-Expedition.

<sup>1</sup> *I(ndo-) I(ranian) F(rontier) L(anguages)* Vol. III, 2. Oslo 1944.

<sup>2</sup> *IIFL* III, 3. Oslo 1956; vgl. meine Rezension dieses Werkes in *ZDMG* 108, 411 ff.

1 Buddruss. Pašai-Dialekte

1955/56. Die Expedition stand unter der Leitung von Prof. ADOLF FRIEDRICH, den ein hartes Schicksal das Ende der Reise nicht mehr erleben ließ.

Nachdem ich im Dezember 1955 und Januar 1956 in Chigha Sarai<sup>1</sup> und im unteren Pech-Tal gearbeitet hatte, brach ich Ende Januar von dort ins untere Kunar-Tal auf und ging zunächst in das Pa.-sprachige Pathanen-Dorf Chauki. Der dortige Hakim (etwa Landrat) hatte mich in sein Haus eingeladen und versprochen, mir für das Studium des Pašai zu geeigneten Gewährsleuten aus seinem Amtsbezirk zu verhelfen. Leider hielt er dieses sein Versprechen nicht. Da ich durch mehrere Malaria-Anfälle geschwächt war, konnte ich nicht genügend weite Wanderungen unternehmen, um mich selber nach geeigneten Helfern umzuschauen. Deshalb arbeitete ich während dieser einen Woche nur mit dem Oberschreiber (*sarkātib*) des Hakim, einem Manne von etwa 30 Jahren namens MOHAMMAD ŠĀH. Er stammte aus Kalatek, einem Ortsteil des weiter flußabwärts gelegenen Dorfes Šéwa (Pa. Xéwa) und sprach tadellos Pers. und Pa. Der Vorteil seiner Intelligenz und guten, deutlichen Aussprache wurde aber durch seine grenzenlose Faulheit und Wortbrüchigkeit aufgewogen. Nie hielt er seine Verabredungen mit mir ein und mehrere Male mußte ich ihn durch bewaffnete Soldaten des Hakim holen lassen. Zur Rede gestellt meinte er einmal, niemand gehe gern an den Ort seiner Qual und so viel, wie ich wissen wolle, sei er noch niemals in seinem Leben gefragt worden. Von ihm stammen die 4 Texte und das Vokabular des Šéwa-Dialektes (= S.). Letzteres wurde bei einem eintägigen Aufenthalt in Šéwa von verschiedenen Informanten noch geringfügig ergänzt. Dieses Material stimmt weitgehend mit dem Ostdialekt des *Linguistic Survey of India* überein, soweit dessen knappe Angaben ein Urteil gestatten.

Nach einer Woche brach ich von Chauki auf, um einer Einladung des Agha Jān Pādšāh, den ich in Chigha Sarai kennengelernt hatte, nach Kalā-i Šāhī im mittleren Darra-i Nūr zu folgen. Ich fuhr mit dem Auto nach Šéwa und gelangte von dort auf einem Kamel in das westliche Seitental des Kunar zu dem Anwesen meines Gastgebers, eines Pādšāh (Nachkomme des Propheten) von großem Reichtum und hoher sozialer und religiöser Autorität. Er lud mich in sein prunkvolles Gästehaus und unterstützte mich in den folgenden zwei Wochen nach Kräften. Die Abende in seinem Bananen-Hain unter südlichem Sternenhimmel, die langen Gespräche mit dem weisen, toleranten und weltaufgeschlossenen Mann gehören für mich zu den beglückendsten Reiseerinnerungen. Bei ihm fand ich sogar so etwas wie teilnehmendes Verständnis für meine Arbeit und brauchte nicht zu fürchten, meine Tätigkeit erwecke ihm den Verdacht, ich triebe nur linguistische und ethnologische Studien als Deckmantel politischer Spionage.

Leider war ich nicht auf der Höhe meiner Arbeitskraft und konnte, abgesehen von einem längeren Marsch ins Obertal, nur kleine Wan-

<sup>1</sup> Bei allgemein bekannten Ortsnamen gebe ich hier die geläufige englische Schreibweise.

derungen unternehmen. Sprachlich arbeitete ich vor allem mit einem Sohne meines Gastgebers, dem etwa 20jährigen SAID QĀSIM, der alle Vorzüge seines Vaters mit jugendlicher Frische, Begeisterungsfähigkeit und Kameradschaftlichkeit verband. Er hatte von seinem Vater etwas pers. schreiben gelernt und arbeitete gerne mit mir, so oft ihm seine Pflichten als Vertreter seines Vaters dies gestatteten. Auf gemeinsamen Wanderungen war er ein aufmerksamer Beobachter und gab mir gute Erklärungen über Ackerbaumethoden und Wasserrecht. Er versuchte sich auf meine Anregung hin auch sehr geschickt und intelligent im Schreiben des Pašai. Es war mir äußerst interessant, seine Notation mit meiner zu vergleichen. Alle Texte des D(arrā-i Nūr)-Dialektes<sup>1</sup> sowie die meisten grammatischen und lexikalischen Informationen stammen von ihm. Bei Wanderungen wurden gelegentlich auch mehrere andere Begleiter befragt.

Eng verwandt mit diesem Dialekt ist der des eine halbe Stunde weiter talaufwärts gelegenen Dorfes Sutan (im Vokabular als D.<sup>2</sup> bezeichnet), über den ich an einem Nachmittag einen Mann namens MOHAMMAD WAIS befragte. Die einzige Abweichung, die ich von D. feststellen konnte, lag in der Bildung des Präsensstammes (D.<sup>2</sup> -k- gegenüber D. -g-).

Aus Ch(ilās) im oberen Chauki-darra traf ich bei meinem Gastgeber drei Gewährsleute, mit denen ich aber nur sehr kurz arbeiten konnte. Nur wenige Vokabeln konnten von ABDUL MĀMIN abgefragt werden. Dieser hatte in seinem Heimatdorf einen Mord begangen und hatte sich in den Schutz des Pādšāh begeben, der gerade in Sühneverhandlungen mit den Verfolgern des Mörders stand. ABDUL MĀMIN wirkte sehr verstört und unaufmerksam und seine persönlichen Belange mußten ihn natürlich mehr interessieren als meine grammatischen Fragen. Wo seine Angaben von denen der beiden anderen abweichen, sind sie im Vokabular mit Ch.<sup>1</sup> bezeichnet. Besser ging die Arbeit mit MUXTĀR, einem bärenhaften Riesen mit dröhnendem Lachen, zu dessen wilden und finsternen Gesichtszügen die zierliche Seitenlocke des Haares (*camalak*) und die kleinen Ohringe schlecht paßten. Er war aber gutmütig und gegen guten Lohn durchaus arbeitswillig. Viel schlechter stand es um sein Pers. und Pa. Ersteres verstand er gar nicht, letzteres sehr wenig, so daß SAID QĀSIM einspringen mußte und die Verhandlungen über den D.-Dialekt als Dolmetschersprache geführt wurden. Die beiden Ch.-Texte stammen von XĀN MOHAMMAD, um dessen Pa. es etwas besser bestellt war, mit dem ich aber nur 2 Stunden arbeiten konnte. Die beiden letztgenannten Gewährsleute stammen aus dem Dorfteil Syergal<sup>2</sup>. Ich habe den Eindruck,

<sup>1</sup> Ich behalte MORGENSTIERNES Bezeichnung D. für diesen Dialekt bei. Unter D. ist also die Mundart von Kalā-i Šāhī und der umliegenden Dörfer zu verstehen. Im oberen Darra-i Nūr werden noch andere Dialekte gesprochen, so daß es eine einheitliche D.-Mundart nicht gibt.

<sup>2</sup> Die anderen beiden Teile von Chilās heißen *Nauréš* und *Garlām* („Großdorf“), zwischen denen kleine Unterschiede der Sprache bestehen sollen. Aus welchem Teil Ch.<sup>1</sup> stammte, weiß ich nicht.

daß in Chilās, auf dessen Bewohner die Darra-i Nūr-Leute etwas mit Verachtung als auf Hinterwäldler herabsahen, noch besonders viele sprachliche Probleme zu lösen sind. Die Grammatik des Dialektes zeigt einige Sonderbildungen.

Leider erfuhr ich erst in den letzten 4 Tagen, daß in Kaṇḍak (Ka.), dem vorletzten Dorf des Tales, ein besonderer bisher unbekannter Dialekt gesprochen wird. Mein Gewährsmann war der etwa 60jährige Mullah ABDUL SITĀR, ein vorzüglicher Helfer, mit dem ich gerne noch länger gearbeitet hätte. Er war etwas langsam in seiner Auffassung, aber milde und freundlich und erteilte mir seine Belehrungen wie ein Vater dem Sohn mit mahnender Stimme und großem Wohlwollen. Sein Dialekt steht dem Areti sehr nahe, teilt insbesondere dessen auffallende Behandlung der alten *r*-haltigen Konsonantenverbindungen. ABDUL SITĀR wußte nichts von Wanderbeziehungen zu dem über einen niedrigen Paß erreichbaren Aret. Die enge Verwandtschaft der beiden Dialekte steht jedoch außer Frage.

Es war sehr schade, daß meine Arbeit in Darra-i Nūr früher als geplant abgebrochen werden mußte, da äußere Umstände mich nach Kabul zurückriefen. Als ich später noch einmal an dem Gebiet vorüberkam, hielt ich mich nicht mehr dort auf, da Kafiristan und die Prasunsprache mich vorwärtszogen.

Es ist klar, daß in so kurzer Zeit gesammelte Materialien mit vielen Mängeln behaftet sein müssen. Alle Aufzeichnungen wurden rein phonetisch gemacht und halten die mitunter recht starken Schwankungen der Aussprache meiner Gewährsleute fest. Das Material reicht nicht überall aus, um eine einwandfreie Einsicht in die phonemische Struktur der Sprache zu gestatten. Es läßt sich in einigen Fällen bei Schwankungen in der Bezeichnung vor allem der Vokale und des Akzentes nicht ausmachen, ob unphonemische Aussprachevarianten oder Täuschungen meines Gehörs vorliegen. Ich habe hier nichts ausgeglichen und normalisiert und hoffe auf das nachsichtige Urteil eines jeden, der die Schwierigkeiten linguistischer Feldarbeit kennt.

Meine phonetische Schreibweise ist durchgängig die gleiche wie die in Morgensternes Pašai-Wörterbuch verwendete. Nur bezeichne ich die Länge und den Akzent in der üblichen Weise durch waagerechten Strich bzw. Akut über dem Vokal. Da, wo Möglichkeit zum Vergleich besteht, stimmen meine Schreibungen ausgezeichnet zu denen Morgensternes und es zeigt sich, daß er zuweilen den gleichen Schwierigkeiten wie ich bei der akustischen Erfassung bestimmter Laute begegnete. Deshalb ist es gerechtfertigt, hier auf eine genauere phonetische Analyse des Pašai zu verzichten und von der Mitteilung der Liste aller Ausspracheschwankungen, die ich mir angelegt habe, abzusehen. Ich beschränke mich vielmehr auf die folgenden Bemerkungen, die zum Verständnis des hier vorgelegten Materials nötig erscheinen.

Am häufigsten sind Schwankungen und Widersprüche in meinen Aufzeichnungen bei der Quantität der Vokale. In Ka. habe ich ferner —

offensichtlich für das gleiche Phonem — bald leicht gerundetes  $\bar{a}$ , bald  $\bar{o}$  geschrieben. Ebenso war mitunter in den anderen Dialekten die Scheidung  $e:\bar{z}$ ,  $ai:ei$  ( $\bar{ai}$ ) und  $o:u:\bar{e}$  nicht sicher möglich. In den Dialekten D. und S. hatte ich anfangs in meinen Notizen zwischen einer offeneren und einer geschlosseneren Variante des  $\bar{e}$ -Phonems unterschieden. Jedoch findet sich diese Unterscheidung so inkonsequent und widerspruchsvoll, daß ich sie hier nicht beibehalten zu müssen glaubte.

Der Akzent schien nicht sehr ausgeprägt zu sein und war mitunter schwierig zu erfassen. Jedoch scheint es Fälle zu geben, in denen er relevant ist. SAID QĀSIM (D.) unterschied z. B. zwischen *mēnā* „mein“ und *mēna* „eorum“. In S. hörte ich in einigen Verbformen (Präs. Impf. Plqpf.) überlangen, zirkumflektierten Vokal, den ich mit  $\wedge$  bezeichnet habe<sup>1</sup>. ( $\wedge$  dagegen bedeutet Nasalierung.)

Die Konsonanten sind in der Aussprache bedeutend stabiler als die Vokale. Hier finden sich in meinen Aufzeichnungen so gut wie keine Varianten. Ein besonderes Problem sind jedoch die Aspiraten. Ich habe in keinem Dialekt eine sichere Aspiration weder bei Medien noch bei Tenuis feststellen können (in Ka. *phən* „Schaum“ könnte mich das etymologische Gehör getäuscht haben; einige Aspiraten in Ch. sind ganz unsicher). Da Morgenstierne in einigen Fällen unregelmäßig und zweifelnd Aspiration verzeichnet, aber schreibt, sie sei sehr schwach gewesen, ist ein Irrtum meinerseits natürlich nicht ausgeschlossen. Es ist jedoch nicht unmöglich, daß die alte Aspiration in den 30 Jahren, die seit Morgenstierne Aufnahme vergangen sind, noch schwächer geworden oder geschwunden ist. Die Materialien des LSI aus dem Kunar-Tal kennen ebenfalls keine Aspiraten.

Bei intervokalischen Verschlusslauten schwankt Morgenstierne zuweilen zwischen Media und Tenuis. In Ka. sind diese Laute zwischen Vokalen stets leniert (also  $t > d$ ,  $k > g$  etc.). In D. dagegen sind intervokalische  $k$ ,  $g$  etc. verschiedene Phoneme und z. B. beim Verbum morphologisch relevant. Der Präs.-Stamm wird mit  $-g-$  gebildet, der Prät.-Stamm dagegen mit  $-k-$ , wofür auch SAID QĀSIM stets  $gāf$  bzw.  $kāf$  schrieb. Im benachbarten Sutan (D<sup>2</sup>) hat allerdings auch der Präs.-Stamm  $-k-$ .

Die Dentale  $t$ ,  $d$ , sind im allgemeinen gut von den entsprechenden Zerebralen (oder besser Postalveolaren)  $\bar{t}$ ,  $\bar{d}$  zu scheiden. Genau wie Morgenstierne hatte ich dagegen Schwierigkeiten mit der Unterscheidung der entsprechenden Sibilanten. Der größte Teil meiner Aufzeichnungen stimmt zwar mit denen Morgenstierne überein; aber einige Male finden sich auch Abweichungen. In S. und D<sup>2</sup>. hörte ich überhaupt kein  $\bar{s}$ <sup>2</sup>, in D. und Ch. schwankte ich oft, ob  $\bar{s}$  oder  $\bar{z}$  zu schreiben sei und muß alle meine diesbezüglichen Entscheidungen als unsicher bezeichnen. In den Fällen, wo ich  $\bar{s}$  geschrieben habe, lag der Kontaktpunkt der leicht gehobenen

<sup>1</sup> Vgl. IIFL. III, 2, S. XVI.

<sup>2</sup> Über  $\bar{s}$ ,  $\bar{z} > \bar{s}$  in Lamatek (Darra-i Nūr) vgl. *Report on a Linguistic Mission to North-Western India* S. 22.

Zunge an den Alveolen, bei *š* nur wenig weiter vorn. Nur in Ka. waren *š* und *ś* meist ohne Zweifel zu unterscheiden; jedoch habe ich vor palatalen Vokalen ein paar Male *ś*- gehört, wo die Etymologie *š* erwarten ließe (vgl. z.B. s. v. *še*-).

Ch. und Ka. haben für altes *k(h)* einen zwischen *x* und *h* liegenden Laut, der dem arabischen *ç* sehr ähnlich klingt und den ich mit *ħ* bezeichne<sup>1</sup>. Oft war *ħ* von normalem *h* nicht zu scheiden.

Ch. *c* bezeichnet die dentale Affrikata *ts*, *č* dagegen den palatalen Zischlaut. *λ* bedeutet stimmloses *l* mit leicht retrahierter Zunge gesprochen.

Was die Anordnung des Vokabulars betrifft, so bin ich ganz den Prinzipien Morgensternes gefolgt<sup>2</sup> und habe nicht für die einzelnen Dialekte gesonderte Wortlisten aufgestellt. Die Anordnung ist vielmehr etymologisch. Soweit vorhanden werden die Lemmata Morgensternes aus IIRL III, 3 zitiert und darunter Nachträge aus den von mir studierten Dialekten gebracht. Wegen der vielen mundartlichen Formen im Pašai sollen die Wörter darum bei Morgenstern und mir unter dem gleichen Stichwort aufzufinden sein, was der bequemen Benutzung dienlich sein dürfte. Da sich auf diese Weise nicht für jede Dialektform die alphabetische Reihenfolge einhalten ließ, sind für alle in den Texten vorkommenden Vokabeln, die nicht sofort zu finden wären, Querverweise am richtigen alphabetischen Ort eingefügt. Unaspirierte Formen sind eventuell auch unter den entsprechenden Aspiraten, Ka.-Formen mit intervokalischem stimmhaften Laut unter dem entsprechenden stimmlosen Laut zu finden (z. B. *aġ*- s. v. *ač*- etc.). Wörter, für die kein Stichwort Morgensternes zitiert ist, waren aus dem Pašai bisher noch nicht bekannt. Bei längeren Artikeln werden zuerst die Stämme der Wörter zitiert mit der Angabe des Dialektes dahinter. Dann folgen, mit der Angabe des Dialektes davor, Satzbeispiele und grammatische Formen je nach Mundarten gesondert. Zu den neuen Wörtern sind, soweit es möglich war, ganz knappe etymologische Hinweise gegeben. Auf längere Erörterungen ist durchgehend verzichtet. Die etymologischen Vermutungen sollen nichts weiter sein als erste Anregungen. In Klammern zugefügt sind mitunter Übersetzungen meiner Gewährsleute ins Pers. oder Pa. Bei einigen Baum- und Vogelnamen war es nicht möglich, die angegebenen pers. und Pa.-Bezeichnungen zu identifizieren und ins Deutsche zu übersetzen, da es sich um Lokalwörter handelt, die ich in den Wörterbüchern nicht finden konnte.

Da diese Arbeit ein Nachtrag zu Morgensternes Pašai-Werken sein soll, wurde alles fortgelassen, was sich dort schon findet. Nur die Wörter

<sup>1</sup> MORGENSTERNE hat auch in einigen Dialekten *ħ* gehört (*Report . . . Afghanistan* S. 88, *Report . . . India* S. 23, 24). Im Vocabulary hat er jedoch überall die Schreibung *x* durchgeführt.

<sup>2</sup> Die alphabetische Reihenfolge wird nur durch die Konsonanten ohne Rücksicht auf die Vokale bestimmt.



und grammatischen Formen, die in den Texten vorkommen, wurden vollständig ins Vokabular aufgenommen, unabhängig davon, ob sie schon bei Morgenstierne stehen oder nicht. Die Texte werden nach Nummern und durchnummerierten Sätzen zitiert. Vollständig aufgenommen sind auch die Dialekte Ka. und S., die Morgenstierne nicht bekannt waren. Bei D. und Ch. sind vor allem grammatische Formen und Satzbeispiele nachgetragen, von denen ich aus den betreffenden Dialekten reichere Sammlungen anlegen konnte als Morgenstierne. Dadurch lassen sich in einigen Fällen die Umrisse einer Dialekt-Geographie des Pašai etwas schärfer zeichnen als bisher. Auf eine systematische Darstellung der Grammatik dagegen habe ich verzichtet, da diese bald von Morgenstierne vorgelegt werden wird, dem ich meine eigenen Paradigmen-Sammlungen zur Bearbeitung und Auswertung überlassen habe. Soweit die grammatischen Formen dagegen sinnvoll ins Wörterbuch gehören, ist alles Verfügbare hierin aufgenommen, übersetzt und erklärt worden.

Die Übersetzung der 16 Texte folgt bewußt so dicht wie möglich dem Original und strebt nicht in erster Linie ein glattes idiomatisches Deutsch an. Die agentiale Konstruktion der Vergangenheitstempora ist wie üblich in aktivischer Wendung ins Deutsche übertragen worden. Die Übersetzung der Lieder ist in einigen Fällen bei der knappen Diktion und der offensichtlichen Lückenhaftigkeit problematisch. Bei den Gewährsleuten, die keine oder nicht genügend eigene Texte zu erzählen wußten, habe ich mit eigenen Vorlagen von mir nachhelfen müssen. Ich hatte dafür die kurzen, amüsanten pers. Geschichten aus ROSENS *Elementa Persica*<sup>1</sup> zur Hand, die ich bald auf pers., bald in Pa.-Übersetzung vorlas und dann von meinen Informanten frei nacherzählen ließ. Auf diese Weise ist ein recht instruktiver Vergleich der Versionen der gleichen Erzählung aus verschiedenen Dialekten möglich.

Prof. MORGENSTIERNE, Oslo, dem bedeutendsten Kenner der dardischen Sprachen, sei für die Ermunterung zu dieser Arbeit und für einige wertvolle briefliche Mitteilungen auch hier herzlich gedankt.

<sup>1</sup> GEORG ROSEN, *Elementa Persica*. Neu bearbeitet von FRIEDRICH ROSEN. Leipzig 1915.

## Verzeichnis der Abkürzungen und Quellen

A.	= Areti (Pašai-Dialekt).
Abl.	= Ablativ.
Adj.	= Adjektiv.
Aff.	= Affix.
Ag.	= Agens, Agentialis.
Akk.	= Akkusativ.
Aor.	= Aorist (nur in futurischer und modaler Funktion).
Ar.-pers.	= arabisch-persisch.
Ašk.	= Aškun, nach Morgenstierne, NTS 2 und 7.
Bašk.	= Baškarik, nach Morgenstierne AO 18.
Ch.	= Chilāsi (Pašai-Dialekt).
D.	= Darra-i Nūr (Pašai-Dialekt von Kāla-i Šāhi).
D. <sup>2</sup>	= Pašai-Dialekt von Sután in Darra-i Nūr.
Dam.	= Dameli, Morgenstierne NTS 12.
Dat.	= Dativ.
Dem.	= Deminutiv.
Dem.-Pron.	= Demonstrativpronomen.
EVP.	= Morgenstierne, An Etymological Vocabulary of Pashto.
f.	= feminin.
Fut.	= Futur.
GB.	= Morgenstierne, Notes on Gawar-Bati, Oslo 1950.
Ggs.	= Gegensatz.
Gen.	= Genitiv.
Ger.	= Gerundium (Absolutiv).
Hi.	= Hindi.
IA.	= indo-arisch.
Imp.	= Imperativ.
Impf.	= Imperfekt (Verlaufsform der Vergangenheit).
Inf.	= Infinitiv.
Instr.	= Instrumental.
Intrans.	= intransitiv.
K.	= Kuṙangali (Pašai-Dialekt).
Ka.	= Kaṙḏaki (Pašai-Dialekt).
Kab.-Pers.	= Kabuli-Persisch.
Kaus.	= Kausativ.
Koll.	= kollektiv.
Kond.	= Konditional.
Korr.	= korrelativ.

- L. = Laurowani (Pašai-Dialekt).  
 Lhd. = Lahnda.  
 Lok. = Lokativ.  
 m. = maskulin.  
 Nep. = Nepali, nach Turner, Nepali Dictionary, 1931.  
 Ningalami = nach Morgenstierne, Anhang zu Notes on Gawar-Bati.  
 Nom. ag. = nomen agentis.  
 Obl. = Obliquus.  
 Pa. = Pashto.  
 Part. = Partikel.  
 Part. Perf. = Partizip des Perfekts.  
 Pass. = Passiv.  
 Perf. = Perfekt.  
 Pers. = persisch.  
 Pers.-Pron. = Personalpronomen.  
 Phal. = Morgenstierne, Notes on Phalūpa, Oslo 1941.  
 Pl. = Plural.  
 Plqpf. = Plusquamperfekt.  
 Postpos. = Postposition.  
 Präs. = Präsens.  
 Prät. = Präteritum.  
 S. = Šéwa (Pašai-Dialekt).  
 s. = siehe.  
 Sāwī = Dard-Dialekt im oberen KunarTal (nach eigenen, noch nicht veröffentlichten Materialien).  
 Sg. = Singular.  
 Sh. J. = Shina Jijelut, nach Morgenstierne, AO 8.  
 Shum. = Shumashti, nach Morgenstierne NTS 13.  
 Skt. = Sanskrit.  
 Stat. Perf. = Statisches Perfekt, periphrastische Bildung vom Partizip des Perfekts.  
 Torw. = Torwali nach Morgenstierne, AO 8.  
 Trans. = transitiv.  
 übs. = übersetzt.  
 Vgl. = vergleiche.  
 Voc. = Morgenstierne, Vocabulary of the Pashai Language, IIFL. III, 3. Oslo 1956.  
 W. = Wegali (Pašai-Dialekt).  
 Waig. = Waigali, Kafir-Dialekt, nach Morgenstierne NTS 17.  
 Waig. (L.) = Waigali nach Lumsden, bei Morgenstierne NTS 17.  
 Wāmāi = Aškun-Dialekt (nach eigenen, unveröffentlichten Sammlungen).  
 Waz. Pa. = Waziri-Pashto.  
 Woṭ. = Woṭapūrī, Dard-Dialekt im unteren Pech-Tal (nach eigenen unveröffentlichten Sammlungen).

1	Landesrat (Landesrat)
2	Landesrat
3	Landesrat
4	Landesrat
5	Landesrat
6	Landesrat
7	Landesrat
8	Landesrat
9	Landesrat
10	Landesrat
11	Landesrat
12	Landesrat
13	Landesrat
14	Landesrat
15	Landesrat
16	Landesrat
17	Landesrat
18	Landesrat
19	Landesrat
20	Landesrat
21	Landesrat
22	Landesrat
23	Landesrat
24	Landesrat
25	Landesrat
26	Landesrat
27	Landesrat
28	Landesrat
29	Landesrat
30	Landesrat
31	Landesrat
32	Landesrat
33	Landesrat
34	Landesrat
35	Landesrat
36	Landesrat
37	Landesrat
38	Landesrat
39	Landesrat
40	Landesrat
41	Landesrat
42	Landesrat
43	Landesrat
44	Landesrat
45	Landesrat
46	Landesrat
47	Landesrat
48	Landesrat
49	Landesrat
50	Landesrat
51	Landesrat
52	Landesrat
53	Landesrat
54	Landesrat
55	Landesrat
56	Landesrat
57	Landesrat
58	Landesrat
59	Landesrat
60	Landesrat
61	Landesrat
62	Landesrat
63	Landesrat
64	Landesrat
65	Landesrat
66	Landesrat
67	Landesrat
68	Landesrat
69	Landesrat
70	Landesrat
71	Landesrat
72	Landesrat
73	Landesrat
74	Landesrat
75	Landesrat
76	Landesrat
77	Landesrat
78	Landesrat
79	Landesrat
80	Landesrat
81	Landesrat
82	Landesrat
83	Landesrat
84	Landesrat
85	Landesrat
86	Landesrat
87	Landesrat
88	Landesrat
89	Landesrat
90	Landesrat
91	Landesrat
92	Landesrat
93	Landesrat
94	Landesrat
95	Landesrat
96	Landesrat
97	Landesrat
98	Landesrat
99	Landesrat
100	Landesrat



## Pašai-Texte und Übersetzung

I (Ch.; vgl. III und VIII; Rosen, S. 39)

1. *dū lik oc.* 2. *yē kāgō šira dawó oiky-ó.* 3. *yē méreye* „mono os“, *warē mereye* „mono os“. 4. *dumī šahid ne laryoc* 5. *dumī gec kóziedal.* 6. *kózie marák:* „*kāgō mazáde dubag karo!* 7. *yē bag eme dátī, yē bag ime werē dátī!*“ 8. *dumīke likya boti arák.* 9. *yē moši cus bic.* 10. *yē moši čičilic márahe:* 11: „*xudeye tórowi, mono púlem ma mórowo!*“ 12. *kozi molúm bik:* *kāgōs oya amēi as.* 13. *kózie axpal púle deik.* 14 *se warə moši anicó bəldur šāricó.*

### Übersetzung

1. (Es) waren zwei Frauen. 2. Sie hatten Streit um einen Knaben. 3. Die eine spricht „es ist meiner“, die andere spricht „es ist meiner“. 4. Beide hatten keinen Zeugen. 5. Beide gingen zum Richter. 6. Der Richter sprach: „Teile den Knaben in der Mitte (?). 7. Einen Teil gib dieser, einen Teil gib dieser anderen!“ 8. Beide Frauen hörten das Wort. 9. Eine Frau wurde still. 10. Eine Frau schrie (und) sprach zu ihm: 11. „Um Gottes willen, tötet meinen Sohn nicht!“ 12. Der Richter erkannte: die Mutter des Knaben ist ebendiese. 13. Der Richter gab ihr ihren Sohn. 14. Die andere Frau schlug er (und) warf sie hinaus.

II (Ch.; nach Rosen, S. 66; vgl. VII u. IX)

1. *yiketik mócek ando oik.* 2. *wélé pándá ħoriwóik.* 3. *tē šira luečtr dega oik.* 4. *čirak astal ošawóik*<sup>1</sup>. 5. *yiketik mocek durástobəl eik.* 6. *se azik márahe:* 7. „*ei andóa, tanaũ wel bī zōi bī yiketik šai šiu.* 8. *kiuke tau čirak astal ošáigiũ?*“ 9. *ando azik márahe:* 10 „*ü čirak mono šoi ni šiu, tonó šoi šiu, éme šoie ke mono dego ni murái.*“

### Übersetzung

1. Ein Mann war blind. 2. Nachts ging er auf dem Weg. 3. Auf ihm war ein Topf mit dicker Milch. 4. In die Hand hatte er eine Lampe genommen. 5. Ein Mann kam ihm entgegen. 6. Er lachte (und) sprach zu ihm: 7. „Ei Blinder, für dich ist Tag und Nacht dasselbe. 8. Warum nahnst du die Lampe in die Hand?“ 9. Der Blinde lachte (und) sprach zu ihm: 10. „Diese Lampe ist nicht meinetwegen, deinetwegen ist sie, deswegen, daß du meinen Topf nicht zerbrichst.“

<sup>1</sup> Für *ošawo oik.*

## III (Ka.; vgl. I und VIII)

1. *dū sig oič.* 2. *ī kāsək šera ŷaŋg oič.* 3. *ī māč ki „monās“ (= mōna os), se wərī māč ki „monās“.* 4. *dumyānəsta šaidāne ne oič.* 5. *mə gič kóziđal.* 6. *koziā marik kī „kāsək dubāg káramē.* 7. *nīme de tau deāmi, nīme mə deāmi.“* 8. *dumyānəsta bodie koziá párjik.* 9. *ī sig de čus bič.* 10. *te wərī sigá tū kárše „mona váyim ma moroa!“* 11. *kozi poi bik ki kāsəgas oya as.* 12. *kózi wurik, se wā məse oyasta dīše.* 13. *se wərī sigī anjamé kanél đugajá.*

## Übersetzung

1. Es waren zwei Frauen. 2. Sie stritten um einen Knaben. 3. Die eine sprach (wiederholt) „es ist meiner“, jene andere sprach „es ist meiner“. 4. Beide hatten keine Zeugen. 5. Sie gingen zum Richter. 6. Der Richter sprach: „Ich werde den Knaben in zwei Teile teilen. 7. Die Hälfte von ihm werde ich dir geben, die (andere) Hälfte von ihm werde ich dieser geben.“ 8. Beide hörten das Wort des Richters. 9. Die eine Frau aber wurde still. 10. Jene andere Frau schrie ihn an: „Tötet meinen Sohn nicht!“ 11. Der Richter erkannte, daß (sie) die Mutter des Knaben ist. 12. Der Richter stand auf (und) gab jenen Knaben seiner Mutter. 13. Die andere Frau, nachdem er sie geschlagen hatte, warf er hinaus.

## IV (Ka.) Verse aus einem Liebeslied

(Die Sprache ist ein Gemisch aus D. und Ka.)

1. *wodún de yumə tət*  
*sáadan warə bət*  
*əriam dəriđ gam.*
2. *dardim be tu mi oi*  
*tabibim be tu mi oi*  
*kul ni beiđian<sup>1</sup> ál? (Antwort der Frau:)*
3. *hólok mayimgan<sup>2</sup> gi ku ši<sup>3</sup> e<sup>4</sup> dardé<sup>5</sup>?*  
*lafzé<sup>5</sup> širín ši<sup>3</sup> xān ū šagárde.*  
*awal axir de tosis (?) dilbárde<sup>6</sup>.*

## Übersetzung

1. Möge das Land das gleiche sein,  
möge unsere Stunde eine andere werden,  
in meinem Herzen blieb (doch) das Leid.

<sup>1</sup> D. für echt Ka. *bayán.*

<sup>2</sup> D. für echt Ka. *mariganəm.*

<sup>3</sup> D. für echt Ka. *šū.*

<sup>4</sup> Interjektion: „oh“.

<sup>5</sup> D. für echt Ka. *dard-ū, lafz-ū.*

<sup>6</sup> Die Zeile ist mir unverständlich. Der Informant übersetzt: *az awal tū axir hame az tū dōst-and“*, was nicht stimmen kann. Vielleicht statt *tosis: to aziz?*: „von Anfang bis Ende bist du lieber als eine Geliebte“(?).

2. Mein Schmerz bist du,  
mein Arzt auch bist du.  
Warum sprechen wir nicht die wirkliche Lage aus?  
(Pa. *walē ne wayū hāl?*)
3. (Antwort der Frau) Die Leute sprechen zu mir: „Was ist dein Schmerz?  
Deine Sprache ist süßer als Kandis und Zucker.  
Von Anfang bis Ende . . .? . . .“ (vgl. S. 12, Anm. 6).

## V. (Ka.)

1. *ī moʃtk oik*. 2. *tes nomē Ališir šik*. 3. *se bodūr oik*. 4. *ī dyās walār oik*.  
5. *Ališir<sup>1</sup> marik kī* „tu pa, warik olél“ 6. *se gək, warik oleišé*. 7. *ī naʃāp sad*  
*yin moʃik ođəl bič*. 8. *yo walār ošeišé*. 9. *ošeišémé morišé warigyá*.  
10. *yo warik šinək bik*. 11. *yo warik parimé Ališir-dā poltk*. 12. *Ališir<sup>1</sup>*  
*torik ki warək šinək šū*. 13. *yo poi bik ki* „mona wolārém morišé“. 14. *yo*  
*urikmi tobák waslá əda gureišéme gək*. 15. *yo udarā ni gək, dorūd gək*.  
16. *gək gək ī jaya niyik (nik)*. 17. *ī jaya niwo oik*. 18. *sad yin moʃik olič*.  
19. *yo urik, sad-mege ošeijé*. 20. *ī morše, dāri wərə morše, dāri wərə morše,*  
*dāri čormagal morše, dāri paīmagal morše, dāri čemagal morše*. 21. *sadmagal*  
*moʃik ošeišemī po-pāra jīšé*. 22. *šarurik madā jīšé*. 23. *dāri marše* „uđəl bəl  
*šórə! lešijowás?* 24. *tu pa, loma bayé ki* „mona šerom ain hāl bik“. 25. *ruxsat*  
*kārše (karik)*. 26. *mə həlak ki oič Nūristānou oič*.

## Übersetzung

1. Es war ein Mann. 2. Sein Name war Ališir. 3. Er war tapfer. 4. Eines  
Tages war (sein) Hirte (bei ihm). 5. Ališir sprach „gehe du, mache das  
Wasser hoch!“ (d. h. entferne den Stein, der das Wasser vom Kanal ab-  
sperrt). 6. Er ging (und) machte das Wasser hoch. 7. Plötzlich sprangen  
sieben Männer auf. 8. Sie ergriffen diesen Hirten. 9. Nachdem sie ihn  
ergriffen hatten, töteten sie ihn im Wasser. 10. Dieses Wasser wurde rot.  
11. Nachdem dieses Wasser geflossen war, gelangte es zu Ališir. 12. Ališir  
sah, daß das Wasser rot ist. 13. Er erkannte, „sie töteten meinen Hirten“. 14.  
Nachdem er aufgestanden war (und) Gewehr (und) Waffen zu sich  
genommen hatte, ging er (los). 15. Er ging nicht in diesem Kanal, er ging  
den Berg hoch. 16. Er ging (und) ging (und) setzte sich an einen Ort.  
17. An einem Orte saß er. 18. Sieben Männer sprangen auf. 19. Dieser  
(Ališir) stand auf (und) packte alle sieben. 20. Er tötete den einen, dann  
tötete er den anderen, dann tötete er den anderen, dann tötete er den  
vierten, dann tötete er den fünften, dann tötete er den sechsten. 21. Nach-  
dem er den siebenten Mann ergriffen hatte, legte er ihn unter die Füße.  
22. Er setzte ihm das Messer auf den Hals. 23. Dann sprach er zu ihm  
„stehe auf! Gehe! Sahst du sie (deine Genossen)? 24. Gehe du (und) sage  
in dem (deinem) Dorfe „so geschah es mit mir.“ (Wörtl. auf mir wurde  
ein solcher Zustand.) 25. Er entließ ihn. 26. Welches diese Leute waren,  
(so) waren sie aus Nuristan.

<sup>1</sup> Als Eigenname nicht dekliniert, statt \**Ališir-a*.

## VI. (Ka.)

1. *ī poǰā oik*. 2. *dū siǰe oič*. 3. *ī šera de mayén oik*, *te wəri šera mayén ni oik*. 4. *mayén gī oik*, *se sik sawón bič*. 5. *mə poǰā marík kī* „wáyu gī obeijič mom ĥobór karám, daǰdaǰ ān!“ 6. *yo poǰā muǰík*. 7. *ī dyos yū sig ĵowič*. 8. *tre wā obeijičé*. 9. *dū de werig oič*, *ī sig oič*. 10. *yu sig gi oič būs bīwī oič*. 11. *alī nahūs sik kī oič yu urǰmī tre šurǰng-wā aǰijé*. 12. *dū de werig oič*, *ī sig oič*. 13. *tre-megé paǰā ōriǰé*. 14. *wā gureǰemī sandúga ĵiǰé*, *nadī bū hanť ōriǰé*. 15. *yo sig urǰmī daǰdaǰ anisé*. 16. *poǰā ĥobor bik*. 17. *elkmī toriǰé kī wā de ni oin*, *šurǰng oin*. 18. *te de galá woiǰé*. 19. *yu sig gureǰomť goǰa-tambilá ōriǰá*. 20. *se sandúk wəǰ moǰiga astá adík*. 21. *te wā hanǰé*. 22. *toriǰé*, *dū de werig oin ī sig as*. 23. *hanǰemť svādiǰe*. 24. *te gǰǰə bič*. 25. *yū poǰā gǰǰə šera nǰkmī đəməl gək*. 26. *wáye de ĥobor oič kī* „alí ama babān os“. 27. *babeye ĥobór ni oik kī amś mona wayím oin*. 28. *mə wáye čalí oič*. 29. *doróu ī goǰa ĵupeišé*. 30. *du-mege šerá nič*. 31. *bābəsta gə awál gəč*. 32. *yu dǰrou goǰá đəməl woišé*. 33. *te poǰā marík kī* „dorou goǰa warik pī?“ 34. *bolegulá marík kī* „sig šurǰng-wā obeigadť-e?“ 35. *poǰā airān bik*. 36. *wazǰrəl marišen kī* „dū bolugúl oič, badťe arigém, saudéi bigem.“ 37. *norī paǰiše*. 38. *mə bolugul mumón kariǰé*. 39. *dū de werig oič*, *ī sawa oič*. 40. *poǰā kārəsik šera mayen bik*. 41. *wazǰrəl marišé koidá*: 42. „alí kārəsig a niǰá kariǰamť!“ 43. *wazǰr<sup>1</sup> marík kī* „bāte ni maram-á! 44. *megī amá norin karík*. 45. *mə bolugulá norie karík*.“ 46. *poǰā be wazǰr be yeǰiǰé*. 47. *se nahūs sik kī oič owa kuǰa zār woiše*. 48. *ou gī eisoi badišé*, *dyāǰá ĵistək oič*. 49. *te kār haník (haniše) poǰā šera*. 50. *marišen*: „ou ma et! 51. *pisāsá podá karuwá*, *awál pisāsá dīu!*“ 52. *se pisāsá aǰiše*. 53. *awál ou barišé te dišé*. 54. *pisāsá eik*, *dāri blik*. 55. *poǰā marik kī* „ou galá wuóu, wəǰə ou paǰou!“ 56. *wəǰə ou gī paǰiše se ou aǰiše*. 57. *eiga mazič*. 58. *dāri ĵistək kārə haník*: 59. „ima ou gī eigū, mālá bī ma parū, dur bī gač karū! 60. *ī kisá karyám*: 61. *ī poǰā oik*; *dū siǰe oič*. 62. *ī de basimewī oič*, *ī ni basimewī oič*. 63. *se basimewī sik sawón bič*. 64. *poǰā marik kī* „wayu gī obeijič daǰdaǰ ān kī a ĥobor bom!“ 65. *ī dyās yu sig ĵowič*. 66. *me tre wā obeijič*. 67. *dū de werig oič*, *ī sig oič*. 68. *tu gī mayen ni oigī se sig gǰčmi tre šurǰng-wā aǰijé*. 69. *dū de werig oič*, *ī sig oič*. 70. *sigas paǰā ōriǰé*. 71. *te tre-mege bolugul gureǰemī sandúga woiǰé*. 72. *nadī bū hanť ōriǰé*. 73. *alebát tu poi be*, *alí kārəsik kī as*, *təna wau as*. 74. *amə bolugul gi oin təna wáyu oin*.“ 75. *poǰā urǰmī sigál mariše*: 76. „čǰr goǰá gureigart-e kə warə šei yeǰid?“ 77. *mə siga marik kī* „warə šei ni gurám, čǰr gǰǰá gureigamť.“ 78. *poǰā ugúm karik*, *čǰr gurá aǰijé*, *čedeiǰe*. 79. *yo sig gureiǰá*. 80. *ī asté ī gurá mili řiše*, *wārə asté warə gurá mili řiše*, *póye warə gurá mili řiše*. 81. *poǰā marik* „gurá anuwá!“ 82. *anjemť řutá řutá kariǰá*.

## Übersetzung

1. Es war ein König. 2. Er hatte zwei Frauen. 3. In die eine war er verliebt, in jene andere war er nicht verliebt. 4. In die er verliebt war, jene Frau wurde schwanger. 5. Dieser König sprach: „Wenn du deine

<sup>1</sup> Indekl. statt \*wazǰr-a.



Kinder gebarst, benachrichtige mich, schlage die Trommel!“ 6. Dieser König ging fort. 7. Eines Tages gebar diese Frau. 8. Sie gebar drei Kinder. 9. Zwei waren männlich, eine war weiblich. 10. Welches diese Frau war, so war sie bewußtlos geworden. 11. Welches diese schlechte Frau war, nachdem sie aufgestanden war, brachte sie drei Hundejunge. 12. Zwei waren männlich, eine war weiblich. 13. Sie brachte alle drei unter sie (die Wöchnerin). 14. Nachdem sie die Kinder genommen hatte, legte sie sie in eine Kiste; nachdem sie sie flußabwärts gezogen hatte, brachte sie sie (in den Fluß?) 15. Nachdem diese Frau (die Wöchnerin) aufgestanden war, schlug sie die Trommel. 16. Der König wurde benachrichtigt. 17. Als er gekommen war, sah er sie, daß sie doch nicht Kinder sind, (sondern) Hunde sind. 18. Er warf sie fort. 19. Nachdem er diese Frau genommen hatte, brachte er sie in den Pferdestall. 20. Jene Kiste kam in die Hand eines anderen Mannes. 21. Er zog jene Kinder (heraus). 22. Er sah sie, zwei sind männlich, eine ist weiblich. 23. Nachdem er sie (heraus-)gezogen hatte, behielt er sie. 24. Sie wurden groß. 25. Dieser König, nachdem er sich auf ein Pferd gesetzt hatte, ging (ritt) zum Teich. 26. Seine Kinder wußten „dieses ist unser Vater“. 27. Ihr Vater wußte nicht „dieses sind meine Kinder“. 28. Diese seine Kinder waren listig. 29. Sie bauten ein Pferd aus Holz. 30. Beide (Knaben) setzten sich darauf. 31. Sie gingen vor ihrem Vater (?). 32. Sie warfen dieses Pferd aus Holz in den Teich. 33. Jener König sprach: „Trinkt ein Pferd aus Holz Wasser?“ 34. Die Knaben sprachen: „Gebiert eine Frau Hunde-Junge?“ 35. Der König wunderte sich. 36. Er sprach zum Wezir „es waren zwei Knaben, ich hörte ihr Wort, ich wurde nachdenklich.“ 37. Sie buken Brot. 38. Sie (oder: er) lud(en) diese Kinder zu Gast. 39. Zwei waren männlich, eines war ihre Schwester. 40. Der König verliebte sich in das Mädchen. 41. Er sprach heimlich zum Wezir: 42. „Dieses Mädchen behalte ich!“ 43. Der Wezir sprach: „Jetzt wollen wir es nicht sagen. 44. Unser Brot ist fertig (Ganz wurde unser Brot gemacht?). 45. Das Brot für diese Kinder wurde gemacht.“ 46. Der König und der Wezir baten sie (zum Essen), 47. Welches jene böse Frau war, sie warf Gift in das Brot. 48. Als sie essen sollten (siehe Vokabular s.v. *bayad*), war an der Wand ein Vogel. 49. Er schrie über dem König. 50. Er sprach zu ihm: „Iß kein Brot! 51. Sucht die Katze, gebt erst der Katze!“ 52. Sie brachten jene Katze. 53. Zuerst nahmen sie Brot auf (und) gaben es jener. 54. Die Katze aß, dann starb sie. 55. Der König sprach: „Werft das Brot weg, backt anderes Brot!“ 56. Als sie anderes Brot gebacken hatten (Prät.), brachten sie jenes Brot. 57. Sie begannen zu essen. 58. Dann schrie der Vogel: 59. „Wenn ihr Brot gegessen habt (Prät.), geht nicht Wasser lassen, schließt auch die Tür fest zu! 60. Ich werde eine Geschichte erzählen (Präs.): 61. Es war ein König, er hatte zwei Frauen. 62. Eine nun war schön, eine war nicht schön. 63. Jene schöne Frau wurde schwanger. 64. Der König sprach: „Wenn du deine Kinder gebarst, schlage die Trommel, damit ich benachrichtigt werde!“ 65. Eines Tages gebar diese Frau. 66. Diese drei Kinder gebar sie. 67. Zwei waren männlich,

eine war weiblich. 68. Nachdem jene Frau, in die du nicht verliebt warst, gegangen war, brachte sie drei Hundejunge. 69. Zwei waren männlich, eine war weiblich. 70. Sie brachte sie unter die Frau. 71. Nachdem sie alle jene drei Kinder genommen hatte, warf sie sie in eine Kiste. 72. Nachdem sie sie flußabwärts gezogen hatte, brachte sie sie (in den Fluß?). 73. Jetzt wisse du, welches dieses Mädchen ist, das ist deine Tochter. 74. Welches diese Knaben sind, das sind deine Söhne.“ 75. Nachdem der König aufgestanden war, sprach er zu der Frau: 76. „Nimmst du vier Pferde oder wünschst du etwas anderes?“ 77. Diese Frau sprach: „Ich nehme nichts anderes, ich nehme vier Pferde“. 78. Der König gab Befehl, sie holten vier Pferde (und) stellten sie auf. 79. Sie ergriffen diese Frau. 80. Eine Hand von ihr banden sie an ein Pferd, die andere Hand von ihr banden sie an das andere Pferd, ihre Füße banden sie an die anderen Pferde. (Vermutlich *tiže* statt sing. *tiše*, da sonst ein Fuß und ein Pferd übrigblieben). 81. Der König sprach: „Schlagt die Pferde!“ 82. Nachdem sie sie geschlagen hatten zerrissen sie (die Pferde) sie in kleine Stücke.

#### VII. (Ka.; vgl. II und IX)

1. *ī andá oik.* 2. *andara wyāl šik.* 3. *yo anda urigmī ī truočir-wəg gureišeme širá jiše.* 4. *astá ī laš ušeišé.* 5. *pána šorík.* 6. *ī wəra mojik dərā debik.* 7. *marše „tu de andá oi!“* 8. *laš astá ušawou šū hūl ki dyāz bī wyāl bī tənālā ī šū?“* 9. *yu anda azik marše kī* 10. „*yu laš ki ušawām šū, mēna ganī nī ušawām šū, tēna ganī ušawām šū, hūl ki andāra wyāl šū ki mēna wogām nī murēi.*“

#### Übersetzung

1. Es war ein Blinder. 2. Es war dunkle Nacht. 3. Nachdem dieser Blinde sich erhoben hatte (und) nachdem er einen Topf mit dicker Milch genommen hatte, setzte er diesen auf den Kopf. 4. In die Hand nahm er ein Licht. 5. Er ging auf dem Weg. 6. Ein anderer Mann kam ihm entgegen. 7. Er sprach zu ihm „du bist doch blind! 8. Hast du ein Licht in die Hand genommen, obwohl Tag und Nacht für dich eins ist?“ 9. Dieser Blinde lachte (und) sprach zu ihm: 10. „Dieses Licht, das ich genommen habe, habe ich nicht meinetwegen genommen, (sondern) habe ich deinetwegen genommen, weil es dunkle Nacht ist, daß du meinen Topf nicht zerbrichst.“

#### VIII. (S.; vgl. I und III)

1. *dō mādā hainč.* 2. *dōyéna (dōáinsa) eke kilá šerá jagrē haik.* 3. *eke mādái mēken ge „eló mená pušem hās“.* 4. *waré mādái mēken ge „mēna púšem hās“.* 5. *dōya šaidán na darainč (= doyena šaidáni na hainč.)* 6. *dōyá mādā kāzī-odē ginč.* 7. *kāzī mēken: „kilai mənja arawan káda!“* 8. *arawan eke mādai dáda, arawan waré mādái!“* 9. *dōya mādāya kāzī gápi haréčan.* 10. *ī mādā karár bič.* 11. *waré mādái weréken au čiya haníken:*

12. „*xudai xāterī pūlesam arawan ma kada!* 13. *agar eló insáf tē, pūlesam na hiřēmī.*“ 14. *kāzī-āntē mālūm bik, ge eló kilá amé mādās pūle hās.* 15. *amé mādāntē<sup>1</sup> pulé dēken au se warī mādā hanīčan au đekēčan.*

### Übersetzung

1. Es waren zwei Frauen. 2. Beide hatten Streit um einen Knaben. 3. Die eine Frau sprach: „Dieses ist mein Sohn“. 4. Die andere Frau sprach: „Es ist mein Sohn“. 5. Beide hatten keine Zeugen. 6. Beide Frauen gingen zum Richter. 7. Der Richter sprach: „Halbiert den Knaben in der Mitte! 8. Die Hälfte gebt dieser Frau, die Hälfte der anderen Frau!“ 9. Beide Frauen hörten das Wort des Richters. 10. Die eine Frau wurde still. 11. Die andere Frau weinte und schrie: 12. „Um Gottes willen halbiert meinen Sohn nicht! 13. Wenn dies gerecht sein sollte, will ich meinen Sohn nicht.“ 14. Dem Richter wurde klar, daß dieser Knabe der Sohn dieser Frau ist. 15. Dieser Frau gab er ihren Sohn und jene andere Frau schlug er und warf sie hinaus.

### IX. (S.; vgl. II und VII)

1. *ī anda ādmī wēla kēwala pānda paik.* 2. *amé anda ādmī šera jōgrat-muṇḍalək haič au astēi lōš haik.* 3. *ī ādmī pořē aik au mēken:* 4. „*ē andá, eló lōš xul to astá guréike?*“ 5. *tēnāntē xō wēl au dawās ī šē!*“ 6. *andai házaken au mēken:* 7. „*eló lōš mēnāntē ne šē, tēnāntē šē, ge andára wēla mené muṇḍaləke (okuršké) na muřaya.*“

### Übersetzung

1. Ein blinder Mann ging nachts allein auf dem Weg. 2. Auf diesem blinden Mann war ein Topf mit dicker Milch und in seiner Hand war ein Licht. 3. Ein Mann kam vor ihn und sprach: 4. „ei Blinder, warum hast du dieses Licht in die Hand genommen? 5. Für dich ist doch Nacht und Tag eins!“ 6. Der Blinde lachte und sprach: 7. „Dieses Licht ist nicht für mich, es ist für dich, damit du in der dunklen Nacht meinen Topf nicht zerbrichst.“

### X. (S.; nach Rosen S. 55.)

1. *ī ādmī tabīb-ode ģik au mēken ge* 2. „*kočám dard šē, dārū dem!*“ 3. *tabībi pūrsán káken ge* 4. „*sára ko éike?*“ 5. *ādmī mēken „mam ĵitawá ou éikam.“* 6. *tabībi einčēi dārū hanek šera šurū káken.* 7. *amé ādmī tabīb-odai pūrsán káken:* 8. „*mēná kočim lawá, to einčām dārū hanē (dei)?*“ 9. *tabībi mēken „awál einčānsē bei kāmī.* 10. *agar (ka) čuo einčēi bei tšn-ai ĵitawa ou ne čji-ai.“*

### Übersetzung

1. Ein Mann ging zum Arzt und sprach: 2. „Mein Bauch schmerzt, gib mir Medizin!“ 3. Der Arzt fragte: 4. „Was hast du morgens gegessen?“ 5. Der Mann sagte „ich habe verbranntes Brot gegessen“. 6. Der Arzt

<sup>1</sup> Für *mādā-āntē*.

2 Buddruss, Pašai-Dialekte

begann Medizin in sein(e) Auge(n) zu reiben. 7. Dieser Mann fragte den Arzt: 8 „Mein Bauch schmerzt; du reibst (gibst) Medizin in mein(e) Auge(n)?“ 9. Der Arzt sprach: „Erst muß ich deine Augen gesund machen. 10. Wenn nämlich deine Augen gesund wären, würdest du nicht verbranntes Brot essen.“

### XI. (S.)

1. *ī ādmī haik*. 2. *se hiṛeik ge ilm hilē*. 3. *har kau ge helēik yau yadēa niyēik*. 4. *me ādmī mēken „warī na bəyā“*. 5. *ilm astāi oṛācan*. 6. *ī dawās eke darā-bal gīk*. 7. *lē lašīken ge wargēs ṭikiā wārē šera čandēn au wār galā kaīken*. 8. *amē ādmī jānē pela mēken ge* 9. *„kə čuo me wargē eilō narmī pela bō mudā kuča wār galā kaīken, a ham amīse koi ka bēm ge bō mudā kuča ilm hēlem.“* 10. *au te ādmī pačawal ilm hileka (ilm hilek koča) šurū káken au ī gaṇ ālim bik*.

### Übersetzung

1. Es war ein Mann. 2. Er wünschte, daß er die Wissenschaft lerne. 3. Wie viel er lernte, so viel ging aus seinem Gedächtnis hinaus (so viel vergaß er wieder). 4. Dieser Mann sprach: „Es wird nicht anders.“ 5. Er gab die Wissenschaft auf. 6. Eines Tages ging er in ein Tal. 7. Dort sah er, daß Wassertropfen auf einen Stein fallen und den Stein durchlöchert haben. 8. Dieser Mann sprach zu sich: 9. „Wenn nun dieses Wasser mit solcher Weichheit in langer Zeit den Stein durchlöchert hat, (dann) kann auch ich wie dieses (das Wasser) es tun, daß ich in langer Zeit die Wissenschaft lerne.“ 10. Und jener Mann begann wieder die Wissenschaft zu lernen und wurde ein großer Gelehrter.

### XII. (D.)

1. *paiyambár alāhisalām ī dawās masjīta newa aik*. 2. *werī be bō xálek niwī ainč*. 3. *rasūle alāhisalāme mēken ki* 4. *„ī šai alēli-dē paidā bā tē, kāntē čurī au arāmē-dē<sup>1</sup> paidā kádī“?* 5. *ī ādmī yo ayaṭ arēcan*. 6. *ī wēla ī gōšiygēka čurī-āntē atīk*. 7. *mī kī tāreken ī bū sudurī zeip ya gōšiyg niwī āč*. 8. *mīs arēsta ēṛaken ki mī pela zenā kē*. 9. *mīs se paiyambáres ayaṭī yādēi<sup>2</sup> čāneč ki* 10. *„ī šai alēli-dē paidā bəyā tē, kāntē arām limba bandā gire?“* 11. *sabei aik ki se zeip paiyambár-āntē masjīteka eč*. 12. *mēken ki „ē paiyambár, nən wēla ī juān ādmī mēna gōšiygēka ik*. 13. *mēna panjtem be ne aik.“* 14. *se ādmī be alī newá aik*. 15. *rasūle mēken ki „tēna pānjī as?“* 16. *zeipe mēken ki „na, mēna pānjtem ne as“*. 17. *rasūle mēken ki „aka mam tēna nikastē kī pela ṭiygīmī kabūl kūigē?“* 18. *tī mēken „ahá“*, 19. *se čōr lī niwá aik*. 20. *paiyambáre mēken ki „mam tēna nikastē ī zeipé pela ṭiygīmī tu kabūl kūigē?“ tī mēken „ahá“*. 21. *te zēipes ō ādmīs nikēi paiyambáre*

<sup>1</sup> Für *čurī-dē au arāmē-dē*.

<sup>2</sup> Fälschlich *yādei* (abl. aus dem Gedächtnis) für *yādei* (loc. in sein Gedächtnis) notiert.

*tiŋgōken. 22. yo ādmī paiyambāres paī čanīk. 23. mēken: „e paiyambār alāhisalām (!), mam tēnī ayatē aryāčam, ki tu ī dawās masjīta meāke ki, ī šai alāli-dē xuddī banda-āntē polēi tē kāntē arām au čurī limba girē?“ 24. mam se tēnī ayatē kaṛa (kaṛām) daryāčam. 25. amī zeipes gōšīŋgastaiika pawā aikem. 26. se tēnī ayatē aṛām čāneč. 27. mam ni čurī kākōm, mam ni zenā kākōm. 28. abāt xudēi zeip be dēkem, māl be dēkem.“*

### Übersetzung

1. Der Prophet — über ihm der Friede — saß eines Tages in der Moschee. 2. Auch andere viele Leute saßen (dort). 3. Der Prophet — über ihm der Friede — sprach: 4. „Wenn ein Ding in religiös erlaubter Weise offenbar ist, warum will (der Mensch) es mit Diebstahl und in religiös unerlaubter Weise offenbar machen?“ 5. Ein Mann hörte dieses Wort. 6. Eines Nachts ging er in ein Haus um zu stehlen. 7. Als er hinsah, saß in diesem Hause eine sehr schöne Frau. 8. Sein Herz wünschte, daß er mit ihr Unzucht treibe. 9. Ihm fiel jenes Wort des Propheten ein: 10. „Wenn ein Ding in religiös erlaubter Weise offenbar ist, warum läuft (Aor.) der Mensch hinter dem religiös Unerlaubten her?“ 11. Als es Morgen war, kam jene Frau zu dem Propheten in die Moschee. 12. Sie sprach: „O Prophet, heute Nacht kam ein junger Mann in mein Haus. 13. Auch hatte ich keinen Gatten (oder: mein Gatte war auch nicht da)“. 14. Jener Mann saß auch dort. 15. Der Prophet sprach: „Hast du einen Gatten?“ 16. Die Frau sprach: „Nein, ich habe keinen Gatten.“ 17. Der Prophet sprach: „Wenn ich dich mit irgendjemand verheirate, stimmst du dem zu?“ 18. Sie sprach: „Ja.“ 19. Jener Dieb saß dort. 20. Der Prophet sprach: „Wenn ich dich mit einer Frau verheirate, stimmst du dem zu?“ Er sprach: „Ja.“ 21. Der Prophet verheiratete jenen Mann und jene Frau. 22. Dieser Mann fiel zu Füßen des Propheten. 23. Er sprach: „O Prophet — über ihm (!) der Friede —, ich hatte dein Wort gehört, das du eines Tages in der Moschee gesprochen hattest: „Wenn Gott ein Ding in religiös erlaubter Weise dem Menschen zukommen läßt, warum läuft er dann dem religiös Unerlaubten und dem Diebstahl nach?“ 24. Ich hatte jenes dein Wort im (in meinem) Ohr. 25. Ich war in das Haus dieser Frau gegangen. 26. Jenes dein Wort fiel in mein Herz. 27. Ich stahl weder noch trieb ich Unzucht. 28. Jetzt gab Gott mir eine Frau, er gab mir auch Besitztum.“

### XIII. (D.)

1. ī bandā aik. 2. tī ī zeip gurēčan. 3. se zeip koŋgunī aič. 4. mīs puṛa awālesta šera xabār ne aik ke „mēnī zēipom dēinīkī as yā jīpewī zeip as.“ 5. yo pānjē mē zēipesta bū bei bēyeik. 6. bū umr wiṭiwī āč, yo adam bilkull ne mulayāik ke „mēnī zeipom dēinīkī as yā mādā“. 7. dawās wiṭiyānč, mē pānjesta raygē pelī beyāič. 8. ī dawās keso ādmī yo xōjīken ke „e mēna lāyam, to bū aṭīs ai yā gōšīŋge amšenē našewā šī ke ailan péla béwa ai?“ 9. mī mēken ke „na, lāyam, to ke mēkē maxolē ne šī. 10. amā amšenen jīpowa šī, aṭīs be ne aim. 11. raygām be pelī šī, warī be bei ne aim!“ 12. mē

weri mēken ke „to zéipestē sāska tāra!“ 13. mēken „bei“. 14. gōšingastaika gik. 15. tarəyā ke mādēi tístiwi as, mi-bal óše ni šī. 16. pānjestā nazeri paye čāneč. 17. lašečan ki „zeipestom koré pora, panjt paškinei še“. 18. bū wārzata bik. 19. rawān-dē kanāika nik. 20. te ādmīs awāzi káken: „e mēna ar-lawəkālām, to rās mečkē ki tēni zeipe deiniki as“. 21. mam tānəkē la-šičam (leičam), ke pora panjēi (anguriki) páčabal ainč au koreá porabal ainč.“ 22. ti weri ādmī mēken ke „to ya watáne weri šāreka mučē, ke to ne ádē!“ 23. yo ādmī zeipesta-dē kaíta mučik, weri šāreka gik. 24. la šāra bō dawás mi wetěčin. 25. la šāra i weri zeip mi káčan. 26. i dawás me ādmīs watánasta-kočai i weri ādmī ya šāreka ik. 27. yo mučowa ādmī leiken ki mi weri zeip kawī as. 28. yo ādmī ik pačawəl wátanestaika (watanēka). 29. te mučowa ādmīs gōšingastaika gik. 30. zéipestāntē mēken ke „tēna pānjestē weri zeip keččan (kawī as) au pelant šāra pelanī kučāya gōšingē še“. 31. mučowa ādmīs zéipesta ke yo ayat arěčan, bō warxatá, torūr, xār bič au dásti jānē i parāngali jānāwarik kaken. 32. awáči paraygíč, la šāreka gič. 33. te pānjesta gōšingesta šeréi awāya gireyáč (= giráč). 34. mučowa ādmīs axirwalī zéipesta mēken: 35. „ē pānjim, imī jānāwarike pinťgē ke awāya girəyā?“ 36. ti mēken ke „na, mam ne pinťgom!“ 37. zeipe mēken: „yo tēni awáwalī zeipē as. 38. abat tēna ek-limba iwī as, to ei.“ 39. pānjesta mēken ke „to ku mulčkē ki mēni zeipom as?“ 40. axirwalī zeipesta mēken ke „mam be deiniki aim. 41. mam ti pinťgom ke se tēni purowalī zeipē as. 42. tēna arē šī ke mam be jānim tisi koi jānāwarik kamī au ti pela jāng kam?“ 43. pānjesta mēken: „ahā, mēna arēm šī!“ 44. axirwalī zeipesta jāne jānāwarik kaken, awáika paraygíč, ti pela jānga muč. 45. dōya bō jāng kačan, magár ékesta be i weri máre ne bečin. 46. dēka awá-dē sánga pānjesta poréi čāntič. 47. mē eke jānāwarike mēken ki „mam dumaŋgal zeipē aim. 48. mam yo weri zeip tar keččan. 49. to i čāxū áče, mi mára!“ 50. ti mēken „bai“. 51. i čāxū áčaken, dēka máričin.

### Übersetzung

1. Es war ein Mann. 2. Er nahm eine Frau. 3. Jene Frau war Witwe. 4. Über ihr früheres Leben (?) wußte er nicht „ist meine Frau eine Hexe oder eine gute Frau“. 5. Dieser ihr Gatte liebte diese seine Frau sehr. 6. Viel Lebenszeit war vergangen; dieser Mann wußte durchaus nicht „ist meine Frau eine Hexe oder ein Weib“. 7. Die Tage vergingen, die Farbe dieses ihres Gatten wurde allmählich gelb. 8. Eines Tages fragte irgend-ein Mann ihn: „Mein Bruder, bist du sehr arm oder ist dein Haus (und) deine Ehe schlecht, daß du so gelb geworden bist?“ 9. Er sprach: „Nein, mein Bruder, was du sagtest ist nicht so. 10. Unsere Ehe ist gut, auch arm bin ich nicht. 11. Meine Farbe ist gelb (und) auch sonst bin ich nicht gesund.“ 12. Dieser andere sprach „Schaue deine Frau gut an!“ 13. Er sprach: „Gut.“ 14. Er ging in sein Haus. 15. Er sieht, daß seine Frau da steht, sie bemerkt ihn nicht („ihr Gedanke ist nicht zu ihm hin“). 16. Der Blick ihres Gatten fiel auf ihre Füße. 17. Er sah sie (und stellt fest): „Die Ferse meiner Frau ist vorne, die Zehen dahinter.“ 18. Er

wurde sehr erregt. 19. Schnell ging er hinaus. 20. Er rief jenen Mann: „O du, dessen Herz für mich brennt, du hattest wahr gesprochen (als du sagtest): ‚deine Frau ist eine Hexe‘. 21. Ich selbst sah sie, daß ihre Vorderzehen nach rückwärts gerichtet und ihre Fersen nach vorne gerichtet sind.“ 22. Jener andere Mann sprach: „Fliehe du aus diesem Lande in eine andere Stadt, damit sie dich nicht frißt!“ 23. Dieser Mann floh heimlich vor seiner Frau, er ging in eine andere Stadt. 24. In jener Stadt verbrachte er viele Tage. 25. In jener Stadt heiratete er eine andere Frau. 26. Eines Tages kam aus dem Lande dieses Mannes ein anderer Mann in diese Stadt. 27. Er sah den geflohenen Mann, daß er eine andere Frau geheiratet hat. 28. Dieser Mann kam zurück in das (sein) Land. 29. Er ging in das Haus jenes geflohenen Mannes. 30. Er sprach zu dessen Frau: „Dein Gatte hat eine andere Frau geheiratet und in der und der Stadt, in der und der Gasse ist sein Haus!“ 31. Als die Frau des geflohenen Mannes dieses Wort hörte, wurde sie sehr erregt, zornig (und) wütend und verwandelte sich sofort in einen Vogel. 32. Sie flog in die Luft (und) ging zu jener Stadt. 33. Über dem Hause jenes ihres Gatten kreiste sie in der Luft. 34. Die letzte Frau des geflohenen Mannes sprach: 35. „Mein Gatte, kennst du diesen Vogel, der in der Luft kreist?“ 36. Er sprach: „Nein, ich kenne (ihn) nicht.“ 37. Die Frau sprach: „Dies ist deine erste Frau. 38. Jetzt ist sie gekommen, dich zu fressen, sie wird dich fressen.“ 39. Ihr Gatte sprach: „Warum weißt (Prät.) du, daß es meine Frau ist?“ 40. Seine letzte Frau sprach: „Ich bin auch eine Hexe. 41. Ich kenne sie (und weiß), daß sie deine erste Frau ist. 42. Willst du, daß ich mich auch wie jene in einen Vogel verwandele und mit ihr kämpfe?“ 43. Ihr Gatte sprach: „Ja, ich will es.“ 44. Seine letzte Frau verwandelte sich in einen Vogel, flog in die Luft (und) begann den Kampf mit jener. 45. Beide kämpften lange, aber sie konnten sie, die eine von ihnen die andere, nicht töten. 46. Beide fielen aus der Luft vor ihrem Gatten zur Erde. 47. Der eine Vogel sprach: „Ich bin deine zweite Frau. 48. Ich habe diese andere Frau fest gepackt. 49. Hole du ein Messer (und) töte sie!“ 50. Er sprach: „Gut.“ 51. Er holte ein Messer (und) tötete beide.

#### XIV. (D.; Fragment)

1. *ī pādšā aik.* 2. *mīs sat wuyéi ainč.* 3. *ī dawás pādšās waziri tánək gōšingastàika gik.* 4. *lāiken ki „pādšās pūle mēna westóm pela zená kayá (= kā).* 5. *wazire pādšās pūle māre na bēiken (bieik).* 6. *pādšāntē gik, puréi tistik, mēken:* 7. „*xurbáne bikem, arz dareāgom ki oyanānāstentē (Sandhi für oyananāstē-antē) zeip ka (gúra)!*“ 8. *pādšái wazīrantē mēken ke „ko-zāt káman?“* 9. *wazire mēken ki „ar kótesta čapān au lūnoṭik astei jāman.* 10. *ar koteá čapānē dawīdi.* 11. *ar kīs lūnoṭiki ke ar kīs gōšāngasta širéi čāneč, la gōšānge kiṭalék tisi-āntē beč“.* 12. *mēna astei lūnoṭik au čapān ječín.* 13. *pādšai mēken ki* 14. „*ar kotō capānestō daweda!* 15. *lūno-ṭokō ki ar kīs gōšingasta širéi čāneč tisis oyé ti-āntē guréigom.“* 16. *še oyanónāsta ar kī tánək yárəṭəkəsta gōšingī daweta lūnoṭike-dē ānəken.*

17. *sátmaṅgal púle pādšās, ke pādšā na bei beyeik au ne čo yāriṭike aič, mī-āntē mēken pādšai ke „to be lūṇoṭkeṣtē waṅgeá!“* 18. *mī mēken ke „xudāya, to bakār mulāgē, ke mēnī ne yārətəkom as ni čo bakār zéipēs gōšinggi mēnāntē mālūm šī, ke mam tīs gōšinggasta lūṇoṭike-dē animī.* 19. *tēna elāi-dē waṅgeéigom.“* 20. *mī lūṇoṭik āsmān-bal waṅgeéčan.* 21. *lūṇoṭik gič, šāres kanéi šar-bóta šera čāneč.* 22. *pādšāi lūṇoṭik leičan ki kanā čāneč.* 23. *mēken ki „imī púlestom mārada, šāre kanāi kánada!“* 24. *yo šāzadā šāre kanāi kánəken.* 25. *wazír mī kiléi bō bei beyeik.* 26. *šāzadāi wazírantē mēken ke „ī bēl ī kolāγγ déām!“* 27. *mī mēken „bei“.* 28. *kolāγγ u bēl gurēčen.* 29. *gik, botā širéi tistik.* 30. *mēken: „e xudāya, mēnī nastibom imé botā koča šē.* 31. *xudāya, to mēnī nastibistom ime botā kočai déām!“* 32. *do yā le dawās me botās gatéi lām káken.* 33. *yo jáya opoṭēken.* 34. *tāršken ke ī patala wār jāwā šī.* 35. *yo wār opoṭēken.* 36. *tāršken ke lenéi galā šī.* 37. *me galās kočéi (kocāna) atik.* 38. *tārəken ke me galās kočāna gaṇ šār šī.* 39. *bō girík.* 40. *me šār koča ī bandá be ne aik.* 41. *šār bō sudūri aič, ke tamām pašeá mīs sórone au rupaṭ ainč.* 42. *ī gōšingg kuča atik. ke tarī ī bizō niwi as.* 43. *bizō puréi tistič.* 44. *mēken: „šāzadā assalām aléikum, ke xéirē-dē ikī, bō xwārī kákē.“* 45. *yo kilā niwa aik.* 46. *bizō gič, ou au čai áčəken.* 47. *kilā airān bik ke yo ou au čai čudé áčəken.*

### Übersetzung

1. Es war ein König. 2. Er hatte sieben Söhne. 3. Eines Tages ging der Wezir des Königs in sein Haus. 4. Er sah: „Der Sohn des Königs treibt mit meiner Tochter Unzucht.“ 5. Der Wezir konnte den Sohn des Königs nicht töten. 6. Er ging zum König, blieb vor ihm stehen (und) sprach: 7. „Ich wurde dein Opfer. Ich habe eine Bitte: nimm Frauen für deine Söhne!“ 8. der König sprach zum Wezir: „Wie wollen wir (es) machen?“ 9. Der Wezir sprach: „Jedem von ihnen wollen wir Bogen und Pfeil in die Hand legen. 10. Jeder von ihnen soll seinen Bogen spannen. 11. Wessen Pfeil jeweils auf wessen Haus fiel, jenes Hauses Tochter soll jenem (Schützen) zuteil werden (Prät. wurde zuteil).“ 12. Sie legten Pfeil und Bogen in ihre Hände. 13. Der König sprach: 14. „Spannt jeder von euch euren Bogen! 15. Auf wessen Haus jeweils euer Pfeil fiel, dessen Tochter nehme ich für ihn.“ 16. Seine sechs Söhne schossen, nachdem sie (den Bogen) gespannt hatten, ein jeder auf das Haus seiner Freundin mit einem Pfeil. 17. Der siebente Sohn des Königs, den der König nicht liebte und der nirgends eine Freundin hatte, zu diesem sprach der König: „Schieße du auch deinen Pfeil ab!“ 18. Er sprach: „O Gott, du weißt gut, daß ich keine Freundin habe (und) mir nirgends das Haus einer guten Frau bekannt ist, daß ich auf deren Haus mit einem Pfeil schießen könnte. 19. In der Hoffnung auf dich schieße ich.“ 20. Er schoß den Pfeil zum Himmel. 21. Der Pfeil flog (ging) (und) fiel außerhalb der Stadt auf einen Šar-Busch. 22. Der König sah den Pfeil, daß er draußen niederfiel. 23. Er sprach: „Tötet diesen meinen Sohn, zieht ihn aus der Stadt hinaus!“ 24. Sie zogen diesen Prinzen aus der Stadt hinaus. 25. Der Wezir liebte



diesen Knaben sehr. 26. Der Prinz sprach zum Wezir: „Gib mir einen Spaten und eine Hacke!“ 27. Er (der Wezir) sprach: „Gut.“ 28. Er brachte Hacke und Spaten. 29. Er (der Prinz) ging (und) stellte sich auf den Busch. 30. Er sprach: „O Gott, mein Schicksal ist in diesem Busch. 31. Gott, gib mir mein Schicksal aus diesem Busch!“ 32. Zwei oder drei Tage arbeitete er unter diesem Busch. 33. Er grub diesen Ort auf. 34. Er sah, daß ein flacher Stein hingelegt ist. 35. Diesen Stein grub er aus. 36. Er sah, daß unter ihm ein Loch ist. 37. In dieses Loch stieg er hinein. 38. Er sah, daß in diesem Loch eine große Stadt ist. 39. Er wanderte lange (darin) umher. 40. In dieser Stadt war kein Mensch. 41. Die Stadt war sehr schön, so daß alle ihre Wände aus Gold und Silber waren. 42. Er trat in ein Haus. Als er hinschaut, sitzt dort ein Affe. 43. Der Affe blieb vor ihm stehen (oder: stand vor ihm auf). 44. Er sprach: „Der Friede sei mit dir, Prinz, daß du mit Gutem kamst<sup>1</sup>; du ertrugst viel Mühe.“ 45. Dieser Knabe hatte sich gesetzt. 46. Der Affe ging (und) holte Brot und Tee. 47. Der Knabe wunderte sich, woher er dieses Brot und diesen Tee holte.

## XV. (D.) Liebeslied

*ādmī:*

1. *yārīm šīrīn zabān,*
2. *doāika čušme aserī*
3. *yādawām kū-pura?*
4. *ar sāt kāgom armān.*
5. *bat ba ku kam āxerī?*
6. *pikeram misiāntē na beyā jāyāya.*
7. *āqil arwā wudēyem dūr bitīk.*
8. *mayentānt arēm kaiken zāya.*
9. *adāi wərtētā yāme zūr bitīk.*
10. *aṛ-tau koi eč kume jābār ne beyā.*
11. *aṛēm zardā kende (kār be) dūr ne beyā.*

*zeip:*

12. *dārū ba čude kam?*
13. *ōdām ba ku šī?*
14. *ar kīs insāp šī bimārt.*
15. *āsānt-de ču léigē xāmōšt?*
16. *makrūr ai, tānək jowanī kāgē!*
17. *bē xwārt kī na kaiken dīdānam.*
18. *bēfikr, jāyē gúra!*

*ādmī:*

19. *xul kam, sanām, ō Lāilā?*
20. *tēnadē šī rōyē, sanām ō!*
21. *sang-e pārs kī bē dunyā xul kāmī?*

<sup>1</sup> Die in Afghanistan übliche Begrüßung: Pa. *pə weir rāylē* = pers. *be weir āmadī*.

22. *matalábom to āčī, yārī káyai!*  
 23. *tēna sijáte kayā ar ādmī.*  
 24. *angāmē šī; menatdārē káyai!*  
 25. *amēšá ablí šī, kār be sur na bəyā.*  
 26. *aṛēm zardá kār be dūr na bəyā.*  
 27. *māyayi: „ne azīrom tēna bəyā gardānē (mandái)“*  
 28. *to dārū deām, jōr bim, sanóm!*  
*zeip:*  
 29. *jaháne maxlūk as mēna āšūgom.*  
 30. *bō xalék nivī ten tamā kuča.*  
 31. *ko-zāt raṅgām šī pa u sar tarām!*  
 32. *ko-ḡikem tuk šī tarā, Mīr Mohammad!*  
 33. *ar kau yāmam tē, raṅgām kōr na bəyā.*  
 34. *muzī ki be ne ti-ai turbúrom,*  
 35. *te bat maram-ai āšūqān, sanámam.*

### Übersetzung

1. Mein Liebchen ist von süßer Zunge.
2. Ihre beiden Augen (bedeuten) Gefangenschaft. (?)
3. Woran soll ich denken?
4. Jede Stunde begehre ich (sie) (oder: jede Stunde seufze ich).
5. Was soll ich jetzt schließlich tun?
6. Mein Gedanke kommt deshalb an keinen Ort.
7. Verstand (und) Seele sind fern von mir geworden.
8. Die Liebe hat mein Herz wund gemacht. (pers. *zaxum kard*).
9. Über alle Maßen ist der Kummer um dich mächtig geworden (oder: ist die Macht des Kummers geworden?).
10. Wie die Glut des Herzens wird nichts gewaltig.
11. Mein Herz (und) die Galle sind gar nicht (nie) fern (voneinander) (?).
12. (Die Frau:) Woher soll ich Medizin schaffen?
13. Was habe ich denn?
14. Jeder hat seine Krankheit zu Recht.
15. Mit Leichtigkeit wo findest du Ruhe?
16. Du bist stolz, du bist großspurig.
17. Ohne Leid hat niemand mich gesehen.
18. Tor, pack dich fort!
19. (Der Mann:) Was soll ich tun, Geliebte, o Laila?
20. Von dir ist Heilung, o Geliebte.
21. Wenn der persische Stein eine Welt werden sollte (und nicht so selten bliebe wie du), was soll ich (dann) mit ihm machen?
22. Mein Anliegen warst du; wenn du doch Freundschaft schließt!
23. Dein Lob macht jeder Mann.
24. Du bist berühmt (? Pa.: *awāza dē da*). O daß du mich doch zu deinem Schuldner machtest!
25. Immer ist es bewölkt, nie wird es Sonne.

26. Mein Herz (und) die Galle sind nie fern (voneinander).
27. Daß du doch sprächest: „Nicht ist meine Grausamkeit (pers. *gunāh-e man*) auf deinem Halse.“ (d. h. ich quäle dich nicht länger).
28. Gib mir Medizin, daß ich gesund werde, Geliebte!
29. (Die Frau:) Die Männer der Welt sind meine Liebhaber (?oder pers. *jahān-e m.*: eine Welt von Männern ist . . ., was wegen des Sing. grammatisch glatter wäre).
30. Viele Männer sollen sitzen in Sehnsucht (nach mir).
31. Wie meine Farbe (Schönheit) ist, schau meinen Kopf und Fuß!
32. Was an mir hat einen Schaden, schau, Mir Muhammad! (der Geliebte)
33. So viel mein Kummer auch sein mag, meine Farbe (Schönheit) wird nicht blind.
34. Wenn der Schurke (der Ehemann) nicht mein Feind wäre,
35. würde ich jetzt jene Liebhaber töten, mein Geliebter. (d. h. würde ich noch andere Liebhaber quälen).

#### XVI. (D.) Bruchstücke aus einem Liebeslied

1. (*zeip*:) *dōrastam xul keigē?*
2. *tu ta lewanāi bitikī.*
3. *ar dawās ama kučā-bal ikī.*
4. *asil kui jūtiki.*
5. *yau be zāmatam aik nən be ke itikī.*
6. *ma laže kī-odai! xul ne bem rāzī?*
7. *γamam biēgē gāita.*

#### Übersetzung

(Ein Mädchen beklagt sich, daß ihr Liebhaber zu oft an ihrem Hause vorbeigehe, da sie schon ins Gerede komme.)

1. Was machst du mit meinem Gesicht? (? Pa.: *tə mē max cə kawē?*)<sup>1</sup>
  2. Du selbst bist verrückt geworden.
  3. Jeden Tag kamst du zu unserer Gasse.
  4. Wie . . .? bist du entflammt. (*asil* kann der Informant nicht sicher erklären. Er meint, es sei ein Mann gewesen, der wegen eines Verbrechens verbannt worden sei.)
  5. So viel Mühe hatte ich auch, daß du auch heute gekommen bist.
  6. Schäme dich vor niemandem! Warum soll ich nicht zufrieden sein?
  7. Den Kummer um mich kannst du ertragen. (?)
- (Die Zeilen 6 und 7 gehören vermutlich zu der Antwort des Liebhabers.)

<sup>1</sup> Oder *max* wie *max kē?* „was machst du vor mir, in meiner Nähe“?

## Vokabular

### Vokale

- S. 1a: **-a -e** Ka. Fragepart. (auch bei 3. Pers.) — *obeigadi-e?* 6.34 gebiert sie sie (Pl.)? *gureigari-e?* 6.76 nimmst du sie? *to poi bigi-e?* verstandest du?  
**ā a** Ka. S. ich (D. *mam* für Rectus und Obl.).  
**āe** ä Ch. dieser. — *ä čirak* 2.10 diese Lampe.  
**āī ai** S. *oi* Ka. Ch. Mutter. — Ka. *mana oyám* = S. *mēnī* (*gaṇ*) *áyam* meine (Groß-)Mutter. Ka. *kāsəgas oya* 3.11 = Ch. *kāgōs oya* 1.12 die Mutter des Knaben. Ka. *məse oyasta diše* 3.12 er gab dessen Mutter.
- S. 1b: **au<sup>1</sup>** au D. S. *ō*; u D. und.
- S. 2a: **au<sup>3</sup>** ou D. Ka. S. Brot. — Ka. Lok. *owa kuja zār woiše* 6.47 sie warf Gift in das Brot.
- S. 2b: **ē ē** D. S. *ei* Ch. Interjektion beim Vokativ. — S. *ē andá* 9.4 = Ch. *ei andóa* 2.7. o Blinder.  
**ē**; **i** etc. kommen s. *ya-*.
- ī ī** D. Ka. S. ein. — Ka. *dyāz bī wyāl bī tēnalā ī šū* 7.8. = S. *tēnāntē wēl au dawās ī šē* 9.5. für dich ist Tag und Nacht eins (dasselbe). — Obl. *eke* D. S. 8.2,8 11.6 13.45,47. — *ékesta* 13.45 die eine von ihnen (Ag.). — *yikaṭik* Ch. ein. — *y. šai šū* 2.7. es ist eins (dasselbe).
- abōī** *éwē* Ka. *awē* m. S. Mehl. — S. *a gōm awē kaīm* ich mahle den Weizen.  
**abābalák** = *awābalak* D. ein Vogel.
- obač-** *obuj-*; *wub(o)j-* D. *obeij-* Ka. gebären. — D. Präs. *zeip oyai obužeei* die Frau gebiert ein Kind. Prät. *zeipe oyā wubjéken* gebar. Perf. *mam Dara-i Nūra wubožetikem* ich bin in D. geboren. — Ka. Präs. *sig šuriṅg-wā obeigadi-e?* 6.34 gebiert eine Frau Hundejunge? Prät. *ī wā obeijik* sie gebar ein Kind. *wáyu gī obeijič* 6.5. wenn du deine Kinder gebarst. *obeijijé* 6.8. sie gebar sie (Pl.). — Waig. *úbāja-ún*, Nep. s.v. *ubjanu*.
- S. 3a: **abīlī** *ablī* D. S. Wolke. — D. *amēšá ablī šī* 15.25 immer ist es bewölkt.  
**abat** *abat* D. S. *bat* D. *bāte* Ka. jetzt.  
**eč** s. *hč*.
- S. 3b: **ucúm** *učám* S. Skorpion.  
**uč** *unč* Ka. *unčaršik*, Pl. *bō unčarīk* D. *unčarīk* Ch. Quelle.  
**učat** Ch. hoch. — *őzbon učat šū* der Himmel ist hoch. — Pa.  
**ačh-** *ac-* Ch. *ač-* D. S. *aj-* Ka. bringen, holen. — Ch. *acé* = D. S. *áče hole!* — D. Präs. *ačēāgom*. Prät. *áčēken*. — Ka. Prät. *ajišé* 6.52,56 sie brachten ihn, es. *ajijé* 6.11,78 sie brachte(n) sie (Pl.).
- S. 4a: **ačhī** *ānc-* Ch. *anč-* D. *ainč-* Ka. *einč-* S. Auge. — Ch. *āncistem žul* meine Wimpern. *ānc-berū* Ch. Augenbraue. — D. *tis dēka ānče* seine (ihre) beiden

- Augen. — Ka. *mono ainjim* mein Auge. *ainč-pađeli* Wimper. — S. Lok. *einčām* 10.8. in mein(em) Auge (auch Pl.). *einči* 10.10 dein(e) Auge(n). Akk., Pl. *einčánsē* 10.9. deine Augen. Lok. 10.6. *einčēi* in sein(em) Auge.
- S. 4b: **očhā** *očó* Ch. *iča* Ka. *iča* S. Schatten. — Ch. *očál peryám* = Ka. *ičál parám* ich gehe in den Schatten.
- adaí** D. in: *adái wərǰétā* 15.9. über alle Maßen (pers. *bēandāza*). — Wohl Abl. von pers. *ħadd* Grenze.
- ōda** *ōda*, *ōdē* D. (*ə*)*da* Ka. *odē* S. bei, hin zu. — D. *ōdām* bei mir. *ōdai* = *tēna-ōdā* bei dir. — Ka. *adam polik* er gelangte zu mir. *oda gureišéme* 5.14. nachdem er zu sich genommen hatte. *warik Ališir-dā polik* 5.11 das Wasser gelangte zu A. — S. *tabīb-odē*, *kāzī-odē* 10.1 8.6 zum Arzt, Richter. *odai* D. S. Abl. von her. — D. *se jama-odai gaṇ as* er ist von allen der größte. *ma laje kī-ōdai* 16.6 schäme dich vor niemand. *tēna-odai bayágom* ich fürchte mich vor dir. *wudéyem* 15.7. (Lied) von mir. — S. *tabīb-odai pursán kaken* 10.7 er fragte den Arzt. *śdik* Ka. nahe.
- S. 5a: **ādam** *adam* D. *ādmī* D. S. Mann. — D. S. Gen. Sg. *ādmīs*. — S. Gen. Pl. *ādmēna woyéi* die Söhne der Männer. Dat. Pl. *ādmēni warək déa!* gib den Männern Wasser!
- S. 5b: **ūddən** *wadána* S. Feuerstelle.
- S. 6a: **uđhár** *udar* Ka. Kanal. — Lok. *udará* 5.15 im Kanal.
- ađđhā** *aṇa* D. halb. — *aṇī sēb* ein halber Apfel. *arawan* S. Hälfte, halb. — *a. káda* 8.7. halbiert ihn! *a. dáda* 8.8. gebt die Hälfte!
- ūđđūi** *oṭ* D. *woṭ* Ch. *oṇēi* S. hoch. — D. *āsmān oṭ šī* = S. *oṇēi šī* = Ch. *ōzbon woṭ šiu* der Himmel ist hoch. — D. *oṭ* Norden (Ggs. *akur* „tief“ Süden.). *uđəl* Ka. in die Höhe. — *u. bə!* 5.23 stehe auf! *ođəl bič* 5.7 sie sprangen auf.
- ođiya** Ka. in: *a o. niyám* ich laufe.
- ugum** Ka. s. *ħukəm*.
- S. 7a: **agar** *agar* S. wenn. — *agar čuo* 10.10. wenn immer, wenn nämlich (Pa. *kə čerē*). **āyāt** *ayát* f. D. Wort, Rede. — *mēnī ayátam rās šī* mein Wort ist wahr. *tēnī ayaté* 12.23 dein W. *ayati* 12.9. sein W. *yo ayat aréčan* 12.5. er hörte dieses W. **ahā** D. ja. — Nep. etc. *ahā* dagegen „nein“; vgl. Nep. *hā*. **ajis**, *ajiz* D. arm. — Pers.
- S. 7b: **ákoe** *aka* D. *agə(de)* Ka. wenn (in Kond.-Sätzen). **aik** etc. s. *h-*. **eke** s. *ī*. **ōkarē** *akə* Ch. *akur* D. *akurēi* S. unten, tief. — Ch. *warək akə šiu* = D. *akur šī* = S. *akurēi šī* das Wasser ist tief. — D. *akur* Süden (Ggs. *oṭ*). Lok. *niṅgitiķem*, *abat akura aim* ich bin herabgestiegen, jetzt bin ich unten. **okurók** f. S. Topf. — Acc. *mené okurókē* 9.7. — Vgl. Voc. s.v. *kuṇá*.
- S. 8a: **ekeširǰó** vgl. *širakur* etc. **āi<sup>1</sup> oli** Ch. Ka. *al-* D. *hal-* S. aufsteigen. — Ch. Präs. *a oliyém. mono čarīnim olié* mein Brechen steigt auf, ich muß mich erbrechen. *astám kucó olie-kat* in meiner Hand steigt Jucken auf, mir juckt die Hand. Stat. Perf. *zála olowo om* ich bin auf den Baum gestiegen. — Ka. Präs. *a oleám*. Prät. *a*

- oligóm. olič* 5.18. sie standen auf. *sur (māk) olič* die Sonne (der Mond) ging auf. Impf. *huja oličik* es juckte. *tēna lēyim oličik* ich schämte mich vor dir. Inf. *sur-olík* Osten. Kaus. Prät. *mam oleigem, tau oleigū, te oleik* ich, du, er machte hoch. *oleišē* 5.6 er machte es hoch. Imp. *warik olé!* 5.5. — D. Präs. *sur alá* (= *alejá*) die Sonne geht auf. Prät. *sur alič*. Perf. *karaka aletikem* ich bin auf einen Baum gestiegen. *tēnī dānā altič* dein Geschwür ist hochgekommen, du hast ein G. Stat. Perf. *alawā ākem* ich war gestiegen. *tenām alawā aik* mein Durst war hochgestiegen, ich hatte Durst. Inf. *sur-alík* Osten. — S. Präs. *a mōta halēm* ich steige auf den Baum. Prät. *halškem*. Perf. *halštökem*.
- S. 9a: **elá** *elá* D. Hoffnung. *tēna elái-dē* 14.19 in der H. auf dich. S. **elí** *alí; alé* Ka. *eló* S. dieser. S. **ela** Ka. *alé* S. hier.
- eiló** *eiló* S. so viel(e). — *eiló ādmī* so viele Männer. *eiló narmī péla* 11.9 mit so viel (solcher) Weichheit.
- alba** Ch. *albat* Ka. jetzt. — Vgl. *abat*. Kontam. mit pers. *ālī* jetzt?
- S. 9b: **auléd** *aulad-* Ka. Kinder. — *mona auladīm* meine Kinder.
- ulík** Ka. Funke. — Vgl. Sindhi *ulo* Funke < \**udroka* (Nep. s.v. *rucnu* Nachtr.)? Lehnwort aus einem Dialekt mit *dr > l?* oder eher \**ud-loka-*.
- allá** Ka. Ohrring. — Pers. *halqa?*
- alāl**; *alel* D. s. *halāl*.
- ālim** S. Gelehrter 11.10. — Ar.-pers.
- ilm** f. S. Wissenschaft 11.5. — Ar.-pers.
- ailan** D. so sehr. — *ailan péla* 13.8 so gelb. — Vgl. s.v. *ōilo*.
- alená** *alíná* Ka. *halína* S. grün, blau. — Ka. *žoles pátege a. šū* die Blätter des Baumes sind grün. — S. *āsmān h. šī* der Himmel ist blau. (Pa. *šin dai*).
- elaťá** D. ein Vogel (Pa. *ťapás*). Vgl. Voc. s.v. *ťapúš*.
- S. 10a: **ela** *alí; elá* D. *ōlé* S. dort. — Vgl. *lī, lē*.
- amá** *amá* S. Schwester des Vaters.
- ama** wir, unser s. *hama*.
- āmai** *omrík* Ka. Granatapfel.
- S. 10b: **āemē** *eme; ime* Ch. *amə; amí* Ka. *imī; imé* D. *amé* S. Pl. und Obl. Sg. des Dem.-Pron. dieser.
- améi** Ch. ebendiese. — *kāgōs oya améi as* 1.12. ebendiese ist die Mutter des Knaben.
- emá** *imá* Ch. Ka. *hemá* S. ihr (2. Pers. Pl.). — Ch. *imō púlē* euer Sohn. — S. *hemánē* für euch.
- ambalá** *hambal-* S. laufen; *hambalā* S. Lauf. — Inf. *hambalík. a hambalā kayem* ich laufe; Fut. *a bare h. karam*.
- S. 11a: **amalík** *aməlók* Ka. *ambulók* D. Schlehe.
- umr** *umr* f. D. Leben. — *bū umr wiťiwí āč* 13.6 viel Leben(szeit) war vergangen.
- amíse** S. Gen. zu *elo*. — *amíse koi* 11.9 wie dieses.
- amšen** D. Ehe (pers. *zindagī bā zan*). — *amšenē* 13.8 *amá amšenen* 13.10 dein, unser eheliches Verhältnis. *ima amšenō* euer . . . < pers. *hamnišīn?*
- an-** schlagen s. *han-*.

*ain* s. *āey*.

- S. 11b: **andá** *andó* Ch. *andá* Ka. S. blind. — Ch. Vok. *ei andóa!* 2.7. — S. *andí mādá* die blinde Frau. Obl. *andai* 9.6.  
*endu-bāmbāre* D. Eule.  
*anda-kaskařák* Ch. Eidechse mit rotem Kopf. — Vgl. Voc. s.v. *kaskařiŋ*.  
**andar** Ka. bergauf. (*bū-dār* bergab). — Vgl. W. *uřdurā* „steep“.  
**andará** *ondoró* Ch. *andará* Ka. *andára* S. dunkel. — Ch. *wēl o. řiu* die Nacht ist d. — Ka. *a. wyāl řik* es war dunkle Nacht. — S. *andára wēla* in dunkler Nacht.  
**đar-** Ka. weben, bauen. — Inf. *đdrik*. Präs. *a đdriyám*. — Vgl. Voc. s.v. *udri* und Ašk. *undri* Schlinge (NTS 7,81).
- S. 12a: **andáš** *andič* Ka. Lunge (!) (wohl: Leber).  
**angām** D. Ruhm? *angāmē ři* 15.24 Pa. *awāza dē da* dein Ruhm ist, du bist berühmt (?).  
**ōnj-** *unj-* D. S. öz- Ch. waschen. — D. Präs. *jánestom unjŋgom* ich wasche mich. Prät. (Plqpf.) *jánim unjŋkom (unjeákom)*. — S. Inf. *unjik*. Präs. *a jánósam unjŋmī* ich wasche mich. Prät. *unjŋkam*. — Ch. Imp. *žámō öz-o!* wasche das Kleid!  
**ánlök** Ka. so viele (Pa. *dómra*).  
**insāp** D. *insāj* S. gerecht. — Ar.-pers.
- S. 12b: **ěři** *iři* S. Besen. — *iři keik* fegen. *a iři-dē iři kaim* ich fege mit dem Besen.  
**-ānte** *-āntě* D. S. für, zu. — D. *misi-ānte* 15.6. deshalb. *čuri-āntě* 12.6 für den Diebstahl, um zu stehlen. — S. *mādā-āntě dēken* 8.15 er gab der Frau. *mēna-āntě* für mich etc.  
**āndā** *āra* Ka. *aňā* S. Ei.
- S. 13a: **uňdár** *uňdar* m. D. Katze. — Fem: *mādí uňdarí. uňdarék* die Jungen.  
*ay aŋg(šm)* Ka. Unterarm bis zum Ellenbogen.  
**āey ain** Ka. so. — *ain hāl bik* 5.24 es wurde so ein Zustand.
- S. 13b: **āŋgá** *ōgu* Ch. roh. — *ōgu pīu* rohes Fleisch.  
**āŋgár** *ār* Ka. *aŋgár* S. Feuer. — S. Akk. *a āŋgarē wařtŋyimi* ich lösche das F. *aŋgár řayim* ich zünde das F. an.  
*aērīk* Ka. *aŋgērīk* Ch. Kohle. — Ka. *i a.* ein Stück K.
- S. 14a: **aŋgurŋ** *aŋguri* Ch. Ka. Finger. *aŋgurək* f. D. S. Finger, Zehe. — D. *i aŋgurək, bō aŋgurīk* ein, viele Finger. — D.<sup>2</sup> *mēnī aŋgurək*kom, Pl. *mēnt aŋguróm* mein(e) Finger. — D. *aŋgurīki* 13.21 ihre (der Frau) Zehen.  
**aŋguřák** *angočik*, Pl. *bō aŋgočik* D. *aūjik* Ka. Fingerring.  
**eŋgatái** *ār-tonī* Ka. Feuerstelle.
- S. 14b: **ōpuř** *opot-* D. graben. — Präs. *opoteigom*. Prät. *opotēkam. jáya opotēken* 14.33 er grub den Platz auf. *wāř opotēken* 14.35 er grub den Stein aus.  
**ar** jeder. s. *har*.  
**ar-** *ar-* Ch. D. Ka. *har-* S. hören. — Ch. Prät. *līkya boti arák* 1.8 die Frauen hörten das Wort. *ará!* höre! — D. Prät. *ayat arēčan* er hörte das Wort. Plqpf. *aryāčam* 12.23 ich hatte gehört. — Ka. Prät. *arigém* 6.36 ich hörte. — S. Inf. *harék*. Präs. *a harēm*. Prät. *mam harēkam. gápi harēčan* 8.9 sie hörten sein Wort. Imp. *háre!* (*háreda!*) hör(t)!
- S. 15a: **arú** *worú* Ka. Pfirsich. — *worū-řol* Pf.-Baum.  
**ār<sup>1</sup> ořt** Ch. *oř* Ka. *hāř* m. S. Blut. — S. *mēna hāřim* mein B.

- ār-** *ör-* Ka. bringen, tragen. — Prät. *öríjá* 6.19 er brachte sie (Sg.). *öríjé* 6.13 sie brachte sie (Pl.).
- S. 15b: **ur(r)-** *ur-* D. S. (*w*)*ur-* Ka. aufstehen. — D. Präs. *waxta ureágom* ich stehe früh auf. Kaus. *to wrégami* ich wecke dich. — S. Inf. *wrék*. — Ka. (*w*)*wrik/jurič* er/sie stand auf. *wrik/g-mi*, *wrij-mi* nachdem er, sie aufgestanden war.
- S. 16a: **ōráč** *arj-* Ka. *wuráč* S. Schlaf. — Ka. *mona arjim yai* mein Schlaf kommt, ich werde müde. Abl. *a mojik arjo buéyami* ich wecke den Mann vom Schlaf. — S. *wuráč kaik* schlafen.
- S. 16b: **äirfik** *ärik* Ch. *eirik* Ka. *hēršk*, Pl. *hērik* S. Träne. — Ch. *ārən-ím yalik* meine Tränen werden kommen, ich möchte weinen.
- arām** D. „Haram“. *arāmē-dē* 12.4 in religiös unerlaubter Weise. — Ar.-pers. **armán** D. Wunsch, Seufzer. — *a kágom* 15.4 ich begehre (oder: seufze). — Pers.
- arwá** D. Seele. 15.7. — Pers.
- S. 17a: **arwō** *arwó* Ka. *aruwóro* Ch. Zwiebel (*piyāz*). — Homonyme?
- arz** D. Bitte. — *arz dareágom* 14.7 ich habe eine Bitte.
- orož-** Ch. anziehen. — Perf. *pereno manaū orozihé* er hat mir ein Hemd angezogen. — Vgl. Skt. *ā-rac-* (?) und *sarazay-*.
- ērā** *yerá* Ka. Schaf.
- ēr-iyém** *er-* Ch. D. *yer-* Ka. *hir-* S. wünschen. — Ch. Präs. *a eryem-ū* (*ama erys-ū*) *ge tu yē* ich (wir) wünsche(n), daß du kommst. Perf. *ete mam erizih-m ge a parém* er hat gewünscht, daß ich gehe. — D. *ereágom* (*ereyá*) *ki tu ī* ich (er) wünsche(t), daß du kommst. Prät. *mīs arésta ēraken* 12.8 sein Herz wünschte. — Ka. Präs. *kila yería?* was willst du? *warō šai yería?* 6.76 willst du etwas anderes? *yerijé* 6.46 sie baten sie (Pl.), luden sie ein. — S. Präs. *na hirēm-i* 8.13 ich will ihn nicht. *osō hirá ge a im* er will, daß ich komme. Impf. *a hiráikem ge ota end* ich wollte, daß sie kommen. *se hirēik ge ilm hilé* 11.2 er wünschte, daß er die Wissenschaft lerne.
- ōr-<sup>1</sup>** *or-* S. lassen. — Präs. *a astái orími* ich lasse es aus der Hand, gebe es auf. Prät. *ilm astái orāčan* 11.5 er gab die Wissenschaft auf.
- ər-** Ka. in: *kā ər-* fliegen. — Präs. *pašənik ká ərī* der Vogel fliegt. Prät. *pašənika ká ərík*. — Skt. *udḍayate* (Nep. *urṇu*)? Wegen der trans. Konstr. wohl eher zu *ōr-<sup>1</sup>* „die Flügel loslassen“, vgl. S. *par han-* fliegen.
- arawan** s. *ađđha*.
- S. 18a: **ase** *ase* Ka. *osó* S. jener, er. — Vgl. *se*.
- ásək** *osik* Ka. *ásək* S. *wosik* Ch. Asche.
- askargá** *āskár* S. Kohle.
- asil** D. s. Anm. zu 16.4.
- āsmán** *āsmān* m. D. S. *osmón* Ka. *özbón* Ch. Himmel. — D. *āsmān-bal* zum H. — Ka. Lok. *osmóna sur šū* (*bləmúr bī*) am H. ist Sonne (blitzt es).
- S. 18b: **āsān** *āsāni-dē* D. 15.15 mit Leichtigkeit.
- aserí** D. *doáika čúšme aserí* 15.2 übs. mit pers. *tahsil kunanda* ihre beiden Augen nehmen gefangen (?). — Pers. *asirī* Gefangenschaft?
- ast** s. *hast*.
- āsta** *as* m. f. D. *os* m. *ās* f. Ch. Ka. *hās* m. f. S. er, sie ist.
- ostár** Ka. Schmied. — Kontam. aus *ustād* und *aejgar*?



- əstrf** *lī(k)* Ch. *lak* S. *sik/g* Ka. Frau. — Ch. *du līk oc* es waren 2 Frauen. *līkya arāk* die Frauen hörten. *līk wecīlīk* weibl. Kalb. *mono līyom* meine Frau. Ag. *mono līa ou wasik* meine F. backte Brot. — S. *mēnī lakām (utīs lāka)* meine (seine) F. — Ka. *dū sigē* seine beiden Frauen *sigá tū karšē* die F. schrie ihn an. *sigas paṛā* 6.70 unter die F. *sig-ál* zur F. Ag. *sigasta plom karik* seine F. arbeitete. Nom. auch *sigī* 3.13. *werīg, sig* männlich, weiblich 6.9. etc.
- S. 19b: **išó** *īšo* Ch. *išā* Ka. Suppe, Fleischbrühe.  
**ošū** *ušo* Ch. *ušā* S. Igel. — *ušamou* S. kleiner Igel.  
**uš** *iš* Ka. *weš* Ch. Kälte. — Ka. *mona išim karī* = Ch. *mono wešim keye* ich friere. — Ch. *tono wešiu keye?* frierst du?  
**āšen** *ašin* m. Ch. Hagel. — *də ala wátan-al ašin eik* gestern kam Hagel auf dieses Land.  
**āš-** *oš-* Ch. *uš-* Ka. nehmen, ergreifen. — Ch. Präs. *a ošayém*. Prät. *mam ošaikim. kīuke ošáigiu?* 2.8 warum nahmst du? Stat. Perf. *astal ošawo oik* 2.4 er hatte in die Hand genommen. — Ka. Präs. *a ušēigam-ū* ich dich. Prät. *ušēigema* ich ihn. *te ušēik* er ergriff. *ušēišem* er mich. *ušēišé* er es, 5.8 sie ihn. *ušēijé* 5.19 er sie (Pl.). Stat. Perf. *ušawām (ušawou) šū* 7.8,10 ich habe (du hast) genommen.
- S. 20b: **āšpār** *ašpaṛ* m. S. Reis. — *a. pačalēkam* ich kochte Reis.  
**ašarī** *ašōṛī, ašwaṛī* Ka. Aprikose.  
**āšta** *ašt* Ka. *ašt* S. acht. — *aštīu* Ka. *aštīu* S. achtzehn.  
**āšux** *āšūq* D. Liebhaber. — *mēna āšūqom* 15.29. Pl. *āšūqān* 15.35.
- S. 21a: **at-** *at-* D. *ad-* Ka. eintreten. — D. Prät. *atīk* er trat ein. — Ka. *astá adīk* 6.20 kam in die Hand.  
**āte** Pl. u. Obl. Sg. des Dem. Pron. jener: — Ch. *ete*. — Ka. *ate det!* gib ihm. *ade* Pl. jene. *adte det!* gib ihnen! — S. *utī* ihm, ihn. *otó* „illi“. *oté* „illis“. — *atīs* D. *utīs* S. *adés* Ka. „illius“. — *etēna* D. *otēna* S. „illorum“. — *otēne* illis. — *atá(l)* Ch. dort(hin).  
**utukorák** D. ein Vogel (Pa. *kuṛkuṛang*).
- S. 21b: **ātrá** *atrá* Ka. *la* D. dort, jener. — *la šára* in jener Stadt.  
**ūthál** *ūtál* Ka. *ūtál* S. hoch.
- S. 22a: **āṭṭhī** *ēṭi(m)* Ka. *ōṇṭī* f. S. Knochen.  
**awá** s. *hawá*.
- S. 22b: **awal** *awál* Ka. S. Anfang, zuerst. — D. *mīs puṛa awálesta šera* 13.4 über ihren früheren Anfang = über ihr früheres Leben. (oder *awál* < ar-pers. *aḥwāl*: „über ihre früheren Verhältnisse“?). — Ka. *bābēsta gə awál* 6.31 vor ihrem Vater (?).  
 — *awálwalā* D. *awálwara* S. erst. — D. *awálwalī zeipē* 13.37 deine erste Frau. — S. *awalwara ādmī* der erste Mann.
- S. 23a: **āwara-** *awara-* D. aufhängen. — Präs. *awarēigom*. Prät. *awarēkam*.  
**awatá** *awda* Ka. *at* Ch. Hunger; *hawatá* S. hungrig. — Ka. *mona awdám karī* = Ch. *mono atim keye-kat* = S. *a hawatá háyem* ich habe Hunger.
- S. 23b: **āwáz** *awaz* D. Stimme. — *te ādmīs awázi káken* 13.20 er rief jenen Mann („er machte die Stimme jenes Mannes“).  
**oxó** *əhó* Ch. Ast. — *zálou əhó* der Ast vom Baum.

- S. 24a: *áxəl aqil* D. Verstand.  
*axpál* *axpál* Ch. eigen. — *axpal púle deik* 1.13 er gab ihr ihren Sohn.  
*áxír* Ka. Ende. — D. *axerí* schließlich. *axirwala* letzt. *axirwalí zéipesta* 13.34  
 seine letzte Frau (Ag.).
- S. 24b: *ay- ey-* Ch. Ka. D. a- D.<sup>2</sup> e-S. essen. — Ch. Präs. a *éyím*. Prät. *eikim*. Plqpf.?  
*éleken* er hatte es gegessen. — Ka. Inf. *eik. eiga mazié* 6.57 sie begannen zu  
 essen. Präs. a *eyam*. Prät. *eik* er aß. *ou gí eigū* 6.59 wenn ihr gegessen habt.  
 Aor. a *badiām ki ou em-oi* ich muß Brot essen. *eis-oi* 6.48 wir wollen  
 (müssen) essen. Imp. *ma et* 6.50 iß nicht! — D. Aor. mit Aff. *kə to ne ád-ē*  
 13.22 damit sie dich nicht frißt. ohne Aff. *to ei* 13.38 sie wird dich fressen.  
 Inf. *tēna ék-limba iwí as* 13.38 sie ist gekommen, dich zu fressen. — D.<sup>2</sup>  
 Präs. *ákəm*. Prät. *ékam*. Perf. *eikam*. — S. Präs. a *ēm, osə éa, otə ēn* ich esse,  
 er ißt, sie essen. Prät. *ékam*. Perf. *éikam*. 10.5. *ko éikē* 10.4 was hast du  
 gegessen? Plqpf. *édkam*. Imp. *ad!* (*ada!*) iß, (eßt!) *áman!* laßt uns essen!  
 Kond. *ne ejiai* 10.10 du würdest nicht essen.
- S. 25b: *dyá* *oyá, wuy- we-* D. *wā(y)-* Ka. S. *γwā* Ch. Kind, Sohn, Tochter. — D. Akk.  
*zeip oyai obujeei* die Frau gebiert ein Kind. *oyenanəstē-ante* 14.7 für deine  
 Söhne. *oyenánəstəm-(oyenánəstān-)-ante* für meine (unsere) Söhne. *še oye-*  
*nónəsta* 14.16 seine 6 Söhne (Ag.). *mīs sat wuyéi* 14.2 seine 7 Söhne.  
*tisis oyé* 14.15 dessen Tochter. *mēna westóm pela* 14.4 mit meiner Tochter. —  
 Ka. *se wā* 3.12 jener Sohn. *tre wā* 6.8 drei Kinder. *mona wáyím* mein Sohn  
 3.10, meine Söhne 6.27. *mona wām* meine Tochter. *təna wáyu* 6.74 deine  
 Söhne. *wáyu gí obejítē* 6.5 wenn du deine Kinder gebarst. *təna wau* 6.73  
 deine Tochter. *wáye* 6.26 seine Söhne. *ama wáyin (ima wayō)* unser (euer)  
 Sohn. *atēna waye* illorum filius. *mona wayistom ou dadí!* gib meinem Sohne  
 Brot! — S. *wei* Tochter. *mādās wayá* die Tochter der Frau. *amē ádmēna*  
*woyei* die Söhne dieser Männer. — Ch. *mono γwām* meine Tochter. — Zu  
 den Formen für Tochter vgl. auch Voc. s. v. *wei*.
- S. 26a: *az-* *az-* Ch. Ka. *haz-* S. lachen. — Ch. Präs. a *aziyém*. Imp. *ma azé!* (*azéu!*)  
 lach(t) nicht! Prät. *azik* 2.6 er lachte. — Ka. Präs. a *azyám*. Prät. a *azigem*.  
*andá azik* = S. *andai házəken* der Blinde lachte. — S. *hazaná* das Lachen.  
*h. kaik* lachen. — *haz-* in S. trans.!
- S. 26b: *uzó izór* Ch. Berg.  
*azír-om* D. 15.27 meine Grausamkeit (pers. *gunāh-e man*). — Pers. *ázār?*

## B

- S. 27a: *ba<sup>2</sup> ba* D. Fragepart. (nur im Lied) 15.5, 12, 13.
- S. 27b: *bai<sup>2</sup> bai, bei* D. Ka. S. gut, gesund. — D. *bei béyeik* 13.5 14.25 er liebte. —  
 Ka. *bei bábóm* mein Großvater.
- S. 28b: *b(e)- bi-* Ch. D. Ka. S. werden. — Ch. Präs. *benzil biye-kat* es ist (jetzt)  
 Erdbeben. Impf. *də benzil bioik* gestern war . . . Prät. *molúm bik* 1.12 er  
 erkannte. *cus bic* 1.9 sie wurde still. Stat. Perf. a *pō buwo ni om* ich habe  
 nicht verstanden. *moši buyoli biwi as* die Frau ist alt geworden. Aor. a (*se*)  
*najōr bem (bet)* ich werde (er wird) krank werden. — D. Präs. *na bəyá*  
*jayáya* 15.6 kommt an keinen Ort, schweift umher. *paidā bā (bəyá) tē*

- 12.4, 10 wenn offenbar ist. Prät. *xurbáne bikem* 14.7 ich wurde dein Opfer (höfliche Formel). *beč* sie wurde. Impf. *bei béyeik* er liebte. *raygé peli beyáič* 13.7 seine Farbe wurde (allmählich) gelb. Perf. *dūr bitik* 15.7 ist fern geworden. *lewanái bitiki* 16.2 du bist verrückt geworden. Stat. Perf. *péla béwa ai* 13.8 du bist gelb geworden. *im warək bewa ši* der Schnee ist getaut. Aor. *jōr bim* 15.28 daß ich gesund werde. *xul ne bem rāzi?* 16.6 warum soll ich nicht zufrieden sein? *kī bē* 15.21 wenn werden sollte. — Ka. Präs. *a hī biyám* ich schwitze. *bləmur bī* es blitzt. *čosenim bī* ich huste. Prät. *bigem* ich wurde. *poi bigt-e?* verstandest du? *čus bič* sie wurde still. *ođəl bič* 5.7 sie sprangen auf. Impf. *a ni poi bieigəm* ich verstand nicht. Perf. *a bídigem*. Stat. Perf. *būš biwī oič* 6.10 sie war bewußtlos geworden. *mojik anin buwo os* der Mann ist getötet worden. Aor. *kī a ĥobor bom* 6.64 daß ich benachrichtigt werde. *sáadan warə bət* 4.1 mag unsere Stunde eine andere werden. Imp. *poi be!* 6.73 wisse! *uđəl bə!* 5.23 stehe auf! *čus bū!* seid still! — S. Präs. *a tau bēm* ich drehe mich um. *xoi bēs (bēda, bēn)* wir (ihr, sie) schwitzen. *warī na bəyá* 11.4 es wird nicht anders. *him bəyā* es schneit. *gōšiyg lan lēn bā (bəyá)* das Haus wird gebaut. Prät. *bik* er wurde. *karār bič* sie wurde still. Perf. *a bétékem*. *najōr bētač* sie ist krank geworden. Plqpf. *a beđkom*.
- S. 29b: **bə bī**, *be* Ch. Ka. D. auch. — Ch. *wīst bī yē (dai)* 21(30). *ku bi ni leikem* ich habe nichts gefunden. *wel bī zoi bī* = Ka. *dyāz bī wyāl bī* Tag und Nacht. *be . . . be* sowohl als auch. — D. *kār be . . . ne* niemals. *nən be* 16.5 auch heute. *kī be ne tiai* 15.34 wenn immer nicht wäre.
- bī<sup>1</sup> bī** Ka. Saat. — *a gəm bī wóyem* ich säe den Weizen.
- S. 30a: **bo bū** Ka. abwärts; in: *nadi bū* flußabwärts *bū-dər* bergab.  
**bū bō**, *bū* D. Ka. S. viel(e), sehr. — D. *bō xálek* viele Männer. *bō girik* er wanderte viel umher. — S. *bō muda kuča* in langer Zeit.
- S. 30b: **būi bui** D. Geruch. — *pīnča bui kágan* die Blumen duften.  
**bābā bābā** Ch. Ka. Vater; D. S. Großvater. — Ch. Ka. *bābóm* mein V. *dešte (kanište)* *bāba* der ältere (jüngere) Bruder des Vaters. — Ch. *gaŋ bābā* = Ka. *bei bāba* = D.<sup>2</sup> *buř bābā* Großvater. — Ka. *ama bābān* unser V. *babeye eorum pater*. *bābēsta gə awál* 6.31 vor ihrem Vater.  
**bačōr bašār** Ka. Wolf. Leopard (*gurg, palang*).
- S. 31a: **badā- badā-** Ka. Ch. löschen. — Ka. Präs. *a ār badām* = Ch. *a oŋgor bedayém* ich lösche das Feuer. — Ka. Perf. *ār battik* (<\**badatik*) das Feuer ist aus. — Ch. Perf. *ete badázik* er hat gelöscht. Stat. Perf. *oŋgor beduwo ši* das Feuer ist aus.
- S. 31b: **bādur bodūr** Ka. tapfer.  
**bādsā pādšā** D. *pojā* Ka. König. — D. *pādšās pūle* der Sohn des K. Ag. *pādšái* (= Ka. *pojā*). *pādšántē gik* er ging zum König.
- S. 32a: **buč- buř-** D. Ka. begraben. *buč kar-* Ka. bedecken. — D. Ka. Inf. *buřeik* — D. Präs. *mam buřágom*. — Ka. Präs. *a buřeigam-ī* ich begrabe ihn. — Ka. *a kamal kuča jānom buč karyám* ich bedecke mich mit einer Decke. *osmon țowar koča buč ši* der Himmel ist mit Wolken bedeckt.  
**bučař buř** D.<sup>2</sup> *buřolo* Ch. Ka. *buřən* S. alt. — D.<sup>2</sup> *buř bābā* Großvater. — Ka. *buřolo mojik* ein alter Mann. — Ch. *moši buřoli biwī as* die Frau ist alt geworden. — S. *buřən ādmī, mādā*, alte(r) Mann, Frau.

- bēfkr** D. 15.18 gedankenlos, Dummkopf. — Pers.  
**bag** Ch. *bāg* Ka. Teil. — *du bāg kar-* in 2 Teile teilen 1.6, 3.6. — Nep. *bhāg* etc. I. A.
- S. 32b: **bēhūš** *būš* Ka. bewußtlos. — *būš biwī oič* sie war b. geworden.  
**beij**, *bay-* s. *baze*.
- S. 33a: **bu(j)**- *buj-*S. *buy-* Ka. aufwachen. — S. Prät. *bujikem/f. bujičem* ich wachte auf. Perf. *bujitkem/f. bujitačem*. Plqpf. *bujedakem/f. bujeačem*. Kaus. Inf. *bujalék* wecken. Präs. *a to bujalém-ī* ich wecke dich. Prät. *mam to bujalékam-ī*. Plqpf. *bujaledkam-ī*. — Ka. Präs. *a buyám* ich erwache. Kaus. *a mojik arjo buéyam-ī* ich wecke den Mann vom Schlaf.
- S. 33b: **bakár** *bakár* D. gut. — *bakár mulágē* 14.18 du weißt gut.
- S. 34a: **bal** *bal* D. S. hin zu — D. *mā-bal* 13.15 zu ihm hin. *āsmān-bal* zum Himmel. — S. *darā-bal gik* 11.6 er ging in ein Tal.  
**bēl** *bēl* m. D. Spaten.  
**bli-** Ka. sterben s. *le-*.
- S. 34b: **böldər** *bəldur* Ch. hinaus. — *b. šārícó* 1.14 er warf sie hinaus.  
**bāl(a)kul** *bolegul* Ka. Kinder. — *du b. 2* Kinder. Obl. *bolugulá* 6.45 etc.  
**bilkull** D. völlig. — *b. ne* 13.6 ganz und gar nicht. — Pers.  
**blāmūr** *blamur* Ka. Blitz. — *osmóna b. bī* am Himmel blitzt es. Ch. *lamur-barak* Blitz.
- S. 35a: **bāman** *bāminj* D. Chenar.  
**bēmār** *bimāri* D. 15.14 Krankheit.  
**bēn** *bēn* Ka. Honig.
- S. 35b: **bān** *bun* Ka. *būn* S. *pudendum muliebre*.  
**binčučur** D. Art Nachtigall (*bulbul*). — Vergl. Voc. s. v. *čučər-?*  
**bondo** *banda* D. Mensch. — *banda-ántē* für den Menschen.  
**bōñjil** *bunjil* D. *benzil* Ch. *bēyul* Ka. Erdbeben.  
**benjořék** *beōřik* Ka. Biene.
- S. 36a: **bēnmēčik** *bremēčik* (!) S. Biene.  
**bar-** Ka. hochheben (*bālā kardan*). — *barišé* 6.53 sie nahmen es hoch.  
**baré** S. Part. beim Aor. zur Bildung des Fut. — *a baré karém* ich werde tun. *a təm baré* ich werde oder muß sein.
- S. 37b: **burút** *brūt* S. *burút* Ka. *birítin-im* Ch. Schnurrbart.
- S. 38a: **bāř** *boř* Ch. Ziegenstall.  
**bařá** Ch. D. *būrū* Ka. Schilfrohr (*nai*). — < \**bāř-*, zu Skt. *bāṇa*- Nep. *bān*<sup>1</sup>.  
**beřá** *bēřó* Ch. *bēřá* S. *bəřa* Ka. stumm.
- S. 38b: **bořá** *bōřo* Ch. *bōřá* S. *bəřa* Ka. taub.  
**bařaik** *bareák* Ka. Schmetterling.  
**basemewí** f. Ka. schön. — *b. sig* eine schöne Frau.
- S. 39a: **bustár** *bústər-əm* Ka. Lippe.  
**biš** Ka. bitter.  
**bāte** Ka. jetzt s. *abat*.  
**batá** *botá* D. Strauch, Busch. *bota kočá* (*kočai*) in (aus) dem B. *botás gatéi* unter dem B. *botá širéi tistik* er stellte sich auf den B.  
**bóti** *boti* Ch. *bodi*; *badi* Ka. Wort. — Ch. *mono botim rišta šiu* mein Wort ist wahr. *boti arák* sie hörten das Wort. — Ka. *mona* (*tena*) *bodiem* (*bodiū*) *ros*

*šū* mein (dein) Wort ist wahr. *bodte* sein Wort, 6.36 eorum verbum. *bodie koziá* 3.8 das Wort des Richters.

S. 39b: **bōtōu** *botou* Ch. Saat. — *a gəm botou kayim* ich säe den Weizen. *gəm botou buwo šiu* der Weizen ist gesät.

S. 40a: **boxořó** *bohořó* f. Ch. Kuh vor dem ersten Kalben.

**bay**<sup>-1</sup> *boy-* Ch. *bay-* D. sich fürchten. — Ch. Präs. *a tono bai (šerm) boyim* ich fürchte (schäme) mich vor dir. *ese mono bai (šerm) boyé-kat* er sich vor mir. Impf. *étedo mam šerm boyelikom* ich schämte mich vor ihm. *se mónodo šerm boyélehe* er sich vor mir. Imp. *mono to bai na boi!* Fürchte dich nicht vor mir! = D. *mēna-odai ma bayé!* — D. Kaus. Präs. *se mam bayiléyim* er setzt mich in Furcht. Prät. *tī mam bayilékam*. Imp. *mam ma bayiléam!* erschrecke mich nicht! — *bai* Ch. Furcht.

S. 40b: **bay**<sup>-2</sup> *bey-* Ch. *biy-* Ka. *bi-* D.<sup>1</sup> *bā-* D.<sup>2</sup> *be-* S. können. — Ch. Präs. *a liki ne beyim* ich kann nicht schreiben. Impf. *dinā ne béyelak* früher konnte er nicht. — Ka. Präs. *a lihi biyám* ich kann schreiben. — D. Präs. *biégē gáita* 16.7. du kannst ertragen. Prät. *māre na béiken* (Impf. *bieik*) 14.5 er konnte nicht töten. *māre ne bečín* 13.45 sie konnten sie (Pl.) nicht töten. — D.<sup>2</sup> *ga paidā katá na bākom* ich kann die Kuh nicht finden. — S. Präs. *a ka bém* 11.9 ich kann tuen. Impf. *pōra a líke na bedikom* früher konnte ich nicht schreiben.

S. 41a: **bāyad** *bayád* D. Notwendigkeit. *bad-* Ka. müssen. — D. *kī bayád ši ki ou dāmī?* wem soll ich Brot geben? *te bayád ši ki ema dandó* sie müssen euch geben. — Ka. Präs. *a badiám ki ou em-oi* ich muß Brot essen. Impf. *a badióigem (ama badióijus) ki em-oi (eis-oi)* ich (wir) mußte(n) essen. Prät. *badišé* es war ihnen nötig, sie mußten. *ou gī eisoi badišé* 6.48 es war ihnen nötig; wir müssen essen (pers. *lāzim dāštan ki mā bezurim*).

**byā-jol** Ka. Baum, eine Art Platane. — Vgl. Voc. s. v. *bāeγ-jol*.

**bāze** *beij-* (im Lied); sonst *bay-* Ka. sagen. — Präs. *a beijiam*. Aor. *kul ni beijian?* 4.2 warum wollen wir nicht sagen? Imp. *bayé* 5.24 sage! — Vgl. Shum. *bāz-* sagen.

**bizō** *bizó* f. D. Affe.

### Č (C)

S. 41b: **čāe** *čai* D. Tee.

**čū**<sup>1</sup> *ču*, čo D. *ču* S. wo? — D. *ne čo* 14.17 nirgends. *čude* woher? — *čoveka* D.<sup>2</sup> *čuika* S. wohin? — D.<sup>2</sup> *čoveka pákē* = S. *čuika paí?* wohin gehst du?

**čū**<sup>2</sup> *čē* S. alle. — *čē admī* alle Männer. *hama čē* wir alle.

**čuo** S. in *agar čuo*; *kə čuo* 10.10, 11.9 wenn immer, wenn nämlich. (Pa. *kə čerē*.)

**čičil-** Ch. schreien. — Präs. *a čičilyém*. Prät. *moši čičilic* 1.10 die Frau schrie. Impf. *a čičilyocem* ich (f.) schrie. — Vgl. D. *čučər-?* č- statt c- ist auffällig!

**čed-** Ka. aufstellen (*istād kardan*). — Präs. *a čedeigam-ī* ich stelle es auf. Prät. *čedeije* 6.78 sie stellten sie (Pl.) auf. — Wohl Kaus. zu K. *čiji* „to rise“; statt \*čed-?

S. 42a: **čadūi** *čadi* Ka. *čadé* S. vierzehn.

**čiya** S. Schrei. — *čiya haniken* 8.11 sie schrie. — Pa.

- S. 42b: **čākū** čaxú D. čaǵú Ka. Messer.  
**čāk-** čukuní D. das Kneifen. — *mam to č. kačegam-ī* ich kneife dich.  
**čuika** cike Ch. alle. — *ama cike ata oces* wir alle waren dort.
- S. 43b: **čal** čali Ka. 6.28 listig.  
**čāl** čāl D. S. m! Haar. — *mēnā čālem* mein Haar.
- S. 44a: **čel-bařek** čelbāřek. S. čabařek (!) D.<sup>2</sup> Blitz.
- S. 44b: **čelaŋđik** čelaŋđik, Pl. bō čelaŋđik D. Küken.  
**čamkalí** D. Halskette.  
**camalák** Ch. Seitenlocke über dem Ohr. — Vgl. GB. čimuřa.  
**čimš** cimá Ka. Sperling.  
**cū** Ka. Atem. — *cū hanik* Atem ziehen, atmen.
- S. 45a: **čančē** čančurák f. S. ein Vogel.  
**čānd** čōřə Ka. sauer.
- S. 45b: **čaŋ** čōřə Ka. Rücken.  
**čāřá** čāřək D.<sup>2</sup> junge Ziege.  
**čaŋđ** čāřúk Ka. nass.  
**čaŋđá** čaŋđá D. S. klein, schmal. — *čaŋta láyam* mein jüngerer Bruder. *pan čaŋti šī* der Weg ist schmal.  
**čīŋ** čīŋg- D. niesen; *čīŋ* Ka. Niesen. — D. *mam čīŋgeđgom* = Ka. *a čīŋ dīyám* ich niese.  
**čāŋgal** čālā-m Ka. mein Oberarm.
- S. 46a: **čap**<sup>1</sup> čapá D. čabə; čap Ka. link. — Ka. *čabə os* die linke Hand. *čap tarap* Norden.  
**čapo** čapu S. Kuß. — Auch Kunař-Pa.  
**čip-** cib- Ka. kauen. — Inf. *cibik*. Präs. *a cibýám*. Imp. *dārū ma cip (cībū)*! kau(t) die Medizin nicht! — Wegen c Lehnwort?  
**čapán** čapán D. čobán Ka. Bogen. — D. *čapaně dawtdī* 14.10 er soll seinen Bogen spannen. *čapanestō daweda* 14.14 spannt euren Bogen.
- S. 46b: **čar-** čar-Ka. weiden. — Präs. intr. *poi čarí* die Ziegen (koll.) weiden; trans. *a poi čarēgam-ī* ich weide die Ziegen.  
**čār** čōr; čār Ka. čār S. vier. — Ka. čōrmagal = S. čārmaŋgal der 4.  
**čir-** D.<sup>2</sup> čir- Ka. zerreißen. — D.<sup>2</sup> Präs. *pirānəkesom čirikom* = Ka. *peranām čiryám* ich zerreiße mein Hemd. — D.<sup>2</sup> Prät. *čerečam* ich zerriß es. Perf. *čératəč* = Ka. *cirdik* es ist zerrissen.  
 — *čirā keik* S. zerreißen. *mēnī pirānəskom čirā betač* mein Hemd ist zerrissen. — Vgl. Nep. *cirnu*; Ka. wohl aus Pa.  
**čūr** čōr D. S. Dieb; *cer* Ch. čir Ka. Diebstahl. — Ch. *a cer kaim* = Ka. *a čir karyám* ich stehle. — *cereřó* Ch. Dieb.  
**čūrí** čurí D. S. Diebstahl. — D. *čurí-dē* 12.4 mit D. *čuríantē atík* 12.6 er trat ein, um zu stehlen. — S. *mam ī gā čurí kačém* ich stahl eine Kuh.
- S. 47a: **čírāŋ** čírak Ch. Lampe.
- S. 47b: **čār-wiyā** čārweá S. cōryō Ch. achtzig. — S. čārweá-dē neunzig.  
**čarax-** čary- S. sich umdrehen. — Präs. *a čaryēm*.  
**čar-** čar- D. sich erbrechen. — Präs. *čaređgom*. Prät. *čarəkem*. — *čaraná* D. *čarín-* Ch. vomitus. — D. *čaraná kakem* ich erbrach mich. — Ch. *čarín-im olié* mein Brechen kommt hoch, ich muß brechen.

- S. 48a: **čust** *cus* Ch. *čus* Ka. still. — Ch. *cus bic* = Ka. *čus bič* sie wurde still.  
**čaš-** *čus* D.<sup>2</sup> *čos* Ka. *čas* S. Husten. — D.<sup>2</sup> *čus veákom* ich huste. — S. *čas kík* husten. — Ka. Impf. *a čosieigem. mona čosen-im bi* „mein Husten (Pl.) wird“.  
**čušm** D. Auge. (nur im Lied 15.2) *doáika čúšme*. — Pers. *čašm*.  
**češ** *čiž* Ch. bitter. — *čiž biye* es wird bitter. — Sandhi für \**čiš/čiš*.  
**čúte čúti** S. woher. — *čúti iki?* woher kamst du?  
S. 48b: **čařak-** *čař* D. Sprung. — *čař anik* springen („*wěz zadan*“).  
**cuwey-** Ch. verbrennen, trans. — *a dor cuweyím* ich verbrenne das Holz (Pa. *zə lagarvom*).  
**čáya** D. Ka. Brunnen.

## CH

- S. 49a: **č(h)and-** *čăn-* D. *čand-* S. fallen. — D. Prät. *čanik* er fiel. *tēni ayatē arām (yādei) čāneč* dein Wort fiel in mein Herz (in sein Gedächtnis). *sur čaneč* die Sonne ging unter. — S. Präs. *čandēm/čandēn* ich/sie falle(n). Prät. *čandékem/f. čandéčem* ich fiel.  
S. 49b: **čhind-** *čín-* Ka. zerreißen. — *i činiwa pérana* ein zerrissenes Hemd.  
**čhaník** *čanik* Ka. Zicklein.  
**čhāni** *čanī-mol* Ka. Urin. — *a č. karyám* ich lasse Wasser.

## ČH

- S. 50a: **čhā** *če* Ka. *še* D. S. sechs. — Ka. *če-magal* sechster.  
**čhui** *šir* Ka. *šor* S. sechzehn.  
**čhelák** *čilek* Ka. weiß. — *č. zar* Silber. *č. dor* Weißbart, Alter.  
S. 50b: **čhír** *šir* m. Ka. S. Milch.

## D

- S. 51a: **dāi dē** D. Ka. S. *do* Ch. Postpos. von, vor, mit. — D. *tēnadē rōyi ši* 15.20 von dir kommt Heilung. *se mēna-dē gař as* er ist größer als ich. *awā-dē* aus der Luft. *zeipesta-dē mučik* 13.23 er floh vor seiner Frau. *āsāni-dē* 15.15 mit Leichtigkeit. — S. *iši-dē* mit dem Besen. — Ka. *širin šagar-de* süßer als Zucker. — Ch. *dušmāne-do kořweikyem* ich versteckte mich vor dem Feind. *ete-do, mono-do šerm* Scham vor ihm, vor mir.  
**dai** D. älterer Bruder. — *mēna dáyim*. — Vgl. Voc. *dadá*.  
**de** Ka. hervorh. Part., meist an 2. Stelle im Satz (3.7, 9; 4.1; 6.3) *tu de andá oi* 7.7 du bist doch blind.  
S. 52a: **dō dū** Ch. Ka. *dō* D. S. zwei. — *dōya* D. S. beide. — S. *dōyéna, doáinsa* Gen. beider. — *dēka* D. beide = *doáika* (im Lied).  
— *dumařgal* D. S. zweiter. — D. *d. zeipē* 13.47 deine zweite Frau.  
— *dewéa* S. *dūvyá* Ka. *divō* Ch. vierzig.  
S. 52b: **dū**<sup>1</sup> *dō* Ch. Ka. *dō* S. gestern.  
S. 53a: **duburā** *dubera* D. *dūřa* Ka. *đúgero* Ch. stumpf. — D. *čaku d. ši* = Ka. *d. šū* = Ch. *đ. šiu* das Messer ist stumpf.

- dōčín** *dičoni* Ch. *dášina* D. rechts. — Ch. *dičoni astem*/D. *tēna dášina asti* meine/deine rechte Hand.
- dādā** *dādā* S. Vater.
- dīdan** *didán* D. Sehen, Anblick. — *kī na kaiken didán-am* 15.17 niemand hat mich gesehen.
- S. 53b: **dēg** *dego* Ch. *dēg* f. S. Topf. — Ch. *luečtir dega* 2.3 T. m. dicker Milch.
- dīlbár** Ka. Geliebte 4.3. — Pers.
- S. 54b: **dām** *dom* Ka. *đamačā* Dem. *đamačók* S. Seil, Schnur. — Ka. *a domi čiyam* = S. *a đamačoke-dē čiygimī* ich binde (es) mit einer Schnur.
- dām-** *damóa* Ka. reich (Ggs. *garīb*).
- S. 55a: **dumf** *dumī(k)* Ch. *dumī*, *dumege* Ka. beide. — Ch. *dumike líkya arák* 1.8 beide Frauen hörten. — Ka. Obl. *dumyánosta* beide(r) von ihnen 3.4, 8.
- dāmán** *dāmán* D. Blasebalg.
- dānā** *dānā* f. D. Geschwür. — *tēnī d. altič* dein G. ist hochgekommen.
- dīnū** Ch. früher, ehemem. — *d. nī líki beyelək* früher konnte er nicht schreiben.
- S. 55b: **dān(d)** *dāmum* Ka. mein Zahn. — *dən-mālī* D. Gaumen.
- dunik** *dūnik* Ka. fern.
- dunyā** *dunyā* D. Welt. — *dunyadār* D. S. reich.
- dūrā-m** Ka. Knöchel. — Vgl. *čūro* Ellenbogen?
- S. 56a: **dīōn** *diyōrə* Ch. *dyār* Ka. Wand. — Ka. *dyārā* 6.48 an der Wand.
- driī** *dri* Ka. lang.
- S. 56b: **darā** *darā* S. Tal. — *darā-bal* 11.6 in ein Tal.
- dār** *dor* Ch. Ka. Stock, Holz. — Ka. Abl. *dorou goča* 6.29 Pferd aus Holz.
- dār-** *dār-* D. S. *dar-* Ka. haben. — D. Präs. *arz darečgom* 14.7 ich habe eine Bitte. Plqpf. *daryáčam* 12.24. Nom. ag. *darī dar-kāla as* er hat einen Bart. — S. Präs. *a lajár dārēm*/Impf. *dārāikim* = Ka. *a playár doryám*/Impf. *dorieigem* ich habe/hatte Fieber. — S. Impf. *na darainē* 8.5 sie hatten nicht.
- dūri** Ka. dann 5.20 etc.
- S. 57a: **dārū** *dārū* D. S. Arznei. — S. *d. han-* 10.6, 8 Arznei einreiben.
- derau** *drau* S. Bruder des Gatten, Schwager.
- dōr** *dōr* D. S. *dər* Ka. *dur* Ch. Mund; Gesicht. — D. *dōrəstəm xul keigē?* 16.1 was machst du mit meinem Gesicht? (? Pa. *tə mē max cə kawē?*). *mēna dōrim*, Lok. *dōrām* mein Mund. — Ka. *dərīm* mein Mund. *mona deram čebík* er kam mir entgegen. *dərā čebík* 7.6 er kam ihm entgegen. = Ch. *durásto-bal eik* 2.5 „er kam zu seinem Gesicht“.
- S. 57b: **dūr**<sup>1</sup> *dur* Ka. *dūr* S. Tür. — *dūrēka* S. hinaus. *dūrēka gīk*.
- S. 58a: **dūr**<sup>2</sup> *dūr* D. S. fern.
- dard** *dard* Ka. S. Schmerz. — Ka. *dardīm* mein S. *dardé* 4.3 für echtes *dardū* dein S. — S. *kočām dard šē* in meinem Bauch ist Schmerz.
- S. 58b: **dronāk** *driyg* Ka. Bogen in *širiyg driyg* Regenbogen. — *lūnotik* f. D. Pfeil. — *kis l-i* wessen Pf. *lūnotokō* euer Pf. *lūnotike-dē anəken* er schoß mit einem Pfeil. *lūnotəkestē waygeá!* schieß deinen Pfeil ab!
- S. 59a: **drūet** *drūt* Ka. Sichel.
- S. 59b: **dūrī** *darī* f. D. *dōrī* Ch. *dōrē* Ka. Bart, Ka. auch Kinn. — D. *tēnī darī šī* du hast einen Bart. — Ch. *dōrī an-* = Ka. *dōrē nər-* sich rasieren. — Ch.



*doṛiu āno* = Ka. *doṛēo nəṛ* rasiere deinen Bart. — Ch. *ete doṛyó ne anazík* er hat seinen Bart nicht rasiert.

S. 60a: **dāsó** *dāsó* Ch. *dása* Ka. Faden.

**dastí** *dásti* D. sofort.

S. 60b: **dēštk** *deštk* Ka. S. Traube; in S. masc. — Ka. *d.-jol* Weinstock.

**daw-** D. *dow-* Ka. ziehen, spannen. — D. Präs. *dawígom*. Aor. *dawíd-ī* 14.10 er soll ihn spannen. Imp. *daweda* 14.14 spannt ihn. Ger. *daweta* 14.16. — Ka. Inf. *dowtk*. Präs. *a dowiyám*.

S. 61a: **dawā** ich habe *ḡawā* D. Feuerstelle gehört.

**dawó** Ch. Streit 1.2. — Pers.

**dawái** *duói* Ka. *dwai* S. zwölf.

S. 61b: **dawarí** *daməṛ(šm)* Ka. Oberschenkel.

**dawás** *dawás* D. S. *dyās*; *dyos* Ka. Tag. — D. *dawás wiṭiyānč* 13.7 die Tage vergingen. — S. *wəl au dawás* = Ka. *dyāz bī wyāl bī* Tag u. Nacht.

S. 62a: **day-** *dēy-* *da-* Ch. *diy-* *dī-* *da-* Ka. *dē-*, *da-* D. S. geben. — Ch. Präs. *a loiṭ*

*dēyim* ich lüge. Prät. *deik* 1.13 er gab. Plqpf. *mam geš dālekim* ich hatte einen Knoten gebunden. Imp. *yē bag eme dātī* 1.7 gib ihr einen Teil! — Ka. Präs. *a ciyḡ diyám* ich niese. *a tau dīgēm-ū* ich gebe dir. Prät. *te mom dīšem* er gab mir. *dīšé* 3.12 er gab ihn, 6.53 sie gaben ihr (der Katze). Aor. *nīme deāmi* 3.7 ich werde die Hälfte geben. Imp. *dadšm*, *dadī*, *ama dadén* gib mir, ihm, uns! *dīu* „gebt“! *diwóm!* gebt mir! — D. Präs. *mam deigom*. *astim kučeni déā* (Impf. *déaik*) meine Hand juckt. Prät. *dékem* 12.28 er gab mir. Aor. *kī dāmi?* wem soll ich es geben? Imp. *dēām*, *déa* gib mir, ihm! — S. Präs. *a dēm-ī* ich gebe dir, ihm. *a dēm-ū* euch. *einčām dārū dēi?* 10.8 gibst du Arznei in mein Auge? Prät. *déken* er gab. *mam to pan nam dēkam-ī* ich zeigte dir den Weg. Aor. *kī wark démī*, *dādī*, *dási*, *dándī?* wem soll(en) ich, er, wir, sie Wasser geben? Imp. *dēm*, *dēn*, *deá!* gib mir, uns, ihm (ihnen)! *pan mam nam dēm!* zeige mir den Weg! *dada!* gebt!

S. 63a: **dāya** *dai* Ka. *dē* S. zehn. — S. *dēmaṅgal ādmī* der 10. Mann.

— *daewya* Ka. *daiyō* Ch. 200.

S. 63b: **dōy** *duy-* S. melken. — Präs. *a duīm-ī* ich melke sie. Prät. *gā doččam* ich molk

die Kuh. Impf. *a doyáčim-ī* ich (f.) molk sie. Plqpf. *mam doyáčam*. Imp. *dóya(da)!* melk(t) sie!

**dyār** Wand s. *dión*.

## DH

**dhām** *dām* Ka. S. Rauch.

S. 64a: **dhar-** *dar-* Ka. S. bleiben. — Ka. Prät. *dəriḡ gam* 4.1 der Kummer blieb.

Perf. *dor juttik*, *osik dardik* das Holz ist verbrannt, die Asche ist geblieben.

— S. Präs. *a darēm*. *to alé darí*, *a paēm* du bleibst hier, ich gehe.

**dhār** *dār* D. S. *dor* Ka. Berg. — D. Abl. *im dārái kuláṅgā* der Schnee rollt vom Berg. — Ka. *dor-ūḡ gək* 5.15 er ging bergauf.

## D

**ḡeb-** Ka. begegnen. — Prät. *dərā ḡebík* 7.6 er kam ihm entgegen. *mona deram ḡebík* kam mir entgegen. — Wāmāi *ḡeb-*.

- S. 64b: **ḡūḡ**- ḡwede- Ch. ḡrud- Ka. ḡōi- D.<sup>2</sup> donnern. — Ch. ḡzbón ḡwedéyekat = Ka. āsmān ḡrudī = D.<sup>2</sup> ḡōikyá der Himmel donnert. Impf. Ka. osmóna ḡrudieik = D.<sup>2</sup> āsmān ḡōikəyək.
- ḡḡḡ** Ka. Wiese (čaman).
- ḡeḡeḡ** D. in: manda-ḡeḡeḡ Adamsapfel.
- ḡek-** S. ḡug- Ka. hinauswerfen, austreiben. — S. Präs. a ḡekém-ī ich dich, ihn. Prät. ḡekéčan 8.15 = Ka. ḡugajá 3.13 er warf sie hinaus. — Sāwī ḡik-Wāmāi ḡuk- dass. Vgl. Waig. dikáún.
- ḡukolík** D. Hügel. — Waig. (L) duk hillock.
- S. 65a: **ḡem** ḡəm Ka. Teich. — ḡəməl zum Teich.
- S. 65b: **ḡōo** ḡuwá-m Ka. Knie.
- ḡenčō** D. Art Nachtigall (bulbul).
- ḡānigī** ḡéinikī D. ḡoinī Ka. Hexe.
- ḡaḡḡaḡ** Ka. Trommel. — ḡ. an 6.5 schlag die T. ḡ. anišé 6.15 sie schlug die T. — Vgl. Nep. ḡanikā.
- ḡoḡēsaḡa** ḡuḡḡī D.<sup>2</sup> ḡiḡḡī S. Flügel.
- ḡoḡená** D.<sup>2</sup> Lämmchen.
- ḡaḡḡ** D.<sup>2</sup> S. Spinne. — D.<sup>2</sup> ḡaḡḡe jalī = S. ḡaḡḡas ḡōšīḡḡī Spinnennetz.
- ḡūs** ḡūs Ka. Loch.

## G

- S. 66a: **g-** g- Ch. Ka. D. rS Pät. gehen. — Ch. Prät. gec 1.5 sie gingen. — Ka. ḡó-gom/f. ḡəjím ich ging. ḡóḡi/f. ḡóji du gingst. ḡək er ging. ḡičmī nachdem sie gegangen war. ḡəč oder ḡič sie gingen. — D. ḡič sie ging. — S. ḡik er ging. ḡinč sie gingen. ḡičes/ḡičū wir/ihr.
- S. 66b: **gai** gau Ka. ḡē D. Lied. — Ka. a gau mām = D. mam ḡē mágom ich singe.
- ḡā** go Ch. Ka. ḡā S. Kuh. — Ka. ḡoās pon = D. ḡaēs pāne Kuheuter.
- ḡī, ḡe** s. ke.
- ḡūi** ḡōē S. Kot. — a ḡōē kaím.
- ḡə** Ka. in: bābēsta ḡə awál ḡəč 6.31 sie gingen vor ihrem Vater (?).
- ḡač** Ka. fest („maxkam“), S. hart (Pa. klak). — dur ḡač kará 6.59 schließt fest die Tür. — Pers. Hi. ḡač Zement?
- S. 67b: **ḡaḡwáḡ** ḡaḡpáḡ Ka. — a ḡ. karyam ich mische.
- ḡalá** ḡalá D. S. Loch. — D. ḡalás kočéi atík 14.37 er stieg in das Loch. ḡalás kočána 14.38 im Loch. — S. ḡalá ka- durchlöchern.
- ḡaló** Ka. in: ḡaló woi- wegwerfen. — Zu gal- fallen.
- S. 68a: **gul<sup>1</sup>** gul S. Blume, Blüte. — gul gul kaén die Blumen blühen.
- ḡuláb** ḡuláb Ka. Rose. — ḡuláb-ḡol Rosenstrauch.
- ḡōlāḡḡ** ḡolóḡḡ Ch. ḡəlāḡḡ Ka. ḡōlāḡḡ S. Bulle. — S. ḡolāḡḡe/ḡōlāḡḡa ḡānc dea gib dem/den Bullen Gras.
- ḡam** s. ḡam.
- S. 68b: **ḡām** ḡəm Ka. ḡōm S. Weizen.
- ḡambarék** ḡamboḡík D. die Nierengegend im Rücken.
- ḡumarā** D.<sup>2</sup> S. Pilz. — Vgl. BSOAS XX, S. 452, 457.
- ḡanī** Ka. um . . . willen. — mēna (tēna) ḡanī 7.10 meinest-(deinet)wegen.
- S. 69b: **ḡoón** ḡōn Ka. schwer.

- gandá gan** Ka. Duft. — *pušik hob gáne yai* der gute Duft der Blume kommt, sie duftet gut.
- S. 70a: **gaṇ gaṇə; gəṛə** Ka. *gaṇ* Ch. D. S. groß. — Ka. *ī gaṇə mojik, ī gaṇī sik* ein großer Mann, eine große Frau. *te gəṛə bič* 6.24 sie wurden groß, erwachsen. — S. *ī gaṇ ālim* 11.10 ein großer Gelehrter. *gaṇ ādmī/mādā* große(r) Mann/Frau. — Ch. *gaṇ ayém* = Ka. *gaṇéám* meine Großmutter. — Ch. *gaṇ babóm* mein Großvater.
- S. 70b: **guṅgustúk guṅgastú; gangastú** D. Taube. — Kunaṛ-Pa. ebenso.  
**gap** gap f. S. Wort. *mēni gápam rās ši* mein Wort ist wahr. *kāzi gápi* 8.9 das Wort des Richters. (*gápi* sein Wort).
- S. 71a: **gir ger** S. wieder. — *ger yē!* komme wieder!  
**gir- gir-** D. kreisen, umherwandern. — Präs. *gireágom. awāya girəyá* 13.35 kreist in der Luft. Impf. *gireyáč* = *giráč* 13.33 sie kreiste. Prät. *bō girík* 14.39 er wanderte viel umher. Aor. *kānte arám limba girē?* 12.10,23 warum will er hinter dem Verbotenen herlaufen?
- S. 71b: **gur- gur-** Ka. D. S. nehmen. — Ka. Inf. *gurík*. Präs. *a gurám*. ich nehme. *gureigam-ī* 6.77 ich nehme sie (Pl.). *gureigari-e?* 6.76 nimmst du sie (Pl.)? Zur Passiv-Bild. *maktüb alebát lihon gurái* der Brief wird jetzt geschrieben. *gišin júpán gurái* das Haus wird gebaut. Prät. *gureik* er nahm. *gureiše* er nahm es, ihn. *gurēje* 6.14 sie nahm sie (Pl.) *gureijá gurējo-mī* 6.19,79 er nahm/sie nahmen sie (Sg.). Plqpf. *guráligem* = *gurawám šik* ich hatte genommen. — D. Präs. *guréigom* 14.15. Prät. *guréikom. guréčan* 13.2 er nahm sie (Sg.). *guréčen* 14.28 er nahm sie (Pl.). Imp. *zeip gúra* nimm eine Frau! *jāyē gúra* 15.18 (Pa. *sta jai waxla!*) pack dich fort! — S. Präs. *guryēmī*. Prät. *gurékam*. Perf. *guréikam. xul guréikē* 9.4 warum hast du genommen? Plqpf. *guryákam*. Aor. *a baré gurēmī* (Pa. *zə ba waxləm*) ich werde es nehmen. Imp. *gúra!* Pl. *gúrada!*  
**gardan** D. Hals; nur im Lied 15.27 *gardánē* dein H. — Pers.
- S. 72b: **garm garm** Ch. *gurm* Ka. warm.  
**girāṛá** Ka. *girōṛó* Ch. rund. — Vgl. W. *gārṛa* voll (vom Mond). Zu *gir-*.
- S. 73a: **gōrawū gurawá** D. *girawá* Ka. Bräutigam. — *gurawí* D. *girawí* Ka. Braut. — *gárawal* D. S. *giráwíl* Ka. Hochzeit. — D. *g. kágom* = S. *g. káim* = Ka. *g. karyám* ich mache Hochzeit.  
**gar- gar-** D. S. schicken. — D. Präs. *garágom/gareá* (= *garəyá*) ich schicke/er schickt. Imp. *mēnāntē ī ādmī garé!* schicke mir einen Mann! — S. Präs. *a tēnāntē ī ādmī garēm* ich schicke dir einen Mann.
- S. 73b: **gōṛú gəṛá; goṛa** Ka. Pferd. — *goṛa-tambílá* Pferdestall.  
**guṛó** Ch. Weide der Tiere. — Vgl. Nep. s.v. *gaūṛo?*
- S. 74a: **gās gās** Ka. Schmelzbutter, „rouyan“.  
**gúša** Ka. tief. — Vgl. Voc. s.v. *gaš?*  
**gōšiṅ gišin** Ka. *gōšiṅg; gōšang* D. S. Haus. — Ka. *gišines pláne* das Dach des Hauses. *mono gišinóm/tes gišiná* in meinem/seinem H. *gišinou kanél niyám* ich gehe aus dem H. hinaus. *gišinəl parám* ich gehe nach Hause. — D. *gōšiṅgom* mein H. *zeipēs gōšiṅgī* das H. der Frau. *ī/mēna gōšiṅgēka atik* er trat in ein/mein H. *gōšiṅgesta šerei* über seinem H. 13.33. *tis gōšiṅgasta* 14.18 ihr (Sg.) Haus (Akk.). *gōšiṅgastàika gik* er ging in sein H. *gōšaṅge kitálék*

die Tochter des Hauses. *ya gōšinyg* 12.7 in diesem H. — S. *ḏaḥtas gōšinyg* Spinnennetz. *gōšenygas lōndé* das Dach des H. *a gōšenygē payém* ich gehe nach Hause. *mēni gōšenygàn* meine Häuser. *gōšenyg/gōšenyga koča* im Haus/in den Häusern.

S. 74b: **gatī** *gatī* S. Podex. — D. *gata* unter. *gatēi* unter ihm. *botás gatēi* 14.32 unter dem Busch.

**gaita** D. *gamam biēgē gaita* 16.7 du kannst den Kummer um mich ertragen. *mam gaita biēgum* ich kann ertragen. — Pers. Übs. *xurda, tahamul karda metānam*.

**gutūr** *godeṛ-óm* Ka. Nabel.

**gaṭh-** *geṭ-* D. binden. *geṭ* D. *gaṭ* Ka. *geš* m. Ch. Knoten. — D. Aor. *mēna astim gélim-ī?* soll ich meine Hand zur Faust ballen? *ī geṭ tiṅgeágom* = Ka. *a gaṭ wóyam* ich binde einen Knoten. — Ch. *geš woi* binde einen Knoten! Prät. *mam geš woikim* ich band.

## GH

S. 75a: **ghūs** *gōs* Ka. *gānc* S. Gras. — Ka. *susuwa gōs* Heu.

S. 75b: **ghal** *galá* D. Tal. — *im dārái kulánygā galéika* der Schnee rollt vom Berg ins Tal.

## Γ

**gam** *gam* D. *gam* Ka. Kummer. — D. *gámam* 15.33 mein K. 16.7 der K. um mich. *gáme zūr bitik* 15.9 der K. um dich ist stark geworden oder (als Gen.) *gáme zūr* die Macht des Kummers. — Ka. *mona gamóm buwa šū* ich bin ärgerlich („xapa“) geworden; aber im Lied 4.1 als f.: *dariḡ gam* der Kummer blieb.

S. 76a: **gor-** *yurár* S. Donner. — *āsmān γ. ká* der Himmel donnert.

## H

S. 76b: **h-** *h-* nur S. die andern Dial. ohne Asp. Verb. subst. sein. — In den Texten kommen vor: D. *aim* = Ch. *om* = Ka. *oim* = S. *hāyém* ich bin. — D. *ai* = Ch. *oi* = Ka. *oi* = S. *hāyī* du bist. — Ka. *oin* = Ch. *on* = S. *hāyən* sie sind. — Prät. Ka. *oigī* = Ch. *oikyei* = S. *hákī* du warst; D. *āčī* du (f.) warst. — D. *aik/f. ā(i)č* = Ka. *oik/f. oič* = S. *haik/f. haič* er/sie war. — Ch. *oiky-o* es war ihnen. — D. *ainč* = S. *hainč* = Ka. *oič* = Ch. *oc* sie waren. — Häufig zum Ausdruck von haben: z. B. Ka. *šaidáne ne oič* 3.4 ihre Zeugen waren nicht, sie hatten keine Zeugen.

**hobor** Ka. s. *xabar*.

**hēč** *eč* D. *eč kume* 15.10 nichts.

**húkəm** *ugúm* Ka. Befehl. — *ugúm karik* 6.78 er befahl.

S. 77a: **hal** *āl* Ka. *al* D. *hal* S. Pflug. — *alōndá* D. Jochzapfen. — *al-āš* D. Pflugbaum. **hāl** (*h*)*āl* Ka. Zustand. — *ain hāl bik* 5.24 es geschah so. *āl beij-* 4.2 wie Pa. *hāl wayəl* die Wahrheit sagen, die Lage aussprechen.

**hil-** S. lernen. — Inf. *hilek*. Lok. *hileka* (= *hilek koča*) *šurú káken* er begann zu lernen. Präs. *a hilem. osə hilá*. Prät. *hilekəm*. Impf. *hellík* 11.3. Aor. *se hireik ge a hilem (se hile)* 11.2 er wünschte, daß ich (er) lerne. — Z. Etym. s. Voc. s.v. *elatá*.

**halak** s. *xalak*.

**halál** *alál, alél* D. *aláli-dē* 12.4,23 mit Halál d. h. in religiös erlaubter Weise.

**ham** S. auch. — *a ham* 11.9 ich auch. — Pers.

**hamá** *amá* Ka. *hamá* S. wir, unser. — D. *amodi* zu uns. — Ka. *ámalā* für uns. — S. *hamánē* für uns.

**hamrá** *hamrā* S. Freund. — *mēna (mēni) hamrám* mein(e) Freund(e). *tēna hamrái, utis hamréi* dein, sein Freund.

S. 77b: **hamēš** *amēšá* D. *hamēšá* S. immer.

**han-** an- Ch. Ka. D. *han-* S. schlagen, töten. — Ch. Präs. *a tau aním-ū* ich dich. *tu mam aniyewum* du mich. Prät. *mam mocik anakim-ó* ich den Mann. *anic-ó* 1.14 er schlug sie. Perf. *ete mocik anazik* er den Mann. Plqpf. *anələk*. Aor. *ese anet-i* er will ihn schlagen. — Ka. Inf. *anik*. Präs. *a tau anigəm-ū* ich dich. *a ase anigem-i* ich ihn. Prät. *anigem, anik* ich, er schlug. *daḡdaḡ anišé* 6.15 sie schlug die Trommel. *anja-mé* 3.13 nachdem er sie (Sg.) geschlagen hatte. *anje-mi* 6.82 nachdem sie sie (Pl.) geschl. hatten. Imp. *an* schlage! *loiḡ ma an!* lüge nicht! *ma an-am (anaw-om)* schlag(t) mich nicht! *ase an-a (anaw-ó)*! schlag(t) ihn! *ama ma an-an (anaw-an)* schlag(t) uns nicht! *anuw-á* 6.81 schlägt sie (Pl.). Pass. *mojik (sig) anin buwo os (bewi as)* der Mann (die Frau) ist getötet worden. Nom. ag. *loit-anikalá* Lügner. — D. Inf. *əat anik* pers. *xēz zadan* springen. Präs. *sitār anégom* (= D.<sup>2</sup> *anékam*) ich spiele Laute. *awābələk par aná* (= *anəḡá*) der Vogel fliegt. Prät. *luḡoḡike-dē ánaken* er (sie) schoss(en) mit einem Pfeil. *mam i zuk topáke-dē aničam* (= Ch. *zukeḡik anicem-ó*) ich schoß ein Birkhuhn mit dem Gewehr. Aor. *ke anim-i* 14.18 daß ich darauf schieße. — S. Inf. *hanik*. *dārū hanek šera šurú káken* 10.6 er begann Medizin einzureiben. Präs. *a to hanēm-i* ich schlage dich. *a ṡup hanēm* ich springe. *to dārū haní* du reibst Medizin ein. *čanəuršək par haná*/Impf. *hanaič* der Vogel fliegt/flog. Prät. *mam to hanékam-i* ich schlug dich. *čiḡa haniken* 8.11 sie schrie. *haničan* 8.15 er schlug sie. Plqpf. *mam haneákam (haneáčam-ō)* ich hatte (euch) geschlagen. Pass. *kilā hanen bá* der Knabe wird geschlagen.

S. 78b: **hinaḡó** *hinaḡā(m)* Ka. (meine) Wange.

**har** *har* Ka. S. *ar* D. jeder. — S. *har kau* 11.3 = D. *ar kau* 15.33 wieviel auch immer, alles was. — D. *ar kis* 14.11,15 wessen auch immer. *ar kis luḡoḡiki* wessen Pfeil jeweils.

**har-** hören s. *ar*.

S. 79a: **hairán** *airán* D. *airon* Ka. erstaunt. — D. *a. bik* er staunte.

**hār**<sup>1</sup> *ar* D. *əḡ* Ka. *har* m. S. Herz. — D. *ar-tau* Glut des Herzens. *arēm* mein H. *mēna arēm ši* 13.43 pers. *dil-e man ast* ich wünsche. *tēna arē ši?* 13.42 wünschst du? *arēm lawā* (= Ka. *əriem judi*) mein Herz brennt, d. h. 1. ich habe Sodbrennen. 2. es tut mir leid. Lok. *arām čāneč* 12.26 fiel in mein Herz. Ag. *mīs arésta ərəken* 12.8 sein H. wünschte. — Ka. *mona əriem*, Lok. *əriam* 4.1 mein H., in meinem Herzen.

**hīŕ-** wünschen s. *eŕ-*.

**hoŕ-** Ch. gehen. — Präs. *a hoŕiyém*. Plqpf. *hoŕiwóik* (= *hoŕiwo oik*) 2.2 er war losgegangen, befand sich auf dem Wege. Imp. *hóŕa!* gehe! — Vgl. Voc. *xoŕomoi*.

**hās** S. ist s. *asta*.

S. 79b: **hās(t)** *ast-* Ch. D. S. Hand; Ka. Unterarm mit Hand. — Ch. Lok. *astám kucó olie-kat* in meiner Hand juckt es. *astal oŕ-* 2.4,8 in die H. nehmen. — D. Lok. *astei jáman* 14.9 wir wollen in seine H. legen. *ména astéi* 14.12 in deren (Pl.) Hände. — Ka. *ástim/astú* meine/deine H. *mona ástenom* meine Hände. *ī asté* 6.80 eine H. von ihr. Lok. *astá uŕ-* 7.4 in die Hand nehmen. *astá adík* 6.20 kam in die Hand. *astám/astóu* in meiner/deiner H. Instr. *a tonək astí plom karyám* ich arbeite mit meiner Hand. — S. *ástim/Lok. astám. astá gur-* 9.4 in die H. nehmen. *astéi haik* 9.2 in seiner H. war. Abl. *astái oŕ-* 11.5 aus der H. lassen, aufgeben.

S. 80a: **huš** *oš* D. Bewußtsein, Gedanke. — *mibal óše ni ši* 13.15 ihr Gedanke ist nicht zu ihm hin, sie bemerkt ihn nicht.

**hawá** *awá* D. Luft. — *awái (awáika 13.44) paraŕgíč* 13.32 sie flog in die L. *awáya* in der L. *awā-dē čan-* aus der L. fallen.

**haz-** Lachen s. *az-*.

S. 80b: **hazár** *azar* Ka. *ī azar* 1000.

### Ĵ

**ĵái** *jai* D. Ka. Ort. — D. *ĵāyē* dein O. *ĵāyē gúra* 15.18 (Pa. *sta jai waxla*) pack dich fort! — Ka. Lok. *ĵaya* 5.16,17.

**ĵuá** *zoi* Ch. Tag. — *wel bī zoi bī* 2.7 Tag und Nacht.

S. 81a: **ĵib** *ĵib* D. S. *zib* Ka. Zunge, Sprache. — D. Dem. *ĵibuŕók*.

**ĵabár** D. Gewalt, gewaltig 15.10. — Pers.

S. 81b: **ĵaigá** *ĵaya* D. Ort. — Lok. *ĵayáya* 15.6.

**ĵagrá** *ĵagra* S. Streit. — *ĵagrē haik* 8.2 ihr Streit war, sie hatten Streit.

**ĵöŕrát** *ĵögrat* S. dicke Milch. — *ĵ. muŕdalək* 9.2.

**ĵal<sup>1</sup>** *jol* Ka. Sahne.

**ĵal<sup>2</sup>** *jol* Ka. *zol*; *zal* Ch. Baum. — Ka. *ĵoles páste* = Ch. *zales pástó* Baumrinde. — Ch. Abl. *zálou nigyém* ich steige vom B. *zálou patek* Blatt vom B. Lok. *zala ólowo om* ich bin auf den Baum gestiegen.

S. 82b: **ĵámái** *ĵomō-m* Ka. *zomá-m* Ch. *ĵamei* S. Schwiegersohn; S. auch Mann der Schwester.

**ĵámari** *ĵimri* Ka. morgen (!). — *ĵimri ne pōru* übermorgen.

S. 83a: **ĵan<sup>2</sup>** *jan* Ka. S. Schlange.

**ĵan** D.<sup>2</sup> wieder. — *ĵan yē!* komme wieder! (Pa. *byerta rāša!*)

**ĵān** *ĵān* D. S. *ĵon* Ka. *žon* Ch. Körper, das Selbst; dient als Refl.-Pron. — D. *ĵānē ĵāndwarik kaken* 13.31 sie verwandelte sich in einen Vogel. *ĵānim ĵ. kami?* 13.42 soll ich mich verwandeln? *ĵānestom unĵgom* = S. *ĵānósam unĵmī* ich wasche mich. — S. *ĵānē pela mēken* 11.8 er sprach zu sich. — Ka. *a (to) tonək ĵonim (ĵonū) aniam (aniyá)* ich schlage mich (du dich). — Ch. *a žonem koŕweyém* ich verstecke mich.

- ǰān** *ǰān* D. Welt. — *ǰāne maxlūk* 15.29 die Männer der Welt oder pers. *ǰān-e m.* eine Welt von Männern?
- ǰūn** *ǰūn* D. Ka. jung. — *ǰowanī* D. Jugend. *tānək ǰ. kǰgē* 15.16 „du machst deine Jugend“ = du bist großspurig. Vgl. mit derselben Bedeutung pers. *ǰuwānī kardan* und Pa. *ǰuwānī kawəl.*
- S. 83b: **ǰināwar** *ǰānāwārik* D. Tierchen, Vogel. — Akk. *imī ǰ-ē pinīgē?* 13.35 kennst du diesen V.? Ag. *eke ǰ-e mēken* 13.47 ein V. sprach.
- S. 84a: **ǰayg**<sup>1</sup> *ǰayg* f. D. Ka. Kampf. — D. *tī pela ǰayg kam?* 13.42 soll ich mit ihr kämpfen? *bō ǰayg kačan* 13.45 sie kämpften lange. Lok. *ǰāyga muč* 13.44 sie begann den Kampf. — Ka. *ǰayg oič* 3.2 sie stritten.
- ǰāygal** *ǰaygāl* S. *ǰaīl* Ka. Wald.
- ǰayǰā** *ǰaygā* D. *ǰā* Ka. Griff am Pflug.
- S. 84b: **ǰupā-** *ǰupa-* Ka. \**ǰipa-* D. bauen. — Ka. Präs. *a ī gīšin ǰupām* ich baue ein Haus. Prät. *ǰupeīgem. ǰupeišē* 6.29 sie bauten es. Perf. *ǰupeīgem.* Pass. *gīšin ǰupān gurāi (buwo šū)* das Haus wird gebaut (ist gebaut worden). — D. Part. Perf. *ǰipowa* gut, gesund, normal, (Pa. *ǰōr*). *amšenen ǰipowa šī* 13.10 unsere Ehe ist gut. *dēinikī yā ǰipewī zeip* 13.4 eine Hexe oder eine gute (normale) Frau. — Ka. nicht \**ǰuba-*!
- S. 85a: **ǰōr** *ǰōr* D. gesund 15.28.
- ǰistək** oder *ǰiāstək* f. Ka. ein Vogel, Art Nachtigall (*bulbul*). — Ag. *ǰistək* (statt \**ǰistəga*) *kārə hanīk* 6.58 der V. schrie.
- S. 85b: **ǰeštārā** *dešte* Ka. *dešta* Ch. älter, größer. — Ka. *dešte baba* der ältere Bruder des Vaters. — Ch. *deštī aygurī* Daumen.
- ǰut-** *ǰut-* D. Ka. *ǰit-* S. Feuer fangen, brennen. — D. Präs. *aṛēm ǰutā* (=Ka. *aṛiem ǰudī*) mein Herz brennt. Impf. *ǰutāik = ǰutayāik* Prät. *ǰutikī* 16.4 du wurdest entflammt, fingst Feuer. Perf. *dār ǰutetik* (= Ka. *dor ǰut-tik*) das Holz ist entflammt. Stat. Perf. *dār ǰutewa šī* das Holz ist verbrannt. — S. *ǰitawā ou* 10.5,10 verbranntes Brot.
- S. 86a: **ǰāy-** *ǰow-* Ka. gebären. — Prät. *sik ǰowīč* 6.7 die Frau gebar.

## ǰH

**ǰh-** *ǰa-* D. *ǰī-* Ka. *za-* Ch. setzen, stellen, legen. — D. Präs. *ǰāgom.* Prät. *ǰēšin* 14.12 sie legten sie (Pl.). Plqpf. *ǰēākom.* Imp. *ele ǰāya!* lege es hierhin. *ǰāman* 14.9 wir wollen legen. Stat. Perf. *wār ǰawā šī* 14.34 der Stein ist gelegt worden. — Ka. Präs. *a ǰām.* Prät. *mam ǰīgem. ǰišē* 5.21,22 7.3 er legte ihn, es. *ǰījē* 6.14 sie legte sie (Pl.) Imp. *trigala ǰet!* stelle den Dreifuß auf! — Ch. Präs. *a woṛ sū zayīm* ich setze den Stein auf die Erde. Prät. *mom zaičīm, te zaič* ich, er legte. Imp. *zat!*

## K

- S. 87a: **ka** *kə* Ka. oder 6.76.
- kau** *kau* D. S. wieviel(e). — D. *ar kau tē* 15.33 wieviel auch sein mag. — S. *har kau ge helēik* 11.3 wieviel er auch lernte.

- S. 87b: **ke** *ke* Ch. *ke*, *ki* D. *ki*, *gi* Ka. *ge* (< pers. *ke*). *kə* (< Pa.) S. daß, damit, wenn, als; zur Einf. der dir. Rede; Rel.-Pron. — Ka. *hul ki* 7.8 obwohl; 7.10 weil. — S. *kə ūo* wenn nämlich Pa. *kə čerē*.
- kī** *kī* D. *kə* S. (irgend)wer. — D. *ar kī* ein jeder. *kī-pela*, *kī-odai* mit, von irgendjemand. *kī na* niemand. Dat. *kī dāmī* (= S. *kī dēmī*)? wem soll ich es geben? Gen. *kīs* (= S.). — S. *kə hayī*? wer bist du?
- ki-** S. *xe-* D.<sup>2</sup> nur in Verb. mit *čəs/čus* Husten. — S. *čəs kik* husten. Präs. *kēm*, *kī*, *ká*, *kēs*, *kēda*, *kēn*. — D.<sup>2</sup> Präs. *mam čus xəákom* Prät. *xəikim*. — Ursprüngliche Bedeutung unklar.
- koē** *koi*, *kui* D. *koi* S. wie. — D. *aṭ-tau koi* 15.10 wie die Glut des Herzens. — S. *mēna koi hās* er ist wie ich. *amīse koi* 11.9 wie dieses.
- kóī** *ku* Ch. *ku*, *ko* D. *ku* Ka. *ko* S. was, warum. — Ch. *mam ku bi ni leikem* ich habe nichts gefunden. *tu ku etikai*? warum bist du gekommen? — D. *ku mulékē*? 13.39 warum (woher) verstandest du? — S. *a ko karém*? was soll ich tun? *ko éikē*? 10.4 was hast du gegessen? — *ko-zāt* D. S. welcher Art, wie. — D. *ko-zāt káman* 14.8 wie wollen wir (es) tun?
- S. 88a: **kūī** *kui* Ch. Brunnen.  
**kābīlī** Ch. Kürbiskalebasse.  
**kabūl** *kabul* D. Zustimmung. — *k. kāigē*? 12.17,20 stimmst du dem zu?
- S. 88b: **kēči-yim** *kəc-* Ch. graben. — *dūs kəc-o* grabe ein Loch!  
**kuča** D. Gasse. — Lok. *kučáya* 13.30. *ama kučá-bal* 16.3 zu unserer Gasse. — Pers.  
**kučī** *kúči-em* Ka. Ellenbogen.  
**kūč** *kuj-um* Ka. *kuc-em* Ch. *koči* S. Bauch. — S. *kočám* = *mēna koči koča* 10.2 in meinem Bauch. — *koča kuča* D. S. *kuja*, *koja* Ka. in. — S. *hilek koča šurū káken* 11.10 er begann zu lernen. — D. *kočēi* in ihm. *galás kočēi atik* er stieg in das Loch. — *kočai* D. S. heraus aus. — D. *watanasta kočai* aus seinem Land. — *koči* S. hinein in. — *a gōšeyg koči páim* ich gehe in d. Haus hinein. — *kočána* D. hinein in; innerhalb von 14.37,38.  
**kučó** Ch. Ecke. — Vgl. *kəza*.  
**kačalū** f. S. Kartoffel. — Kab. Pers.
- S. 89a: **kacalín** *kači-m* Ka. Achselhöhle.
- S. 89b: **kučeyā** *kucó* Ch. *kuča* S. *huja* Ka. Jucken. — Ch. *astām kucó oliekat* = S. *mēna astim kuča ká* = Ka. *mona ostānom huja olí* meine Hand (Ka. Hände) juckt. — *kuč-* S. kratzen. Inf. *kučék*. Präs. *a kučiemī*. Prät. *mam kučékam*. — *kučēnī* D. das Jucken. *mēna astim k. déā* meine Hand juckt.
- S. 90a: **ku-žik** *ko-žik-em* 15.32 was von mir.  
**kāká** S. Onkel väterlicherseits. — Kab. Pers.; Pa.  
**kāku** *kāku*; *kāgō* Ch. Knabe. — *kāgōs oya* 1.12 die Mutter des K. *kágo-e kār keik* der K. arbeitete.  
**keuke** *kíuke* Ch. warum? 2.8.  
**kakerī** S. Kopf. — Phal. *kakarāi*; Sh. j. *kakerī* „top of the head“.
- S. 90b: **kakarā** *haqrá* Ka. hart.  
**kukū**? *kugúr* Ka. Hahn. — *kugurik* Küken. *kuréi* Huhn.



**kāl**<sup>1</sup> *kāl* D. *hāl* Ka. Dreschplatz.

**kāl**<sup>2</sup> *kol* Ch. Ka. Jahr.

- S. 91a: **kāel-** *koīwe-* Ch. verstecken. — Präs. *a žonem koīweyém dušmanedo* ich verstecke mich vor dem Feinde. Prät. *koīweikyém*. Perf. *ete žone koīwezik* er hat sich versteckt.
- S. 91b: **kělā** *kilā* D. S. Knabe. — D. Akk. *mī kilēi bei beyeik* 14.25 er liebte diesen Knaben. — S. *kilai arawan káda* 8.7 halbiert den K. *amé admīs kilei* der Sohn dieses Mannes.  
**Kēla** D. der Ort Sheva. — *Kēlēka págom* ich gehe nach S.  
**kīlo** *kila* Ka. was? — *kila yeiá?* was willst du?
- S. 92a: **kāl** *kul* Ka. warum; nur im Liede 4.2.
- S. 92b: **kulágg** *kolaḡḡ* Ch. D. Hacke.  
**kulágg-** D. hinabrollen. — *im dārái kulággā galēika* der Schnee rollt vom Berg ins Tal. — Vgl. *kul-* und (S. 114a) das Verh. *lōt: lōreḡḡ-*.
- S. 93a: **kumē** *kume* D. etwas. — *eč kume* 15.10 nichts.  
**komorō** Ch. *kamərā* Ka. *kambuṛí*, Dem. *kambuṛík* D. Steintopf (Pa. *mangai*). — Waig. *kumṛē*, Ningalāmi *kōrmō*, Skt. *kumbha-*.
- S. 93b: **kaní** *kaní* D. Ka. Ecke im Feld (im Haus dagegen *kunē* Pa.). — Ka. *nadí-kaní* Flußufer.  
**kéne** *kóna* Ka. wohin? — *tu kóna pará?* wohin gehst du?  
**kandə** Ka. bittere, nicht eßbare Mandel. — Waig. *kāta* etc.  
**kēnde** D. keineswegs (pers. *ba hēč ēz.*) nur im Lied 15.11.  
**kandék** Ch. Herde (Ziegen). — *nd* sicher gegenüber Pa. *kanđak!*
- S. 94a: **kanjərā** *kanjərək* f. S. Ziege.  
**kānte** *kāntē* D. warum.  
**kōfjʉ** Ch. eine Eichenart.  
**kārasók** *kārasik, kāsik* Ka. Mädchen. — *kāsók* Knabe. *kāsagas oya* 3.11 die Mutter des Knaben.  
**kān(č)** *kān* D.<sup>2</sup> *koḡ* Ka. Pfeil.  
**kānđā** *kār* Ka. Stimme. — *kār hanik* 6.49 (pers. *awāz kašíd*) sie schrie.  
**kūnđe** Ch. Witwe, verwitwet. — *kunđe moši as* sie ist Witwe. — Phal. *kunđi(lí)*, Pa. *kūnđa*.  
**kānđór** Ka. eine Eichenart. Die Blätter werden als Viehfutter verwendet.
- S. 94b: **kaņištā** *kanište* Ch. Ka. jünger. — Ch. *k. bau* = Ka. *k. bāba* der jüngere Bruder des Vaters.
- S. 95a: **kāḡgo** *kā* Ka. Flügel. — *pašənik kā aṛí* der Vogel fliegt.  
**kāḡgunā** *koḡḡunā* D. *kəwəní* Ka. Witwe. — Vgl. Shina (Gurēz) *kawūni*.  
**kaḡgarā** *kāḡgera* S. Eis.  
**kōp-** *kop-* D.<sup>2</sup> *kub-* Ka. herabfallen. — D.<sup>2</sup> Präs. *wāš kopəyá* (= Ka. *nālí kubí*) es regnet. Prät. *wāš (im) kopík* es regnete (schneite). — Ka. Impf. *im kubieik* es schneite.
- S. 95b: **ka(r)-** *ka-* Ch. D. *kar-* Ka. *ka(r)-* S. machen, tun. — Ch. Präs. *mono wešim keye* ich friere. Prät. *ká(i) kem*. Impf. *mam kéyilikem* (?). Plqpf. *mam kēlikem. də wešim kēleḡe* gestern hatte ich gefroren. Perf. *kolo kāzík?* was hat er getan? Imp. *kār ka!* arbeite! *dubag kar-o!* 1.6 teile ihn. *kār karéu!* arbeitet. *ma tu karou!* spuckt nicht! — D. Inf. *keik. šenān káke págom* ich gehe zum

Schwimmen. Präs. *kāgom armān* ich begehre. *širēm kušik keigom* ich kämme meinen Kopf. *kāgē* du machst. *kabūl kāigē* 12.17 stimmst du dem zu? *dōrəstəm xul keigē?* 16.1 was machst du mit meinem Gesicht (? Pa. *tə mē max ə kawē?*). *kayā* = *kā* er macht. *pīnēā bui kāgan* die Blumen duften. Prät. *kākom* ich machte. *xwārī kākē* 14.44 du mühtest dich ab. *kāken* er tat. *awāzi kaken* er rief ihn. *zeip kāčan* 13.25 er nahm eine Frau. *jaŋg kačan* 13.45 sie kämpften. Impf. *kayākem* ich tat. *mēna yaxīm kayāik* ich fror. Perf. *kaiken* 15.8. *taŋ keičam* 13.48 ich habe sie fest gepackt. *zeip keičan* 13.30 (stat. Perf. *kawī as* 13.27) er hat geheiratet. Plqpf. *keākom* = *kawām aik* ich hatte getan. Aor. *jaŋg kam* 13.42 soll ich kämpfen? (vgl. 15.12). *kam-ī* 13.42 soll ich es machen? *kāyai* 15.24 daß du doch machtest (pers. *kāš bekunī*). *ērəken ki zenā kē* 12.8 er wollte Unzucht treiben. *kād-ī* 12.4 er will es machen. *kas-ī, kand-ī* wir, sie wollen es machen. Imp. *zeip ka* nimm eine Frau! *kāman!* wir wollen machen! — D.<sup>2</sup> Präs. *kākom*. Inf. *paidd katā na bākom* ich kann nicht finden. Imp. *lām kē!* arbeite! — Ka. Präs. *a plom kariyām* ich arbeite. *nigā kariyam-ī* 6.42 ich behalte sie (Sg.). Prät. *mom kariyem* ich tat. *ruxsat karīk (kārše)* 5.25 er entließ (ihn). *tā kārše* 3.10 sie schrie ihn an. *tuṭā karijā* 6.82 sie zerrissen sie (Sg.). *karijē* 6.38 er machte sie (Pl.). Impf. *a plom kariyem* ich arbeitete. *mona išīm kariyem* ich fror. Stat. Perf. *ima karewōu šū* ihr habt gemacht. Plqpf. *mom kariyem. ase yaig əgade mom mumon kariyem-ə* wenn er gekommen wäre, hätte ich ihn zum Gast gemacht. Stat. Plqpf. *ima karewōu šik* ihr hattet gemacht. Aor. *dubag karam-ē* 3.6 ich werde ihn halbieren. Imp. *plom ka!* arbeite! *mom hōbōr kar-ām* 6.5 benachrichtige mich! *podā kar-ā* suche es! *dur gač karū* 6.59 schließt die Tür. *podā karuw-ā* 6.51 schafft ihn (den Kater) herbei. — S. Inf. *keik, kaik. a ka bēm* 11.9 ich kann tun. Präs. *a ka(y)ēm. āsmān yurār kā* der Himmel donnert. *gul gul kaén* die Blumen blühen. Prät. *kākam/kāken* ich/er tat. Impf. *a lām kāikem* ich arbeitete. Perf. *kaiken* er hat getan. *galā kaiken* 11.7,9 hat durchlöchert. Plqpf. *kyākam*. Aor. *bei kām-ī* 10.9 ich muß sie gesund machen. *a (hama) ko karém (karés)?* Was soll ich (sollen wir) machen? Imp. *əŋawan kāda* 8.7 halbiert ihn! *šarī ge nāṭ kaman* laßt uns tanzen!

S. 96b: **kīro** *kére* Ch. wohin? — *kere pəriyiu?* wohin gehst du?

**kōr** *kār* D. *kōr* Ch. wann? — D. *kār be ne* 15.11 niemals.

**kōr** D. blind. Nur im Lied 15.33. — Pers.

**karaŋtik** D. eine Rosenart (pers. *gulāb*).

**karār** S. still. — *k. bič* 8.10 sie wurde still. — Pers. *qarār*. Vgl. *xarāl*.

S. 98a: **karār** *karār* S. Wolf.

**kirār** *kilōr* m. Ch. *kilōrik* Ka. *kiraŋək* (Sarōŋ) Käse.

**kāŋ** Ohr s. *khāi*.

**kaŋa-** Ka. kochen (intr.). — *w arik kaŋāi*. Impf. *kaŋeik* das Wasser kocht(e). — Vgl. Pali *kaḥito* gekocht, Nep. s.v. *karī*<sup>3</sup>?

S. 98b: **kaŋū** *kaŋū* Ch. S. Buttermilch.

**kuŋ-** D. anzünden. — Präs. *mam dāre koča əygar kuŋəgom* ich zünde im Holz Feuer an, zünde das Holz an. — Eigentlich „Feuer schlagen“? Vgl. *kuṭ*<sup>1</sup>, Torw. *kuŋ-*, Nep. *kuṭnu*?

- kuřǎ** *kařek* f. D. Baum. — Lok. *kářaka* auf dem B.  
**kōřik** *kořik* Ka. Ähre. — *gəm-kořik* Weizenähre.
- S. 99a: **kisá** *kisá* Ka. Geschichte, Erzählung 6.60.  
**kisī** *keso* D. irgendein. — *keso ādmī* 13.8.  
**kīs** *kies* Ch. *kīs* D. wessen? — Ch. *kies pule oi?* = D. *to kīs pule ai?* wessen Sohn bist du?  
**kasariwō** *kaserúe* Ch. *kaseruwo* Ka. müde. — Ch. *a k. om* = Ka. *a k. oim* ich bin müde. Ch. *moši kasariwī ās* = Ka. *sik kaseriwī ās* die Frau ist müde.  
**kaši** Ch. ein Stück Kohle. (*aygerik* koll. Kohlen).
- S. 99b: **kaši** *kāši* Ch. einzähnige Hacke.
- S. 100a: **kišigō** *kešigá-m* Ka. Ferse.  
**kōšarǎ** *kaušarǎ* Ka. Schuhe.  
**kaita** D. *koidá* Ka. heimlich. 6.41 13.23. — Ger. zu *kae-*; s. *kāel-*.  
**kuť** *kot* D. jemand. — *ar koteá* 14.10 jeder von ihnen. *ar kotō* 14.14 jeder von euch. *ar kótesta* 14.9 jedem von ihnen.
- S. 100b: **kař-** *kař-* D. *kař-* Ka. beißen, stechen. — D. Inf. *kařik*. Präs. *mam to čukuní kařgam-ī* ich kneife dich. Prät. *kářikem*. Perf. *ī warambai mam kařikem* (= Ka. *mom plemojǎga kařšem*) eine Wespe hat mich gestochen. Plqpf. *kařeákem*. Aor. *kařidim* will mich stechen.  
**kař-**<sup>2</sup> S. säen. — Präs. *a gom kařem* ich säe den Weizen. Prät. *mam kářkem*. Impf. *a kařáikem*. Plqpf. *mam kařeākom*.  
**kařǎ** *kářa* S. *hǎřó* Ch. Ka. Kanal.
- S. 101a: **kóřa** *kóřa* S. Knie.  
**kuř-**<sup>2</sup> *kúřa* S. *hūřó* Ch. *hūřá* Ka. lahm.  
**kařak** D. Knopf (Pa. *tukma*).
- S. 101b: **kiřalǎ** *kiřǎlék* D. S. Mädchen. — S. *mādās k-ī* die Tochter der Frau.  
**kařawǎ** *kářawa* S. Wildziege.
- S. 102a: **kēwala** *kēwala* S. *kewal* Ka. allein.  
**kawarō** *kawarǎ* Ka. Rabe.  
**kawǎřek** *kawarǎ* D. *kawarík*, Pl. *bō kawarík* Ka. *kawřik* Ch. Wurm.  
**kōwit** *kawic* Ch. *kawēd-jol* Ka. Feige(nbaum).  
**kāyǎ** *kāi* Ka. Olive.  
**kéye** D. Wanze.  
**kōzi** Ch. Ka. *kāzī* S. Richter. — Ch. *gec kóziēdǎl* 1.5 = Ka. *gič kóziēdǎl* 3.5 = S. *kāzī-odē ginč* 8.6 sie gingen zum R. — Obl. Ch. *kózie* 1.13 = Ka. *kozia* 3.6,8. — Ka. *bodie koziá* = S. *kāzī gápi* 8.9 das Wort des R. — Pers. Vgl. *wāzī*.
- kōza** Ka. Ecke (im Hause). — Vgl. *kučó*.
- S. 102b: **kuřetǎ** *kūřúk* Ch. *kuřik*, Dem. *kuřkařik* D. Kamm. — D. *širēm kuřik keigom* ich kämme mich.

## KH

- khāi** *kāř* m. D. S. *hǎř-im* Ch. Ka. Ohr. — D. Lok. *kařa* (*kařām*) 12.24 im (in meinem) Ohr.
- S. 103a: **khōlařǎ** *kolořik* D. *hōli* Ch. Mütze.
- 4 Buddruss, Pařal-Dialekte

- khan-** *kan-* D. S. *han*; *han-* Ch. Ka. ziehen; Ka. auch graben. — D. Präs. *kanigom* (= D.<sup>2</sup> *kanikom*). *mam yā dai kanigom* = S. *a yā dai kanim-ī* = Ka. *a norou hanyām* ich vergesse. — D. Prät. *kānaken* 14.24 sie zogen ihn. Imp. *kānada* 14.23 zieht ihn. — S. Imp. *yā dai ma kan-a* = Ch. *norou ma han-o* = Ka. *norou ma han* vergiß (es) nicht! — Ka. Inf. *cū hanik* atmen. Prät. *hanigem. kāṛ hanīk* 6.49 schrie *hanīše* schrie ihn an (pers. „awāz kašīd“). *hanijē* 6.21 er zog sie (Pl.). Ger. *hanī* 6.14.
- S. 104a: **khanū** *kanā* D. draußen. — *kanā cānēč* 14.22 fiel draußen nieder. *šāres kanēi* 14.21 außerhalb der Stadt. *šāre kanāi* 14.23,24 aus der Stadt hinaus. — D. *kanāika* hinaus. *kanāika nik* er ging h. 13.19. — *kanēl* Ka. hinaus. *k. đugajā* 3.13 er warf sie hinaus. *k. gišinou niyām* ich gehe aus dem Haus hinaus.
- kandf** *kan-im* Ka. Schulter.
- S. 104b: **khār** *harəđā*, f. *harəđī* Ka. Esel.
- khurī** *korī(m)* D. (meine) Ferse. — *korē* 13.17 ihre F. *koreā* 13.21 ihre Fersen.

## L

- lāi** *lāy-am* D. S. *blō-m* Ka. mein Bruder. — *tis lewanēd* D. seine Brüder.
- S. 105b: **le-** *li-* Ch. *le-* S. *bli-* Ka. sterben. — Ch. Präs. *mocik (halok) alba lie-kat (lien)* der Mann (die Männer) liegt (liegen) jetzt im Sterben. Stat. Perf. *liwó os* = S. *lawā hās* = Ka. *blivo os* er ist tot. — Ch. Aor. *a lem* ich werde st. *ese let* = Ka. *bli* (Präs.) er wird st. — S. Präs. *lēn* sie liegen im Sterben. Plqpf. *lèik/leaič* er/sie war gestorben. — Ka. *blik* 6.54 starb. Perf. *blidik* = S. *litik* er ist gestorben.
- lōi** Ch. Decke zum Zudecken. — Vgl. Dam. *wai-lāy-* bedecken, einwickeln?
- S. 106a: **lođ** *lōa* Ka. Eis.
- S. 106b: **labz** *lafz* Ka. Sprache. — *lafzé* 4.3 für echt Ka. *lafzū* deine S.
- lāč-** *leš-, laš-* Ka. D. S. sehen. — D. Prät. *lašečan* 13.17 er sah sie (Sg.). *lašičam* 13.21 ich sah sie (Sg.). — S. Präs. *a xāb lašēm* ich träume (= Ka. *a plaba lešiyām*). *a to lešēm-ī* (= Ka. *a tau lašigam-ū*) ich sehe dich. *hama hema lašes-ō* wir euch. Prät. *lašiken* 11.7 er sah. *mam xāb lašičam* (= D.<sup>2</sup> *mam xōb lášekom*) ich träumte. Plqpf. *mam xāb lašeāčam*. Imp. *lešō!* schau! — Ka. Prät. *te mom lešišem* er sah mich. *lešijowš?* 5.23 sahst du sie (Pl.). Plqpf. *lašialegim-ī* ich hatte dich gesehen.
- lāđ** *loič* Ch. Ka. *lār* D.<sup>2</sup> Lüge. — Ch. *a l. dēyim* = Ka. *a l. wóyam* = D.<sup>2</sup> *mam lār nyákom* ich lüge. — Ch. *l. ma daič* = Ka. *l. ma an!* lüge nicht. — Ch. *loičdägyelo* = Ka. *loičanikalá* Lügner.
- S. 107b: **lačj-** *laj-* D. *ley-* Ka. sich schämen. Ka. Scham. — D. *ma laje kī-odai* 16.6 schäme dich vor niemandem. — Ka. *a (ama) tena léyim (léyin) olī* ich (wir) schäme(n) mich (uns) vor dir.
- lak-** D.<sup>2</sup> lecken. — Präs. *lakikom*. Prät. *lákekom*. — Vgl. W. *lag-*.
- S. 108a: **lik-**<sup>1</sup> *lik-* Ch. *lik-* S. *liḥ-* Ka. schreiben. — Ch. Präs. *a lik'iyim* = S. *a likēm* = Ka. *liḥiyām* ich schreibe. — Ch. *a liki beyim* = S. *a liki bēm* = Ka. *a liḥi biyām* ich kann schreiben. — Ch. Impf. *də ete xat lik'ielək* gestern schrieb er einen Brief. — S. Inf. *likik*. Pass. *maktüb liken bá* = Ka. *liḥon gurāi* de

- Brief wird geschrieben. — Ka. *lihin buwo šū* ist geschrieben worden. — *lekan* D.<sup>2</sup> Schreiben. — *lekan kam?* soll ich schreiben?
- lik<sup>2</sup>** *ligi* Ch. (*liyi* Ch.<sup>1</sup>) in: *a ligi peryem* ich gehe schlafen, mich hinlegen.
- S. 108b: **lil** *lil* Ch. naß.
- lilig-ʒol** Ka. ein Baum mit schwarzen Beeren.
- lam<sup>3</sup>** *lam* Ka. klein. — *ī lamī sig* eine kleine Frau. — *lamúk* leicht (von Gewicht).
- S. 109a: **lām<sup>1</sup>** *lām* D. S. *plom* Ka. Arbeit.
- lām<sup>2</sup>** *lām* D. S. *lom* Ka. Dorf. — D. *lāmēka*, *lāməstaiika*, *lāmənanastáika* *págom* ich gehe ins Dorf, in sein Dorf, in ihre Dörfer. — S. *lámá* = *lāmē koča* im Dorf. *lámá koča* in den Dörfern. — Ka. *loma* 5.24 im Dorf.
- S. 109b: **līm** *lim* Ka. *ləm* S. Schwanz. — D. Dem. *ləmbožik*.
- limá** Ka. Stock. — *l. murdik* der St. ist zerbrochen.
- lamba** *limba* D. nach. — *arám limba gir-* 12.10 dem nicht Erlaubten nachlaufen. *təna ěk-limba iwī as* 13.38 sie ist gekommen, dich zu fressen (pers. *pas-e xurdan-at*).
- S. 110a: **lāmbəl-bʒak** *lamur-baʒak* Ch. Blitz.
- lāmól** Ka. Lehm. — Dam. *lámal*.
- lompoʒək** D. Besen. — *l.-dē šakeágom* ich fege mit dem B. — Vgl. *lapá*.
- liməʒǝ** Ch. lang. — *dor l. šiu* der Stock ist lang. — Vgl. *legā*.
- leín** *lein* Ch. *lən* Ka. Wurzel. — Ch. *zálówo leín* Baumwurzel.
- lənā** *lənā* D. S. unter. — D. *məna lənám* unter mir. *lənéi* unter ihm 14.36. — S. *pole ləna warək šē* unter der Brücke ist Wasser. — *lənáso* Ch. unten, unterhalb von ihm. — *zəlou a nigíwo om, lənáso om* ich bin vom Baum gestiegen, ich bin unten.
- S. 110b: **ləní** *ləní* Ka. Mittag.
- S. 111a: **lān** *lōn* S. *lōn* Ch. Ka. Salz.
- lūnd** *lōn* S. *plən* Ka. Dach. — S. *gōšəggas lōndé* = Ka. *gíšines pləne* das Dach des Hauses.
- lanl-** S. bauen. — Präs. *a gōšing lanlēm* ich baue ein Haus. Prät. *lanlėkam*. Pass. *gōšing lanlən bā* das Haus wird gebaut. — Viell. < \*lanl- < \*prayantray-; vgl. Skt. *yantra*- Stütze, Werkzeug.
- ləpa** D. Pickel im Gesicht.
- laʒđí** *laʒ* S. membrum virile.
- luʒoʒik** s. *drōpāk*.
- S. 112a: **lāʒgalí** *láʒgalí* f. S. *póali* < \*plóali Ka. Maulbeere.
- lapá** (Amla nach D.'s Angabe) Käse.
- S. 112b: **lōp-** *lupok-* D. kochen (intrans.). — Präs. *varik lupoká* = *lupokəʒá*. Prät. *lupokík* das Wasser kocht(e).
- lar-** Ch. haben. — Präs. *a larém. tu taba leríu* du hast Fieber. Impf. *a laríoikem* (Pa. *mā larə*). *ne laryoc* 1.4 sie hatten nicht. — Pa.
- laʒá** *laʒa* D. in: *laʒa ašpaʒ* ein bestimmtes Reisgericht.
- S. 113a: **lāār** *lyoʒ* Ka. Halsband.
- leʒí** Ch. junger Mann. — *ala leʒí on* hier sind junge Männer. Ag. *léria poc lec* die jungen Männer fanden eine Ziege. — Vgl. GB. *laurí*.
- laʒwai-** *laʒa-* Ka. *laʒaw-* S. *laʒai-da-* Ch. zeigen. — Ka. Präs. *a tau pan laʒám-ū* = S. *laʒawýémí* = Ch. *laʒaidáyim* ich zeige dir den Weg. — Ka.

- Imp. *mom pan laɾeám* = S. *pan mam laɾawēm* = Ch. *laɾai-dātīm* zeige mir den Weg! — S. Inf. *laɾawýēk*. Prät. *mam to pan laɾawýēkam-ī* ich zeigte dir den Weg. — In Ch. Komp. mit geben?
- luɾuwá** Ka. grau. (Pa. *xər*). — Vgl. Ašk. *iloɾō*; Wāmāi *iloɾō abō* schmutzig-graues Wasser?
- las** Ka. alt (Ggs. *nōwa* neu). — *pirenóm las šū* mein Hemd ist alt. — Vgl. Waig. *las-* übrigbleiben?
- laš** (Kašmund nach D.'s Angabe) Mühle.
- laš-**, **leš-** sehen s. *läč-*.
- S. 113b: **luš löš** Ch. hell, S. Licht; **ləš** Ka. Licht. — Ch. *löš dyos šiu* es ist heller Tag. — Ka. *ləš ka!* mache Licht!
- lišik** D. Läuseei. — Skt. *liksā* Niss. Pa. *riča(ka)*. Nep. *likho*.
- S. 114a: **lašák** *luís* Ch. *luč* S. *plič* Ka. Floh.
- laštš** *loštš* Ka. Ohrring.
- lětr-** *lěl-* Ch. *ledr-* Ka. mähen. — Ch. Imp. *gəm lěl-o (léleu)* mäh(t) den Weizen. *lél buwo šiu* ist gemäht. — Ka. Inf. *ledrīk*. Präs. *a ledriyám*. — S. *lěn* Mahd. *lěn keik* mähen.
- lětorō** *lětoro* Ch. Stern.
- lōt-** *ləɾ-* Ka. fallen; *luɾeyg-* D. sich wälzen. — Ka. *a šurīou ləɾīgəm* ich fiel von der Treppe. — D. *mam luɾeygeágom* ich wälze mich (am Boden) hin und her.
- S. 114b: **lāw-** *law-* D. S. *lo-* Ch. Ka. schmerzen. — D. S. *mēna širim lawā* = Ch. *mono šerim löye-kat* = Ka. *mona šerim loí* mein Kopf schmerzt. D. *aɾēm lawā* mein Herz schmerzt, d. h. ich habe Sodbrennen, ich habe Mitleid. — D. Impf. *lawɾáik* = S. *lawáik* = Ch. *loyóik* = Ka. *lóyeik* schmerzte. — D. Nom. Ag. *aɾ-lawəkálām* 13.20 dessen Herz für mich schmerzt, der Mitleid mit mir hat (pers. *dil-sūxtwālā*). — *lāwawa, lauwa* D. S. verwundet.
- S. 115a: **lěwō** *lewō* Ch. Wolf.
- lowóc** *luweič* Ka. Fuchs.
- lewanāi** *lewanāi* D. verrückt 16.2.
- S. 115b: **lay-** *lei-* Ch. Ka. finden; D. sehen, finden. — Ch. Prät. *poc lacem-o* ich fand eine Ziege. *lacew-o, lac, lacen-o* du, er, wir fanden sie. Perf. *mam ku bi ni leikem (léiezīk)* ich habe (er hat) nichts gefunden. — Ka. Prät. *mam ī kāsək leigəm-a* ich fand einen Knaben. — D. Präs. *mam leigom. léigē wāmōšī* 15.15 du findest Ruhe. *luɾotīk leičan* 14.22 er sah den Pfeil. *mam leičam* 13.21 ich sah sie.

## A

- la** s. *atra*.
- lā, lē** s. *t(ə)rā*.
- lícén** Ch. eine Eichenart.
- luēčir** Ch. s. *trua-čhīr*.
- lik** s. *əstrī*.
- likilik** Ch. Eidechse. — Vgl. Bašk. *likal*.
- lām** s. *lām*.

- S. 116a: **limbū** *lumbūk* S. *plemojik* Ka. Wespe. — Ka. *plemojiga mom kađišem* eine Wespe hat mich gestochen.  
**łō** D. Kranich (Pa. *zāne*).  
**lap-iem** *lap-* Ch. husten. Präs. *a lapriém. ese lapriye-kat.*
- S. 116b: **łup-iem** *łup-* Ch. nähén. — Präs. *a lúpiyem. ese lupriye-kat.* Perf. *mođiye žātom lupizik* die Frau hat meinen Anzug genäht.

## M

- ma** *ma* Ch. D. Ka. S. Prohibitions-Partikel.
- mai** *māk* m. Ka. *maik* S. Mond. — Ka. *māk olík (nigik)* der Mond ging auf (unter). — D. *mailuš* Mond („Mondlicht“).
- S. 117a: **maū** *mou* S. Onkel mütterlicherseits.
- mē** *me, mə* Ka. *mě, mī* D. S. Plur. u. Obl. Sg. Dem.-Pron. dieser. — Ka. Gen. *məse oyasta* 3.12 dessen Mutter. — D. *mī-āntē* 14.17 zu diesem. — Vgl. *ame, ime, imī*.
- mī** Ka. mein enkl. (nur im Liede 4.2, sonst *mona.*). *dardim tu mī oi* du bist mein Schmerz.
- muč-** *muč-* Ch. *muč-* D. S. fliehen, laufen, fliegen; *muj-* Ka. weggehen. — Ch. Präs. *a muciyim* = D. *mam mučėđgom* ich fliehe. — D. Inf. *mučik*. Präs. *se mučėγá* er flieht. Prät. *mučik*, Imp. *muče!* fliehe! Part. Perf. *mučowa ādmī* der geflohene Mann. — S. Präs. *a mēčėm* ich laufe. *čapčurək mēčá* Prät. *mīčič* der Vogel fliegt, flog. Impf. *a mučáikem/f. mučáčem* Perf. *a mučėtakem/f. mučėtačem*. Plqpf. *a mučėákom*. Imp. *muče(da)!* flieh(t)! — Ka. *mujik* 6.6 ging fort.
- S. 117b: **mēček** *mšček* f. S. Fliege.
- mōčak** *mocek* Ch. *mojik; mojuk* Ka. Mann. — Ch. Obl. *mócike marek* der Mann sprach. — Ka. *mojiga astá* 6.20 in die Hand des Mannes.
- S. 118a: **māda** *mādā* D. S. Frau; als Adj. moviert: weiblich. — D. *mādėi* 13.15 seine Frau. *mādī unđari* Katze. — S. *dō mādā* 8.1 zwei Frauen. Obl. *mādái. dōya mādāya harėčan* 8.9 beide Frauen hörten es. Gen. *mādás púle* 8.14 der Sohn der Frau. Dat. *mādā-āntē* 8.15.
- mudá** S. Frist, Zeit. — *bō m. kučá* 11.9 in langer Zeit. — Pers.
- madúk** *madúk* Ka. weich.
- mege, megī** Ka. ganz, all. — *megī amá norin karik* 6.44 ganz machten sie unser Brot, es ist fertig (?). *du-, tre-, sad-mege* alle zwei, drei, sieben. — Dem.-Pron. *me + ge*; vgl. Voc. *iga*.
- məgandū** Ka. Kürbis. — Vgl. *maká*.
- mágar** *magár* D. aber 13.45.
- maylāx** *maxlūk* Männer 15.29.
- mōh-** *mu-* D. beginnen (mit Lok.). — Prät. *jáγga muič* 13.44 sie begann den Kampf. *lāma muiki?* begannst du die Arbeit?
- S. 118b: **māik** *meik-em* Ch. Onkel mütterlicherseits. *makī-ām* Ka. Tante väterlicherseits.
- makrúr** D. stolz. 15.16. — Pers.
- makōγ** *maqóγə* Ch. Affe.

- māl**<sup>1</sup> *māl* Ka. Urin. — *mālā ma parū* 6.59 geht nicht Wasser lassen.  
**māl**<sup>2</sup> *mol* Ch. *māl* D. Habe, Besitz. — Ch. *werik m.* Ziegenbock.
- S. 119a: **maūlī** *mōl-om* Ka. Onkel mütterlicherseits.  
**mīli** *mēlai* Ch. *mīli* Ka. mit. — Ch. *a tono melai peryem* ich gehe mit dir. —  
 Ka. *ī guṛa mīli ṭi-* 6.80 mit einem Pferd verbinden, an ein Pf. binden. *a*  
*tēna mīli kumāk karyām* (Pa. *zə tā-sara kumak dar kawom*) ich helfe dir.  
**mul-** *mul-* D. *mol-* S. wissen, verstehen. — D. Präs. *mulāgom* (= D.<sup>2</sup> *mulā-*  
*kom*). *to bakār mulāgē* 14.18 du verstehst gut. *se ama laf muleā* (= *mulāyā*  
 er versteht unsere Sprache. — Prät. *to ku mulēkē* 13.39 warum (woher)  
 verstandest du, weißt du? Impf. *ne mulayāik* 13.6 er wußte nicht. — S.  
 Präs. *a molēm*. Prät. *a molēkam*. Plqpf. *a muleākam*.  
**mullāčirgāk** *mullačerg* D. Wiedehopf.
- S. 119b: **mālūk** *mulik* Ch. Ka. *mulék m.* S. Rettich. — S. *mam mulék ēkam* ich aß  
 Rettich.  
**mālūm** *molūm* Ch. *mālūm* D. S. bekannt. — Ch. *kozi m. bik* 1.12 = S. *kāzi-*  
*āntē m. bik* 8.14 dem Richter wurde klar, er erkannte.  
**mam** *mam* Ch. Ka. D. S. Obl. des Pers.-Pron. 1. Pers. Sg., fungiert in D. auch  
 als Rectus.  
**māmā**<sup>1</sup> *māmā* f. S. *momik-em* Ch. Tante mütterlicherseits.
- S. 120a: **mēmān** *mumón* Ka. *mīmān* S. *melmō* Ch. (< Pa.) Gast. — Ka. *mumón*  
*karijē* 6.38 er lud sie (Pl.) zu Gast.
- S. 120b: **mān** *mon* Ka. Nest. — *pašivik-mon* Vogelnest.  
**mainū** *mono* Ch. *mana, mona* Ka. *mēnā*/f. *mēnī* D. S. mein. — S. Akk. f.  
*mené muṛḍalākē* 9.7 meinen Topf.  
 — *manaū* Ch. mir. — *manaū marek* er sagte mir.  
 — *móndo* Ka. vor mir. — *m. lei olī* er schämt sich vor mir.  
 — *mīndal* Ch. = *monal* Ka. hin zu mir.  
 — *mēnānte* D. S. mir, für mich; z. B. 9.7 14.18.  
**mēna** D. ihr (eorum). — *mēna astēi* 14.12 in ihre Hand. — = *amēna*.  
**mīn** *mī* Ka. und; in: *wis mī ī* einundzwanzig. Das gleiche Wort könnte vor-  
 liegen in den hier als Absolutiva aufgefaßten Verbalformen auf *-mī, me,*  
 z. B. *nīk-mī* 6.25 nachdem er sich gesetzt hatte (< er setzte sich und . . .);  
*pari-mē* 5.11 es geht und . . . nachdem es gegangen ist. — *mī* wird an die  
 finite Verbalform gehängt und steht mit ihr unter einem Akzent. Der  
 Informant übersetzte diese Formen immer mit dem pers. Part. Perf.  
*šīštā, raftā* etc.  
**mandā** *mādu-m* Ch. *mada* Ka. *manda-* D. *mund* S. Hals. — Ka. *madā jī-* 5.22  
 auf den H. legen. — D. *māmdam* mein H. *mandām* auf meinem H. *tēna*  
*mandāi* 15.27 auf deinem H. — *manda-degeṭ* D. Adamsapfel.  
**mundarēi** Ch. Ohrring. — Pa.
- S. 121a: **manj-** *mēz-, māz-* Ch. *manj-* S. *mai-* Ka. anziehen. — Ch. Präs. *a pereno*  
*mēziyem* (= S. *a prānək manjīm*) ich ziehe ein Hemd an. Perf. *nēwa p.*  
*māzizihē* er hat ein neues H. angezogen. Imp. *pereno māz-o* (= S. *prānək*  
*manj-a*) ziehe an! — S. Inf. *manjīk* Prät. *prānək manjīcam* ich zog an.  
 Plqpf. *manjācam*. — Ka. Präs. *a maiyam* ich ziehe an. Prät. *maigem*.  
 Kaus. Präs. *tau pereno maigam-ū* ich ziehe dir ein Hemd an.



- S. 121b: **manǰá** *manǰ* S. *mazā* (?) Ch. Mitte. — S. *mənǰa* 8.7 in der M. — Ch. *kāgō mazáde dubag karo* 1.6 teile den Knaben in der Mitte! (?)
- S. 122a: **mənnát** *menat-dār* D. Schuldner. — *menatdār-ē káyai* 15.24 daß du mich doch zu deinem Sch. machtest, daß du dich mir durch eine Gefälligkeit verpflichtetest! — Ar-pers. *mínnat-dār*.  
**móne** Ch. *moǰ-jol* Ka. eine Eichenart.
- S. 122b: **maṇḍ-** *maṛ-* D. (zwischen den Fingern) zerreiben. — Präs. *mam maṛǰom*; *ese maṛi* (= *maṛǰá*).  
**muṇḍ-** *muṛ-* Ch. Ka. S. *muṛā-* Ch.<sup>1</sup> zerbrechen (trans.). — Ch. Präs. *a muṛayim* = Ka. *a muṛám* = S. *a muṛyēm-ī*. — Prät. *mam dor muṛákyém* ich zerbrach den Stock. Perf. *dor muṛétik* (= Ka. *muṛdik*) der Stock ist zerbrochen. Imp. *ma muṛá* zerbrich nicht! Aor. *ke ni muṛái* 2.10 = Ka. *ki ni muṛéi* 7.10 = S. *ge na muṛaya* 9.7 damit du nicht zerbrechen mögest. — S. Prät. *okurək murécam* ich zerbrach den Topf. Stat. Perf. *okurək muriwī šī* der Topf ist zerbrochen.  
**muṇḍalšk** f. S. Topf. — *jōgrat-m.* 9.2.
- S. 123a: **maǰal** *maǰal* D. S. *maǰal* Ka. das regelmäßige Bildungselement der Ordinalzahlen.  
**mar-** *mar-* Ch. *ma(r)-* Ka. *mā-* D. *mē-* D. S. sagen, sprechen. — Ch. Präs. *a méryem. ye méreye* 1.3 die eine spricht. Prät. *mam márakam. kózie marák (marek)* 1.6 der Richter sprach. *máraḥ-e* 1.10, 2.6, 9 sprach zu ihm. Perf. *ete marázik* er hat gesprochen. — Ka. Präs. *a gau mām* ich singe. *mariganem* (= D. *mayimǰan* 4.3 sie sagen mir). Impf. *a maǰem, se maik* ich, er sprach. *ī māč* 3.3 die eine sagte (wiederholt). *ama gau maiǰus* wir sangen. Prät. *mom marǰem, te marik* ich, er sagte. *mar(i)še(n)* sagte zu ihm oder ihr. Aor. *maris* wir wollen sagen. *ni maram-á* 6.43 wir wollen es nicht sagen. Imp. *máre*. Pl. *márou*. — D. Präs. *mam (se) ī gē mágom (məyā)* ich singe, (er singt). Prät. *to ke mēkē* 13.9 was du sagtest. *mēken* (= S.) er, sie sprach. Plqpf. *meákkē* 12.23, 13.20. Aor. *māyai* 15.27 daß du doch sprächest (pers. *kāš begūi*). — S. Präs. *a drōy ne mēm* ich lüge nicht. Impf. *mādā meaič* die Frau pflegte zu sagen.
- S. 124a: **mār-** *mor-* Ch. Ka. *mār-* D. *mar-* S. töten. — Ch. Präs. *a móryimī* ich töte ihn. Prät. *mam ese morigem-ó*. Imp. Pl. *ma mórow-o* 1.11 (= Ka. *ma moroa* 3.10) tötet ihn nicht. — Ka. Inf. *morik*. Präs. *a morigem-ī* ich ihn. Prät. *mam se morigem-á. morik* er tötete. *mor(i)še* er tötete, sie töteten ihn. Aor. *se tau mord-ū* er will dich töten. — D. *māre na béiken* 14.5 er konnte ihn nicht töten (vgl. 13.45). Prät. *máarakam* ich tötete. *māričín* 13.51 er tötete sie (Pl.) Aor. *maramai* 15.35 ich würde töten. Imp. *mī mára* 13.49 töte sie (Sg.) *márada* 14.23 tötet ihn. — S. Präs. *a marim-ī* ich ihn. Prät. *mam marakám/marəčám* ich tötete ihn/sie (Sg.).  
**margol-im** Ch. mein Freund. — < \*malgor Pa. *malgarai*?
- S. 125a: **māriol** *mēryól* Ch. Seil. — Instr. *a mēryále řiyem* ich binde mit einem Seil.  
**mās<sup>1</sup>** *mac* Ka. *mač* S. Fisch.  
**mēsē** *mīs* D. dessen, sein. — *misi-ántē* 15.6 deshalb.  
**masǰit** D. Moschee. — Lok. *masǰita* 12.1 *masǰiteka eč* sie kam in die M. — Pers. Vgl. *manǰetá*.

- maské** *mask* D. *masīg-əm* Ka. Stirne.  
**māsul** Ch. weich. — Vgl. Waig. *musukā*.  
**maskūrə** Ch. Kürbis.
- S. 125b: **mastrák** *marsak* Ka. *mála-m* D. Gehirn, Knochenmark.  
**māš-** D. einreiben. — Inf. *māšik*. Präs. *mašigom*.
- S. 126a: **māši** *mōši, moši* Ch. Frau. — Obl. *mošiye lupizik* die F. hat genäht.  
**māš-** Ch. D. Ka. stehlen. — Ch. Inf. *mušik*. Präs. *a mušiyem*. Prät. *ete go mušic* = Ka. *te go mušič* = D. *mam ī gā mušacem* er (D. ich) stahl eine Kuh. — Vgl. GB. *mušār* Dieb; Skt. *muṣ-* Nep. *mosnu*.  
**māš** *muč* Ka. *mūč* m. S. Maus.
- S. 126b: **māšū** *mašu* D. Kuß. — *mašu keik* küssen.  
**mataláb** D. Anliegen. *matalábom* 15.22 mein A. — Pers.  
**mōt** S. Baum. — Gen. *mōtēs patei* die Blätter des Baumes. Lok. *mōta halēm* ich steige auf den Baum. Abl. *mōtai niygem* ich steige vom Baum. — GB. *mu(h)a*; Phal. *muṭt*.  
**muṭá** *muṭó* Ch. *múta* Ka. kurz; *məta* D.<sup>2</sup> nahe. — Ch. *dor muṭó šiu* der Stock ist kurz.
- S. 127a: **mātrac** *maḍrik* Ka. *maṭeq* m. S. Frosch.  
**muṭhī** *muṣṭ-m* Ka. Ch. *músti-m* f. S. Faust.  
**ma-xolē** D. so. — *m. ne ši* 13.9 so ist es nicht. — Vgl. *xul, ana-xul*.  
**mayén** Ka. verliebt. — *mayen bik* er verliebte sich 6.40. *mayén gī oik* 6.4 in die er verliebt war. — Pa.  
 — *mayentāni* D. 15.8 Liebe.  
**mazū** Ch. s. *manja*.  
**muzī** D. Schurke 15.34. — Pers.
- S. 128a: **miž-** *maz-* Ka. beginnen (mit Lok.). — Präs. *a eiga mazám* ich beginne zu essen. (pers. *dāxil mēšom*). *mazič* 6.57 sie begannen. — Zusammengehörigkeit mit *miž-* unsicher.

## N

- na na** D. S. nein. — D. *na, mēna pānjtem ne as* 12.16 nein, ich habe keinen Gatten.
- ne ne, ni** Ch. Ka. D. *na, ne* S. nicht. — D. *ni ni* 12.27 weder noch.
- S. 128b: **nē<sup>-1</sup> ni-** Ch. D. S. *niy-* Ka. hinausgehen. — Ch. Prät. *nomócom noram neik* ich vergaß mein Gebet. — D. Inf. *yāddi nik* vergessen. Prät. *kanáika nik* 13.19 er ging hinaus. — S. Präs. *a niēm*. Impf. *yādeá niyéik* 11.3 es pflegte aus seinem Gedächtnis zu gehen, er vergaß. — Ka. Präs. *a gīšinou kanél niyám* ich gehe aus dem Haus hinaus.
- S. 129a: **nē<sup>-2</sup> ni-** Ch. Ka. *ne-* D. S. sich setzen. — Ch. Imp. *nie!* Pl. *nieu!* Kaus. Präs. *a tau nieim-ū* Prät. *mam tau neákim-ē* ich setze (setzte) dich. — Ka. Präs. *a níam*. Imp. *nia!* Pl. *niū!* Prät. *a nígem, se ník* ich setzte mich, er sich. *nič* 6.30 sie sich. Stat. Perf. *a ela niwo om / ama niwī es* ich sitze / wir sitzen hier. *niwo oik* er saß. — D. Stat. Perf. *niwa aik/niwī āč / niwī ainč* er/sie saß / sie saßen. *niwī ten* 15.30 sie sollen sitzen (pers. *šišta bāšand*) Kaus. Präs. *te ama nileingan* sie setzen uns. Prät. *ti mam nilēken, ama*

- nīlēces* er setzte mich, uns. *ama te nīlēčan* wir sie (Pl.). — S. Präs. *a niēm*. Imp. *nēpa!* Pl. *nēda!* Prät. *a nēkem*. Perf. *a nētekem* ich habe mich gesetzt. Plqpf. *a neākem*. Stat. Perf. *a niwa hāyem* ich sitze. Kaus. Inf. *niwalēk*. Präs. *a to niwalēm-ī* ich setze dich. Prät. *mam to niwalēkam-ī* ich dich. *mam utó niwalēčan* ich sie (Pl.).
- S. 130a: **nū** *nun* Ch. Ka. *nən* D. S. heute. — D. *nən wēla* 12.12 heute Nacht.  
**naḥūš** Ka. schlecht 6.11. — Pers. *nāxuš*.  
**nājāp** Ka. *ī najāp* 5.7 plötzlich. — Vgl. *čapalā* flap of the hand und Pa. *nācāpa* plötzlich.
- S. 130b: **nājōr** *najōr* S. *nayōr* Ka. krank.  
**nekā** *nikā* D. Verlobung, Eheschließung. — *nikēi* 12.21 ihre (seine) Heirat. *tēna nīkastē ṭiygīmī* 12.17, 20 ich verheirate dich. (Vgl. pers. *nikāh bastan*.)
- S. 131a: **nalī** *nālī* Ka. Regen. — *nālī kubī* es regnet.  
**noul** D. Fischotter. — Skt. *nakula-*, Nep. *nyauri*.
- S. 131b: **nām** *nom* Ka. Ch. *nam* S. Name. — Ch. *nomeu kolo šiu* wie ist dein Name? — Ka. (*e*)tes *nomē* (= Ch.) 5.2 sein Name. — S. *nam dē-* zeigen. *pan mam nam dēm* zeige mir den Weg.  
**nīm** *nīm* Ka. *nimāi* Ch. halb. — Ch. *nimāi sēb* ein halber Apfel. — Ka. *nīme* 3.7 seine Hälfte, die Hälfte von ihm.
- S. 132a: **namāz** *nomóz* Ch. Gebet. — *nomócom* (!) *noram neik* ich vergaß mein Gebet.  
**nōnī** *nenī* Ka. *nūnī* m. S. Butter.  
**nandī** *nandī* f. S. *nādī* Ka. Fluß.
- S. 132b: **nēṛ-** *nəṛ-* Ka. rasieren. — Präs. *a doṛēm nəṛyám*. Imp. *doṛēo nəṛ!* Pl. *doṛēo nəṛū!*  
**nəṛgā** *nigā kar-* Ka. behalten. — *a n. karīgam-ī* 6.42 ich behalte sie (Sg.).  
**nyga** *nēwa, nēwei* Ch. *nōwa* Ka. *nygá* S. D. neu. — Ch. *nēwei šiu* es ist neu. *nēwa pereno* = Ka. *nōwa pérana* ein neues Hemd.  
**neyy-** *neyg-*, *nyg-* D. S. *nig-* Ch. Ka. hinabsteigen. — D. Inf. *sur-neygik* (= Ka. *sur-nigik*) Westen. Präs. *mam niygákom. sur niygá* (= Ka. *sur nigái*) die Sonne geht unter. Perf. *niygítikem, akurá aim* ich bin hinabgestiegen, bin unten. — S. Präs. *a móṭai niygēm* ich steige vom Baum. Prät. *niygəkəm* Perf. *niygətəkəm* Plqpf. *niygédkom*. — Ch. Präs. *a zdlou niygém* ich steige vom Baum. Stat. Perf. *nigiwo om*. — Ka. Prät. *sur (māk) nigik* die Sonne (der Mond) ging unter.
- S. 133a: **nāpha** *nāf* D. Nabel.  
**nārī** *norī* Ka. Brot, bes. für den Gast. — *amá norín* 6.44 unser B. *norīe* 6.45 ihr (Pl.) Brot.  
**noró** *noro* Ch. Ka. Gedächtnis, Erinnerung. — Ch. *noram neik* ich vergaß. — Abl. Ka. *norou han-* vergessen. *norou ma han* = Ch. *norou ma han-o* vergiß (es) nicht!
- S. 133b: **nār(a)m** *narmī* S. Weichheit 11.9.  
**Nūristān** Ka. Nuristan. — Abl. *Nūristānóu oič* 5.26 sie waren aus N.  
**nās** *nās* S. *nást-im* Ka. Nase. — Ka. *nastēnanik* Nasenring.  
**nasīb**<sup>2</sup> *nasīb* f. D. Schicksal, Glück. — *mēnī nasībom* 14.30. Akk. *mēnī nasībistom déām* 14.31 gib mir mein Schicksal!
- S. 134a: **našuwū** *naš-* Ka. schlecht werden, verfallen. — Prät. *plən našik* das Dach wurde schadhaft. Part. Perf. *nāšewa* Ka. D. *našawá* S. schlecht.

**nāšuk** nošukó Ch. *našuga* Ka. *nāšək* S. Schnabel.

**nāterī** nutərī D. Ka. *nətrī* S. vorgestern. — D. *dō ne nutərī* = Ka. *də ni nutərī* vorgestern.

S. 134b: **nāṭ** nāṭ S. *noṭia* (Lok.?) Ch. Tanz. — Ch. *a noṭia wuryém* ich tanze. — S. *šarī ge nāṭ káman* laßt uns tanzen!

**naw-** *naw-* D. S. verlieren. — D. Inf. *naweik* = S. *nawək*. — D. Prät. *mam paisám nawěčam* (= S.) ich verlor mein Geld. Perf. *nawéičam*. Plqpf. *naweáčam*. — S. Präs. *a nawyém-ī* ich verliere es. — Kaus. zu *naw-*.

**nawāi** *nawai* D. S. Enkel. — D. Pl. *nawai-kulī*.

**nāwa** *nau* Ka. *no* S. neun. — *nawiu* Ch. S. *náyu* Ka. neunzehn.

S. 135a: **nawučó** *naujá* Ka. Fingernagel.

**nawasū** *nausáf*. *nawasī* Ka. *nosó-m/f*. *nosí-m* Ch. Enkel(in).

S. 135b: **nay-** *niy-* Ka. *nī-* D.<sup>2</sup> nur in: Ka. *a oḍiyá niyám* ich laufe (Pa. *taxtədəl*). — D.<sup>2</sup> *mam lār nyákom* ich lüge. — Hierher?

**niz-** Ch. waschen. — Präs. *a žámom nízyem* ich wasche mein Kleid. Impf. *nizyelekem*. (Imp. *ózo* s. *ōnj-*.) — Waig. *nij-*; Ašk. *niz-*. Skt. *nij-*.

**nazár** f. D. Blick. — *nazerī čāneč* 13.16 sein Blick fiel auf . . . Pers.

## P

**pā** S. in: *pā keik* lecken.

S. 137a: **paú** *pō* Ka. Staub.

**pā(i)** *po* Ka. *pa* D. *pai* D.<sup>2</sup> S. Fuß. — Ka. *po pāra jī-* 5.21 unter die Füße legen, treten auf. *po-im* mein F. *póye* 6.80 ihr Fuß, ihre Füße. Instr. *poí plom ne karyám, astí karyám* ich arbeite nicht mit dem Fuß, sondern mit der Hand. — D. *paí čaník* 12.22 er fiel zu seinen Füßen. *nazerī paye čāneč* 13.16 sein Blick fiel auf ihre Füße. — *po-perík* Ka. Fußsohle.

**pāf** *pīu* m. Ch. Ka. *pē* m. S. Fleisch. — Ch. *sā-pīu* Pilz (pers. *gōšt-e zamīn*). — Vgl. BSOAS XX, S. 457.

**pī-** *pī-* Ch. Ka. D. S. trinken. — Ch. Präs. *a pīyim*. Prät. *mam pīkem*. — Ka. Präs. *a pīyám. goṛa pī* 6.33 das Pferd trinkt. — D. Inf. *pik warək* Trinkwasser. — S. Präs. *a pyém, osə piá* ich trinke, er trinkt. Imp. *pe!* Pl. *péda!*

**pō** Ch. *poi* Ka. in: *pō, poi bi-* verstehen, wissen. — Ch. *a pō buwo ni om* ich habe nicht verstanden. — Ka. *poi bik* 3.11 (= Ch. *pō bik*) er verstand. *poi be* 6.73 wisse! — Pa.

S. 138a: **pācawō** *paca* Ka. Spinne.

**pač-** *pec-* Ch. *paj-* Ka. *pač-* S. gekocht werden, Ka. auch kochen (trans.). — Ch. *péciwo pīu* = Ka. *pajuwa pīu* = S. *pačewa pē* gekochtes Fleisch. — Ka. *a pīu pajám* ich koche Fleisch. Prät. *pajšé* 6.37, 56 sie kochten es. Imp. Pl. *pajou!* Stat. Perf. *gəm pajowo šū* der Weizen ist reif.

— *pačal-* D. S. kochen (trans.). — S. Inf. *pačalék*. Präs. *pačalém-ī*. Prät. *mam pačalékam*. Impf. *a pačalēcīm-ī* ich (f.) kochte es. Plqpf. *mam pačalēcám*. ich hatte gekocht (Obj. f.).

S. 138b: **pāč** *poč* Ka. Baumwolle.

**pāč** *poc* Ch. *poč* Ka. Ziege. — Ka. *poi* Ziegenherde.

- S. 139a: **pačakana** *paškin* D. S. hinter. — D. *paškinei* hinter ihm, ihr. *panjī paškinei šī* 13.17 die Zehen sind hinter ihr (der Ferse). — S. *gōšeyg paškin ī mōt šē* hinter dem Haus ist ein Baum.  
 — *páčə-bal* D. 13.21 nach rückwärts gewandt.  
 — *pačawəl* D. S. *pačapal* D.<sup>2</sup> zurück, wieder. — *ik p.* 13.28 er kam zurück. — D.<sup>2</sup> *pačapal yē* komme zurück. — S. *pačawəl šurū káken* 11.10 er begann wieder.
- S. 139b: **paidá** *paidá* D. S. *podá* Ka. offenbar, vorhanden. — Ka. *podá karuw-á* 6.51 sucht sie, schafft sie herbei.  
**pādšá**, **pojǎ** s. *bādšá*.  
**pága** Ka. halb. — *ī pága maṣa* ein halber Apfel. — Vgl. Shina (Gurēz) *bagáí?*  
**paiyambár** D. Prophet. — Ag. *p-e*. Gen. *p-es*. *p-āntē* zum Pr. 12.11, 20, 22. — Pers.
- S. 140a: **pāk** *pok* Ka. rein.  
**pak** Ch. alle. — *ete (ama) pak* sie (wir) alle. — Vgl. Sāwī *pāk* alle(s). Hi. Nep. *pakkā* vollständig < Skt. *pakva-*.  
**pakír** *píker-am* D. mein(e) Gedanke(n). 15.6.  
**pakrǎ** D. Über dem Kopf getragene Decke (*čadar*) für Männer. — Dem. *pakrək* für Frauen. — Wohl Hi. etc. *pagrī*, Nep. *pagari* Turban.
- S. 140b: **palái** *pela* D. S. mit. — S. *mēna (tēna) pela* mit mir (dir). *narmī pela* 11.9 mit Weichheit. *jānē pela mēken* sprach zu sich. 11.8.
- S. 141a: **pēla** *pela/f. pelī* D. S. *piyālá* Ka. gelb.  
**pul-** *pul-/pol-* Ch. Ka. D. S. ankommen. — Ch. Inf. *pulik*. Prät. *a pulikem*. Perf. *a pulitikem*. Kaus. Prät. *te ama pólāces* er ließ uns ankommen. (pers. *rasānd*). Perf. *ete mam polázihim. tau polázihē* er hat mich, dich hinbefördert. — Ka. Inf. *pulik*. Prät. *polík* 5.11 es kam an. Perf. *a púldigem*. Kaus. Präs. *a tau puleyém-ū* ich lasse dich ankommen. — D. Perf. *a politikem* (= S.) ich bin angekommen. Kaus. Präs. *mam poléigem. poléi tē* 12.23 wenn er gelangen läßt. Prät. *tī mam polék-em* er ließ mich gelangen. — S. Inf. *polik*. Prät. *polik/polīč* er/sie kam an.
- S. 141b: **plāyuró** *pləgurək* Ka. (*zurīgano*) *lakuró* Ch. Hundejunges.  
**plajǎr** *playár* Ka. *lazár* S. Fieber. — Ka. *a p. doryám* = S. *a λ. dārēm* ich habe Fieber.  
**pálik** Ka. das Junge der Katze. — GB. *pólá* klein, Kind.  
**pálnī** *polaní* D. ein gewisser. — *p. šára* 13.30 in der und der Stadt.
- S. 142a: **plāist** *plāst* Ka. *lestī* Ch. Frühling.  
**plōwo** *plába* Ka. *labō* Ch. Traum. — Ka. *a plaba lešiyám* = Ch. *mam labō parázikem* ich träume (Ch. habe geträumt).  
**pōm** *pom* Ka. Wolle.
- S. 142b: **pan(á)** *pan* Ch. Ka. S. Weg. — Lok. Ch. S. *pánda* 2.2, 9.1 = Ka. *pána* 7.5 auf dem Weg.  
**pān** *pon* Ch. Ka. Euter. — Ka. *goās pon* Kuheuter.  
**piēn-** *pīen-* Ch. *pian-* Ka. *pīn-* D. verstehen, kennen. — Ch. Präs. *tono boti a ne piēnīyim* (= Ka. *tena bodiū a ne pianám*) ich verstehe deine Sprache nicht. — Ka. *pianá?* verstehst du? — D. *mam pīnīgom, to pīnīgē* 13.35, 36

- ich kenne, du kennst. — D.<sup>2</sup> *mam imá jibō ni pinyákom* ich verstehe eure Sprache nicht.
- S. 143a: **pānʃa** *paī* Ka. *penʃ* S. fünf. — *paīmagal* Ka. = *pánēmagal* S. der fünfte. — *paīu* Ka. *penʃú* S. fünfzehn. — *pányō* Ch. *penʃwe* S. hundert.
- panʃi** D. Zehen. — *poʃa panʃéi páčēbal ainē* 13.21 ihre Vorderzehen waren rückwärts gewandt. — Vgl. Pers. *panja* Fußsohle mit Zehen.
- S. 143b: **pānʃé** *pānʃ* D. S. *pōy-ém* Ka. Gatte. — D. *mēna pānʃtem* (= *pānʃim* 13.35) mein G. *tēna pānʃi* dein G. *pānʃé* 13.5 ihr G. Obl. *pānʃestē/pānʃesta* dein/ihr G.
- S. 144a: **penaurī** *pinaurī* D. Flöte.
- pāṇaui** *pāṇai* D. *ponei* Ka. Schuhe. — Ka. *ponem/poneu* meine/deine Schuhe.
- pīṇḍōk** *peṇḍer-im* Ka. Unterschenkel.
- S. 144b: **par-** *par-* Ch. Ka. *pa-* D. *pa(r)-* S. gehen. — Ch. Präs. *a páriyem. kere périyiu/periye* wohin gehst du/geht er? — Ka. Präs. *a parám. kēna pará?* wohin gehst du? *pari-mé* 5.11 nachdem es gegangen ist. Imp. *pa!* Pl. *ma parú!* 6.59 geht nicht. — D. Präs. *págom* (= D.<sup>2</sup> *pákom*). Impf. *pa-γáikem/f. paγáčem*. Perf. *pátikem*. Plqpf. *piyáikem*. Stat. Plqpf. *pawā aikem* 12.25. *aka te pawī tenai* wenn sie gegangen wären. — S. Präs. *a pa(y)ém*. 3. sg. *pá* (= *paγā*). Impf. 1. sg. *a paγáikem* = *páikem*. 3. pl. *paγainē* = *páinē*. *pánda paik* 9.1 er war unterwegs. Aor. *osā hīṛá ge a (ama) parém (perás)* er wünscht, daß ich (wir) gehe(n). Imp. *pa!* pl. *pada!* *šaṛi ge paēman!* laßt uns gehen.
- S. 145b: **pārē** *pārē* D. *pōru* Ka. übermorgen. — Ka. *ʃimri ne pōru* (Pa. *sabā ne bāl sabā*).
- paerī** *poeri-ém* Ka. Bruder der Frau, Schwager.
- pur-** *por-* D. bewässern. — Präs. *mam zamīnē porégam* Prät. *zamīn pórakam* (= *wark kákom*) ich bewässere das Feld.
- *purwó* Ch. *purwá* Ka. S. voll.
- pura** D. in: *yādawám kú-pura?* 15.3 woran soll ich denken? Pa. *ca da-pāra*. — Vgl. EVP *pāra*.
- parʃ-** Ka. hören. — Präs. *a parjām*. Prät. *párʃik* 3.8. Imp. *párʃe!* Pl. *párʃū!* — Ašk. *porez-* etc. Skt. *pari-budhya-*.
- S. 146b: **peranā** *pereno-m* Ch. *péranā-m* Ka. Hemd. — *pránæk* f. D. S. Hemd. — Akk. D.<sup>2</sup> *mam piránækesom čirīkom* = S. *a tánæk pránækesam čirá kaīm-i* ich zerreiße mein Hemd.
- purunā** *pōra, puṛa* D. S. vor, vorn, früher. — D. *koré poʃa šē* 13.17 ihre Ferse ist vorn. *poʃa panʃéi* 13.21 ihre vorderen Zehen. *mīs puṛa awálesta šera* 13.4 über ihren früheren Anfang, ihr früheres Leben. *puṛéi* vor ihm. *puṛéi tistik* 14.6 (vgl. 14.43) blieb vor ihm stehen. *pānʃesta poṛéi* 13.46 vor ihrem Gatten. — S. *gōšayg poʃa i mōṭ šē* vor dem Haus ist ein Baum. *pōra a like na beáikom* früher konnte ich nicht schreiben. *poṛé* vor ihm. *poṛé aik* 9.3 kam vor ihn (pers. *pēš rūyaš āmad*).
- *poʃabal* D. 13.21 nach vorne gekehrt.
- *puṛowala* D. erster, früherer. *tēnī puṛowali zeipē* 13.41 deine erste (frühere) Frau.

- *purəl* Ka. vor. *dū dyās purəl* vor zwei Tagen.
- pariŋg-** D. fliegen. — Präs. *pariŋgeāgom*. Prät. *pariŋgič* 13.32, 44 sie flog. — Abgeleitet von *par* Feder, Flügel wie *kul-*: *kulaŋg-*. — *parāŋgali* f. gefiedert. — *p. jānāwarik* 13.31 Vogel.
- parr** *par* D. S. Feder, Flügel. — D. *awābələk par anā* = S. *par hanaič* der Vogel fliegt (S. flog Impf.).
- S. 147a: **pursān** *pursān* m. S. Frage. — *pursān káken tabīb-odai* 10.3, 7 er fragte den Arzt.
- paraŋi-** S. umdrehen. — Präs. *a dēg paraŋyēm-ī* Prät. *mam paraŋēcam* ich drehe (drehte) den Topf um. — Wohl zu der Sippe von Nep. *paŋtanu*, Skt. *pari-vartate*? Vgl. Voc. s. v. *palatī*.
- parāx** *parak* Ka. breit.
- pirxal-** D. umdrehen. — *jānīm pirxalēigom* ich drehe mich um. Prät. *pirxalēkom*. Plqpf. *pirxalēkom*. Aor. *pirxalēm-i*. — Der Stamm von Nep. *phirnu* kontaminiert mit *čarx*? Vgl. *čarax-* to turn round.
- paŋ-** *paŋ-* D. lesen. — Inf. *namāz paŋik* beten. *n. paŋike pāgom* ich gehe zum Beten. Präs. *mam n. paŋeāgom*, *se paŋayā* ich bete, er betet.
- paŋ-** *paŋ-* Ch. sehen. — Präs. *a paŋām-ī* ich sehe es. Perf. *mam labō paŋāzikiem* ich habe geträumt.
- poŋa** s. *purunā*.
- puŋō** — *kaŋək* D. ein Baum (Pa. *pullōca*: *Acacia modesta* nach Bellew).
- S. 147b: **pērek** *peŋiky-ēm* Ch. *peŋik-em* Ka. *peŋék* S. Handfläche. — Ka. *po-peŋik* Fußsohle.
- paŋā** *paŋa*, *pāŋa* Ka. unter. — *paŋā ōr-* 6.13 bringen unter. *po pāŋa* 5.21 unter die Füße. *paŋām/paŋān* unter mir/uns.
- S. 148a: **paśā** f. D. Geld. — *mam paśām nauēcam* ich verlor mein Geld.
- pəs-** *pus(-)* Ka. Verlust, verlieren. — *poneu ma pus ka!* verliere deine Schuhe nicht. *mom ponem pusēigom* ich verlor.
- pōst** *pūast-īm* Ch. *pəs* Ka. *pōst* S. Haut. — Ch. *zales pūstó* = Ka. *joles pāste* = S. *mōŋes pōsté* Baumrinde. — *pōsterēi* S. in *mōŋes pōsterēi* Baumrinde.
- S. 148b: **pušák** *pisāsá* m. Ka. Katze. — *pisāsá* (Ag.?) *eik* 6.54 die Katze fraß. — *pišōŋā/f. pišōŋək* S. Katze. — *pisāsik* Ka. *pisōsík* Ch. f. Katze.
- pušék** *pušik* Ka. *pušek* (š?) Ch. Blume.
- paškin** s. *pačakana*.
- S. 149a: **pašī** *pāšī* Ka. *pāšī* D. Wand. — D. *pašēá* 14.41 ihre Wände.
- pašū** *pašū* Ka. *pāšū* f. S. Rippe. — Ka. *pašuwóm* = S. *mēnī pāšum* (Pl. *mēnī pašuyen*) meine Rippe(n).
- puš** *puš* Ch. Ka. D. Mist.
- pašīn** *pašēnik* Ka. Vogel. — Ag. *pašēniga kā ŋŋik* der V. flog.
- patala** D. eben flach (Pa. *plēm*). — *p. wāŋ* 14.34 ein flacher Stein. — Vgl. Skt. *prastara-* u. Nep. s. v. *patthar*? Lehnwort wegen *st > t*?
- S. 149b: **pūtr** *putr*, *puđr-* Ka. *puł* Ch. D. S. Sohn. — Ka. *puđrem/puđrin* mein/unser Sohn. — Ch. *púlem* 1.11 mein S. *púle* 1.13 ihr S. (= D.). — D. *imī púlestom* 14.23 diesen meinen Sohn. — S. *púlesam* 8.12 meinen Sohn. *púles hamrēi* der Freund des Sohnes.

- S. 150a: **pašá<sup>1</sup>** pašī Ch. paši Ka. Gürtel.  
**pašá<sup>2</sup>** pašik, pašik Ka. Blatt, Feder; pašá S. Blatt. — Ka. *joles pátege* = S.  
*móšes pašéi* die Blätter des Baumes.  
**pešák** Ch. Funke. — Vgl. *pašó* Blitz oder *tepegá*?  
**pašól** pošál Ka. Falke (pers. *bāz*).  
**pašēná, pašēnik** D. Sahne.

## PH

- S. 151b: **phal-** pal- D. S. Ka. sich legen. — D. Präs. *paleāgom* ich lege mich nieder.  
 Stat. Perf. *pálawa aim* (= S. *pálawa háyem*) ich liege. — Ka. Imp. *pale-ba*  
 lege dich hin! (= L. *phal-pa*).  
 S. 152a: **phāl<sup>2</sup>** pāl D. S. *pelogariik* Ka. Pflugschar.  
**phēn** phen Ch. phēn Ka. Schaum.  
**phār** por Ch. Ka. pār f. S. Eiche.  
**phešiyák** Ch. Schmetterling.  
**phazəl** pásil Ka. Ernte.

## R

- ruá** D. eine Eidechsenart, die in die Häuser kommt.  
**rōyí** D. Heilung, Gesundheit 15.20. — Pa. *rōy* gesund.  
**rāyanānsá** D. ein Vogel (Pa. *šingarēi*). — *rāyan* (q.v.) + *hamsa*-?  
 S. 152b: **raḡḡ** raḡḡ f. D. Farbe, Schönheit. — *rangām* 13.11; 15.31,33 meine Schönheit.  
*raḡé* 13.7 seine Farbe.  
**rūpai** rupai D. Silber. — *sórone au rupai* 14.41 aus Gold und Silber.  
 S. 153a: **rās(t)** rās D. S. *ros* Ka. wahr, richtig.  
**rās** rāsílá Ka. süß.  
**rasūl** D. Prophet. — Obl. *rasūle*. — Pers.  
**rusxat** ruxsat Ka. Urlaub. — *ruxsat kárše* 5.25 er entließ ihn.  
 S. 153b: **rúwan** rawán-dē D. schnell 13.19.  
**rāzī** rāzī D. zufrieden 16.6.

## S

- S. 154a: **sūi** sei S. *saw*- Ka. Schwester. — S. *mēnī sáyam* = Ka. *sawom* meine Schwe-  
 ster. — Ka. *sawa* 6.39 ihre (Pl.) Schwester.  
 S. 154b: **se** se Ch. Ka. D. S. jener, er. — Vgl. *ase, ese*.  
**sou** Ch. Euterzitze.  
 S. 155a: **sabá** sabá D. S. morgen. — D. *sabei aik ki* 12.11 als es (am) Morgen war.  
**sēb** sēb f. D. S. Apfel. — D. *ašī sēb* ein halber Apfel.  
 S. 155b: **sabúr** sáber (-jol) Ka. ein Baum (Pa. *šíní*).  
**saudá** saudéi Ka. — *saudéi bigem* 6.36 ich wurde nachdenklich.  
 S. 156a: **sōderé** solú Ch. morgen.  
**sudurū** sudúri f. D. schön. 12.7 14.41.  
**sifát** m. D. Lob. — *tēna sifáte* 15.23 dein Lob. — Pers.  
**sig** Ka. Frau s. *oštrī*.



- sahár sára** S. morgens 10.4.
- S. 156b: **sāēkan sáikan** D. Nebenfrau.  
**sāl sāl** f. S. Jahr. — *weṭiwī sāl* vergangenes Jahr.  
**seām** Ka. ein eßbares Kraut, das zwischen dem Mais wächst.
- S. 157a: **somanék sumaník** Ka. *sumanák* Pl. *sumaník* D. Augenbraue.  
**saná** D. dünn. — *sana ašpaṛ* eine Reisart. — Vgl. Voc. s.v. *sána-gēn*.
- S. 157b: **saná sine-m** Ch. meine Brust.  
**sianī šīōṛik** Ch. *šīāṛik* Ka. Schwester der Frau, Schwägerin.  
**sāī suwī** Ka. *sunéšk* f. S. Nadel.
- S. 158a: **sundōx sandūk** Ka. Kiste. — Lok. *sandūga* 6.14.  
**sanam sanom** D. Geliebte(r). — *sanam-am* mein G. — Pers.  
**sunonó** Ka. Besen. — Instr. *a sunonei šegiyám* ich fege mit dem Besen. —  
 Wenn zu *šund-* fegen, dann aus einem Dialekt mit *š > s* entlehnt. Vgl. Ašk.  
*sōna* Besen < *šodhana-*.  
**šāṅg soṅg, sū** Ch. *soṅg* Ka. *saṅg* m. D. S. Erde. — Ch. *sā piū* Pilz. — D. Lok.  
*šāṅga čānīnč* 13.46 sie fielen zu Boden.  
**saṅg-e pārs** D. 15.21 ein Edelstein, der die Kraft hat, Metalle in Gold zu  
 verwandeln, Stein der Weisen. — \*Pers.  
**saṅḍu-m** Ch. Schwester des Mannes. — Wohl mißverstanden für: Mann der  
 Schwester. Vgl. Phal. Lhd. *sāṅḍ(h)ū* (Nep. s.v. *sāṛu*) wife's sister's husband.  
**suplāī** Ka. eine Eichenart. — Morgenstierne (briefl.): < *suparṇikā*.
- S. 158b: **sar sar** D. Kopf. (Nur im Lied 15.31.)  
**sur sur** Ch. D. S. Ka. Sonne (D. S. fem. Ka. masc.!) — Ch. *ōzbon sūr šiu* =  
 Ka. *osmona sur šū* als Übs. von Pa. *āsmān šin dai*. — Ka. *sur olík* die Sonne  
 ging auf. — D. *sur čaneč* ging unter.  
 — *sur-nengik* D. *sur-nigík* Ka. Westen.  
 — *sur-olík* D. *sur-olík* Ka. Osten.
- S. 159a: **surkán surkān** D. Regenbogen. — Volksetymol. „Sonnenpfeil“.  
**surún sóron** D. Gold. — *sórone* 14.41 aus Gold.  
**sertiš** Ch. Bär (wohl Wildschwein). — Morgenstierne (briefl.) verweist auf  
 Waz.-Pa. *tiš-sarai*. Vgl. *šir-akur* „Kopf nach unten“ = Wildschwein.  
**sarazay-** Ch. machen, anfertigen. — Präs. *a banén sarazayim* ich stricke einen  
 Pullover. — Skt. \**saṃ-rac-*.  
**sāška** D. gut. — *sāška tára* 13.12 schau gut an. — Vgl. Woṭ. *sāz* f. *syēz* gut  
 + Adv.-Endung ka. (vgl. *taṛka: taṛ*).
- S. 160a: **sus- susik** Ka. trocken. — *susuwa gōs* = S. *sasawa gānc* Heu. — *sasal-* S.  
 trocknen (trans.) — Präs. *a sasalēm-ī* ich tr. es. Prät. *mam prānək sasalēcam*  
 ich trocknete das Hemd.  
**sust sus** Ka. schwach (pers. *kamzōr*).  
**sāta sat** Ka. D. S. sieben. — *sátmaṅgal* D. *sadmagal* Ka. der siebente (5.21  
 14.17). — *satū* Ch. Ka. S. siebzehn.
- S. 160b: **sāat sāt** D. Ka. Stunde. — Ka. *sāadan* 4.1 unsere Stunde.  
**sutān sutón** Ch. *sutān* D. *sudán* Ka. Hose.
- S. 161a: **sew- siw-** Ka. nähern. — Präs. *a siwiyám*.  
**swādi-** Ka. behalten. — Präs. *a swādigam-ī* ich es. Prät. *swādiḷe* 6.23 er be-  
 hielt sie (Pl.) (pers. *nigāh kard*).

**swan** Ka. (zuerst *šūwan*) rechts. — *swan os* rechte Hand. *swan tarap* Süden. — Vgl. Torw. *suban* < *supunya*?

**sawón** *sawón* Ka. schwanger. — *sawón bič* 6.4 sie wurde schw.

**syóli** Ch. Arbeit (= *kār*). — *a syóli keyim* ich arbeite.

S. 161 b: **suzá** *sonjá-m* D. S. *sozô-m* Ch. *sunó-m* Ka. meine Schwiegertochter.

## Š

**šā** D. ein Vogel (Pa. *šābó*).

S. 162 a: **šai** *šai* Ch. D. *šei* Ka. Sache. — Ch. *yikeŋik šai* 2.7 eine Sache, dasselbe.

**še** D. sechs s. *čhā*.

**šo** Ka. Gemüse (*sabzī*). — Phal. *šō*; Skt. *śāka*.

**šidi** *šidil* Ka. hinein. — *a šidil parám* ich gehe hinein.

**šidál** *šidól* Ch. Ka. *šadál* S. kalt.

**šahid** Ch. *šaid* Ka. S. Zeuge. — Ka. *šaidáne* = S. *šaidáni* ihre Zeugen. — Pers.

S. 162 b: **šik** *ši, šē* (Pl. *šən*) D. S. *šiu* Ch. *šū* (Prät. *šik*) Ka. ist, sind; Verb. subst. bei unbelebtem Subjekt.

**šakar** *šagar* Ka. Zucker 4.3.

S. 163 a: **šēl** *lešt* Ch. großes Messer.

**šol** *šol* Ka. Stall.

S. 163 b: **šāmāk** *šomuk* Ka. *šāmīk* S. schwarz.

S. 164 a: **šamšīr** *šamšerik* D. „Schwertchen“, das Verbindungsstück zwischen Pflugsohle und Pflugbaum.

**šini** Ch. Wiehern. — *gəro šini kīye* das Pferd wiehert. — Kunař-Pa.

**šund-** Ch. fegen. — Präs. *a góšiy šundim barwoře-dē* ich fege das Haus mit dem Besen. — Prät. *šundikem*. Imp. *šund-o* fege es! — Waig. *šun-*, Ašk. *sōn-*; Skt. *śundhaya-*.

**šīnek** *šinīk* Ch. *šinīg-ám* Ka. *šēnək* S. Frau des Bruders.

**šīnək** Ka. rot s. *šōŋāk*.

S. 164 b: **šūnaťá** *šunadá* Ka. Papagei.

**šūŋg** *šurīŋg* Ka. Ch. *šurīŋg* S. D. Hund. — D. *šūnaťi* = Ch. *šurīŋgatik* Hündin. — Ch. *šurīŋgano lakuró* Hundejunges. — D. *warək-šurīŋg* Fischotter.

**šūpal** S. Käse. — Vgl. Waig. *šīpū*?

S. 165 a: **šarái** *šaró* Ka. *šarēli* S. Herbst.

S. 165 b: **šār**<sup>1</sup> *šār* f. D. Stadt. — *šār bō sudúri aič* 14.41 die Stadt war sehr schön. *la šára* 13.24 in jener St. *šārēka* 13.22 in die St. *šáres kanéi* 14.21 außerhalb der St. *šáre kanái* 14.23 aus der St. hinaus.

**šairí** *šēr* S. *šašuró* Ch. *šešurá* Ka. Schwiegervater. — *šerú* S. *šašurí* Ch. *šešurí-ám* Ka. Schwiegermutter.

**šére-ťol** Ka. ein Baum (Pa. *unāb*, Elaeagnus).

S. 166 a: **šīr**<sup>1</sup> *šīr, šēr* Ka. *šīr* S. Kopf. — Ka. *širá jī-* 7.3 auf d. K. setzen. — *šira, šera* Ch. Ka. D. S. auf, über, um willen. — Ch. *tē šira* 2.3 auf ihm. *ye kágō šira* 1.2 um eines Knaben willen. — Ka. *mona šerom* 5.24 auf mir. *gəra šera nīk* 6.25 setzte sich auf ein Pferd. *poťá šera* 6.49 über dem König. *ī šera mayén*

- oik* 6.3 in die eine war er verliebt. *ī kāsək šera jaŋg* 3.2 Streit um einen Knaben. *šerá* 6.30 auf es. — D. *awálesta šera* 13.4 über ihren Anfang. *šeréi* auf, über ihm. *góšiygesta šeréi gireyáč* 13.33 sie kreiste über seinem Haus (vgl. 14.11, 15,29). — S. *ādmī šera* 9.2 *wārē šera* 11.7 auf einem Mann, Stein. *kilá šerá jaŋrē* 8.2 ihr Streit um den Knaben. *dārū hanek šera šurū káken* 10.6 er begann Medizin zu reiben (vgl. *pa bāndē* beim Inf. im Pa.).
- 167a: **šōro** *šōro* (š?) Ch. Eis. — *weriga š. šiu* auf d. Wasser ist Eis.  
**šurū** S. Anfang. — *šurū káken* 10.6 11.10 er begann. — Pers.  
**šorgī** Ka. Adamsapfel.  
**šerakuř** D. S. *širagúř* Ka. Bär; S. Wolf. — D. *šerakuřik*, Pl. *šerakuřik* Bärenjunges. — Vermutlich Wildschwein. Morgenstierne (briefl.) schlägt vor *šer-akuř* etc. „mit dem Kopf nach unten“; vgl. *sertiř* und Voc. s.v. *ekeširřo*.  
**širín** *širín* D. Ka. S. süß. — D. *širín-zabān* 15.1 süßzungig.  
**šaruřik** Ka. Schlachtmesser 5.22. — Z. Etym. vgl. Voc. s.v. *šél*.  
**šar** D. ein Strauch. — *šar-bóta* 14.21.
- 167b: **šar-** *šar-* Ka. *šar-* D. S. gehen. — Ka. Prät. *pána šorík* 7.5 er ging auf dem Weg. Imp. *šorř!* 5.23 geh! Aor. *šoram-oi*, *šores-oi* ich muß, wir müssen gehen. — D. S. *šarī* 2. sg. Aor. als Aufforderungspartikel beim Imp. *šarī ke* (S. *ge*) *lām káman* laßt uns arbeiten. *šarī aman* laßt uns essen.
- 168b: **šeš** *šuš* Ch. Sommer.  
**šaušawř** Ch. Hexe (Pa. *šišáka*).
- 169a: **šut** *šuit* Ch. sauer; Wein; *šetulá* S. sauer.  
**šutúr** *šudúr* Ka. *šitúr* S. Kamel.  
**šuzadá** D. Prinz. — Obl. *šāzadá* 14.26. — Pers.

## Š

- 169b: **še-** *šai-* D. S. *šoi-* Ka. Ch. anzünden; Ch. Ka. auch schicken. — D. Präs. *dāre koča aŋgar šayágom* = S. *šaytm* ich zünde Feuer im Holz an (Pa. *lagawom*). — Ka. Präs. *a ār šoyám* (Prät. *šoiġém*) ich zünde Feuer an. *tenadél ī mojik šoiġem-ī* ich schicke dir einen Mann. — Ch. *mam tondal šoiġem-a* ich schickte ihn zu dir. Aor. *šām-ī* ich werde ihn schicken. Imp. *mundal šoy-o!* schicke ihn zu mir! — Vgl. *Woř. šā-* anzünden, senden.  
 — *šič-* D. brennen (intrans.). — Präs. *aŋgar šičá* (= *šičəyá*) das Feuer brennt. (Pa. *ōr lagīgī*). — Vgl. *Phal. šač-* etc.  
 — *šišal-* S. anzünden. — Prät. *mam aŋgar šišalékem* ich zündete F. an. *Kaus.* zu *\*šiš-* (< *šič-*?). Vgl. aber Voc. A. *šoišyam* I am sending.  
 — *šit-* Ch. *šid-* Ka. brennen (intrans.). — Ch. Präs. *oŋgor šitie-kat* = Ka. *šidī* das Feuer brennt. — Ch. Impf. *šitioik* = Ka. *šidieik* brannte. — Ch. Stat. Perf. *dor šitiwo šiu* das Holz ist verbrannt. *mono wezetuk šitiwo šiw-om* „mein Schnupfen ist mir angelegt worden“ (Pa. *lagēdalaī dai*), ich habe Schnupfen. — Vielleicht Neubildung zum Perf. *šetik* (zu *še-*) „ist angezündet worden“ mit falscher Abtrennung *šet-ik*, wonach dann Präs. *šet/šit?*

5 Buddruss, Pašai-Dialekte

- šoi** Ch. um willen. — *mono (tono) šoi* 2.10 meinet- (deinet-)wegen. *éme šoie ke* deswegen daß (Pa. *dē dapāra če*). — *š* nicht sicher; vgl. Waig. Dat. auf *šā*; Ašk. *šei, šāi* um willen?
- šigil** (š?) Ka. Nußschale.
- S. 170b: **šak-** *šak-* D. *šeg-* Ka. fegen. — D. Präs. *šakeāgom* = Ka. *šegiyám*.
- S. 171a: **šōnāk** *šīnək* Ka. rot. — *š.* zar Gold.
- šāng** *šīng* Ka. *šīng* S. Horn. — Ka. *širiγγ* (!) *drīγγ* Regenbogen.
- šār-** Ch. hinauswerfen. — Präs. *šārīm-ī*. Prät. *šārīkimeī* ich dich. *bəldur šārīcō* 1.14 er warf sie (Sg.) hinaus. — Pa. *šārəl*.
- šērī** Ka. Decke zum Zudecken. — Pa. *šarēi*.
- S. 172a: **šur** *šūrī* Ch. Ka. Leiter. — Ka. Abl. *a šurīou lərtīgəm* ich fiel von der Leiter.
- šūrī** *šūrī* Ch. Schulter.
- šutō** Ch. *šudá* Ka. (Mais- Ch.) Stroh.

## T

- ta ta** D. selbst. — *tu ta* 16.2 (pers. *tū xudet*). *mam ta* ich s.
- tau** D. Fieber. — *aτ-tau* 15.10 Glut des Herzens. — Kab. Pers.
- tau** S. in: *a tau bēm* ich drehe mich um. — Kab. Pers.
- S. 172b: **tē tē** Ch. Ka. *tī, tē* D. S. Plur. und Obl. Sg. jener. — D. *tī-ānte* 14.15 für jenen, ihn. — Ch. *tea* = Ka. *tie* von jenen (Ag. Pl.).
- tī** D. ein Vogel (Pa. *šišār*; Kab. Pers. *šeydanu*).
- tū tu, to** Ka. D. S. du. — Obl. *tau* Ch. Ka. — Gen. *tono* Ch. *təna* Ka. *tēna* D. S. dein. — Postpos. *tēne* D. *tēne-de gaγ* größer als du. Aber im Lied 15.20 *tēna-dē* von dir (= Ka. *teno-do*). — Ch. *tondal* = Ka. *tenadəl* zu dir.
- *tanaū* Ch. 2.7 für dich.
- *tənalā* Ka. 7.8 für dich.
- *tənántē* (= *tī-ānte*) S. 9.5,7 für dich.
- tabá** *tabei* Ch. Fieber. — *mono tabei šīw-om* ich habe Fieber.
- tibú** Ka. ein Vogel. — Vgl. Dam. *tīpu* Kuckuck?
- tabīb** Ka. S. Arzt. — Ka. *tabībīm* 4.2 mein A. — S. Obl. *tabībī* 10.3.
- S. 173a: **tigilō** *tigilá* Ka. nackt.
- tajurīk** *teyāk* Ka. Stern.
- tīk tīk** S. bitter.
- tolčoporō** Ch. Spinne. — Zu *tuleč* Faden. Wegen -č- Lehnwort?
- tulagγ-** D. hinabrollen (intrans.). — Präs. *mam tuleγγeāgom. im tuláγγa dārái* der Schnee rollt vom Berg. — Vgl. *kulaγγ-*.
- tamā** D. Sehnsucht, Begierde 15.30. — Pers.
- S. 174a: **tomā** *temi* Ch. jene (Pl.). — *temi atá oc* sie waren dort.
- tom-** *tunwá* S. naß. — < \**tum(u)wa*.
- tambá** S. Fenster-, Türflügel. — Pa.
- tambilá** Ka. Stall. — *goγa-t*. 6.19 Pferdestall. — Pers. *šawīla*; vgl. *tabāla*.
- S. 174b: **tamām** *tamām* D. 14.41 alle.
- S. 175a: **tanā** *tinā* Ka. *tenō* Ch. Durst; *toγá* S. durstig. — Ka. *mona tinām kari* = Ch. *mono tenōm keye* = S. *a toγá hāyem* ich habe Durst.
- tēna** D. jener (Gen. Pl.). — *tēna pūle* „illorum filius“. — Vgl. *etēna*.

- tinigo teniga** Ka. *tin* Ch. scharf. — Ka. *čākū teniga šū* = Ch. *čākū tin šiu* das Messer ist scharf.
- S. 175b: **tānuk tānsk** D. S. *tonek* Ka. eigen; refl. Poss.-Pron. — D. *mam tānəkē* 13.21 = Ka. *a tonige* ich selbst.
- S. 176a: **tapē tapuá** S. warm.  
— *tāpik* Ch. Wärme. — *tāpikyem kēye* mir ist warm.
- tōpák tobák** Ka. Gewehr.
- topřík** Ch. Pfeil. — Dem. zu *tōp* Kanone?
- tēr** D. ein Vogel, ähnlich wie *tī*, nur etwas größer.
- S. 176b: **trū tre** Ka. *le* S. drei. — *trigála* Ka. Dreifuß. — *tremegé* Ka. 6.13 alle drei. — *truwí* Ka. *loi* S. dreizehn. — *trewyā* Ka. *léd* Ch. *leweá* S. sechzig.
- S. 177a: **t(ə)rū lī, lē** D. S. dort.
- S. 177b: **torbūr turbūr-om** D. mein Feind (pers. *dušmān*) 15.34. — Für den Bedeutungsübergang Vetter zu Feind vgl. Skt. *bhrātṛvya-* und EVP. s.v. *trə*.
- trua-čhīr truočīr** Ka. *luečīr* Ch. dicke Milch.
- S. 178a: **taráp taráp** Ka. Seite. — *čap t.* Norden. *swan t.* Süden.
- torūr** D. 13.31 erregt, zornig.
- torožá** m. *torožák* f. Junghahn (-huhn) vor der Geschlechtsreife.
- terawa** D.<sup>2</sup> scharf. — *čākū t. šī* das Messer ist scharf. — Part. Perf. zu *tēr* schärfen; Pa. *tērə* scharf.
- tařka tar** D. fest. — *zeip tar keičam* 13.48 ich habe die Frau fest gepackt.
- tēsē(s) tīs(ì)** Ch. D. *tes* Ka. Gen. zu *se* jenes. — D. *tisi koi* 13.42 wie jene (Frau). *tisi-āntē* 14.11 (= *tī-ānte* 14.15) für jenen. *tisis oyé* 14.15 dessen Tochter. — Ch. *tesinō* Gen. Pl. *tesinō pūle* illorum filius.
- S. 178b: **test- tist-** D. *təst-* S. aufstehen, sich stellen. — D. Inf. *tistik* (= S. *təstik*). Prät. *tistik/f. tistič* 14.6, 29, 43. *puréi tistik* 14.6 blieb vor ihm stehen. Stat. Perf. *tistiwi as* 13.15 sie steht. Aor. *tistem, tistē, tistes* ich, er will, wir wollen aufstehen. — S. Präs. *a təstēm*. Prät. *a təstákem*. Perf. *a tōstətəkəm/f. tōstətəčəm* ich bin aufgestanden. Plqpf. *təsteākom*.
- tūš tuš** Ch. Ka. Weizenstroh.
- tatí tātí** S. Vater. — *tātēn, tātō* unser, euer V. — *bitātí* Waise (pers. *yatīm*).

## TH

- S. 179b: **th- t-** Ka. D. S. werden, sein. — Ka. Aor. nur im Lied 4.1 *tət* es mag sein. — D. Aor. *nīwí ten* 15.30 sie sollen sitzen (pers. *šišta bāšand*). *ar kau tē* 15.33 so viel sein mag. *ki ne tī-ai* 15.34 wenn nicht wäre. Die 3. sg. *tē* „es mag sein“ zusammen mit dem Präs. fungiert als eine Art Konjunktion bei Kond.sätzen. *paidá bəyá tē* 12.4, 10 wenn offenbar ist. *poléi tē* 12.23 wenn er gelangen läßt. — S. Aor. *agar eló insáf tē* 8.13 wenn dies gerecht sein soll. *agar bei tēn-ai* 10.10 wenn sie gesund wären. *kə a dō nařōř tēm-ai lām ka ne beāikom* wenn ich gestern krank gewesen wäre, hätte ich nicht arbeiten können.
- S. 180a: **thūk tu** Ch. S. Spucke. — S. *a tu kayīm* ich spucke.
- thun tun** S. Säule.

**thar-** tor- Ch. Ka. tar- D. S. sehen. — Ch. Imp. Pl. ? *xudeye tórow-i . . . ma mórrow-o* 1.11 um Gottes willen (schaut auf Gott?) (oder Ger.?) tötet ihn nicht! — Ka. Prät. *torik* er sah. *torijé* 6.17,22 er sah sie (Pl.). — D. Präs. *tari* 14.42 (= *tarəyá* 13.15) er sieht. Prät. *taršken*, *taréken* er sah. Imp. *sáska tára* 13.12 schau gut an! *pa u sar tará-m!* 15.31 schau meine Füße und meinen Kopf. — S. Präs. *a to tarém-i* ich sehe dich.

## T

- tā** Ka. Schrei. — *tā kárše* 3.10 sie schrie ihn an. — Phal. *tā-kū-m* schreien.
- S. 180b: **tiki** *tiki* S. Tropfen. — *wargés tikiá* 11.7 Wassertropfen.
- tuk** D. etwa: Schaden (pers. *nuqs*). — *ko-jikem tuk šī* 15.32 was an mir hat einen Schaden?. — Eigentlich Riß, Einschnitt? Vgl. Lhd. *tukkā* und Voc. s.v. *tuq-*.
- S. 181a: **tāūgō** *tāūgá* Ka. Skorpion.
- təng-** *təng-* D. *təng-* S. *tī-* Ch. Ka. binden. — D. Präs. *i get tēngəágom* ich binde einen Knoten. Prät. *nikéi tēngáken* er band ihre Heirat, verheiratete sie. Aor. *aka tēngím-i* 12.17,20 wenn ich sie binde. — S. Inf. *təngik*. Präs. *a to tēngím-i* ich binde dich Prät. *təngékám*. Imp. *təng-á!* binde es! — Ch. Präs. *a mēryále tīyem* (= Ka. *a domi tīyam*) ich binde mit einem Seil. — Ka. *tīše* 6.80 sie banden ihn, es. *tīje* sie banden sie (Pl.). Imp. *teaná tīng!* (!) binde den Turban.
- *tēnganá* D. *teaná* Ka. Turban.
- tuṣ** m. S. Sprung. — *a tuṣ hanēm* ich springe (pers. *xēz zadan*). *mam tuṣ hanákam* ich sprang. — Vgl. *tipá* grasshopper.
- tepoček** D. ein Vogel (Pa. *čítai* Meise).
- S. 181b: **tōtū** *tuṭá* Ka. Stück. — *tuṭá tuṭá karijá* 6.82 sie zerrissen sie (Sg.) in kleine Stücke.
- tīwík** D. ein Vogel (Pa. *tīyaka*; pers. *kalaxorak*).
- továr** Ka. Wolke. — *osmon towar šū*, *towar koja buṭ šū* der Himmel ist wolkig, in Wolken verhüllt.

## W

- wā** D.<sup>2</sup> oben. — *káraka aletikem*, *wā aím* ich bin auf den Baum gestiegen, ich bin oben.
- wā** etc. Kind s. *oyá*.
- S. 182b: **wei** *wū-jol* Ka. Weidenbaum.
- S. 183a: **wodón** *wódayg* Ka. Ast.
- wudēyem** D. s. *ōda*.
- S. 183b: **wāgan** *woin* Ka. Wind. — D. *wāyən-anəwá* Schnupfen (Pers. „*bādzāda-gī*“ übs. mit *reziš.*).
- wah-** *woi-* Ka. werfen. — Präs. *a gəm bī wóyem* ich säe den Weizen. — Prät. *woišé* sie warf es 6.47; sie warfen es 6.32. *galš woijé* 6.18 er warf sie (Pl.) weg. *sandúga woijé* 6.71 sie warf sie (Pl.) in eine Kiste. Imp. *ou galš wuóu* 6.55 werft weg!

- S. 184b: **wahón(d)** waind S. wain Ka. Sommer.
- S. 185a: **wək** wək Ka. Topf. — *məna wəgəm* mein T. *truočir wəg* Topf mit dicker Milch.  
**wāl<sup>1</sup>** wālī D. woli Ka. Bogensehne.
- S. 185b: **wālēgār** woloγór Ch. wolár Ka. Hirte. — Ka. *mona wolārem* 5.13.  
**wain** woin Ka. Pfefferminz.  
**wánša(ra)** D. waš Ka. Traubenrispe. — *dešik w.* — Wām. *waš* dass.  
**wōfi** Ch. Wallnuß mit harter Schale. — Waig. *wāfi*.
- S. 187a: **waŋi-** waŋi- D. Ka. verteilen. — D. Inf. *waŋtik*. Präs. *mam waŋteágom* = Ka. *a waŋtiyam*.  
**wagg-** *wagg-* D. abschießen. — Präs. *waŋgeéigom* 14.19. Prät. *luŋotik waŋgeéčan* 14.20 er schoß den Pfeil ab. Imp. *luŋotikestē waŋgeá* 14.17 schieße deinen Pfeil ab!
- S. 187b: **warī** ware, *werē* Ch. *werī* Ka. *werī, warī* D. S. anderer. — D. *warī be* 13.11 auch sonst. — S. *waré mādái* 8.4,11 die andere Frau (Obl.) *warī na bəγá* 11.4 es wird nicht anders. *warī sāl* nächstes Jahr. *wāra-dawās* übermorgen.  
**wār** wār S. Mal. — *ī wār, dō wār* einmal, zweimal.
- S. 188b: **wer-** *wer-* S. *ira-* Ch. *wiṛa-* Ka. weinen (in S. transitiv, in Ch. intrans. konstruiert). — S. Inf. *wrək*. Präs. *a werēm*. Prät. *mam wrəkam*. *mādái werēken* die Frau weinte. Impf. *a wereáikim*. — Ch. Präs. *a irayém*. *kiuke irayíu/irayekat?* warum weinst du/weint er? Impf. *a ireóikem*. *ireóik/ireóc* er/sie weinte. Prät. *a iraikyem*. *mocik irac* (! das zu erwartende \**irak* vom Inform. abgelehnt!) Imp. *ma ira!* weine nicht. — Ka. Präs. *a wiṛám*.  
**wīr** *werik* Ch. *werig* Ka. Mann, männlich. — Ka. *werig sig* 6.9 männlich, weiblich.  
**wur-** Ka. aufstehen s. *ur-*.  
**wur-** Ch. in: *a noṣia wuryém* ich tanze. — „Ich stehe auf im Tanz“ (?) zu *ur(r)*-aufstehen?
- S. 189a: **warg** *warik, warək* Ch. Ka. D. S. Wasser. — Lok. *warig(y)á* D. Ch. Ka. im Wasser. — Abl. *wargai kanik* D. aus dem W. ziehen. — Gen. *wargés tikiá* S. Wassertropfen. — Ag. *wargē galá kaiken* S. 11.9 das Wasser hat durchlöchert.  
**werembū** *urumū* Ka. *hīrmbū* m. S. Wallnuß.
- S. 189b: **waranjāk** *warjik* Ka. *warənjik* f. S. *mazirik* (!) Ch. Ameise.  
**wrōr** Ka. Bruder des Mannes, Schwager. — Pa. *wrōr* Bruder?  
**warəṛ** D. Jungkuh vor dem ersten Kalben.  
**warzatá** *wárazatá* m. f. D. erregt 13.18,31.
- S. 190a: **war-** *war-* D. S. löschen. — D. Prät. *aŋgar warəkam* ich löschte das Feuer. Perf. *waréikom*. Stat. Perf. *aŋgar warəwa ši* das F. ist aus. — S. Präs. *a waríyim-ī* ich lösche es. Prät. *warəkam*. Perf. *aŋgar waritik* das F. ist aus (Pa. *ōr məṛ šəwai dai*).  
**wāṛ** *wor* Ch. Ka. *wār* m. D. S. Stein. — S. *wāṛē šera čandēn* 11.7 sie fallen auf einen Stein.  
**was-** Ch. backen. — Präs. *a ou wesíyim* ich backe Brot. *mono líyom ou wesíye-kat* meine Frau bäckt (gerade). Prät. *lía wasik* die Frau buk. Impf. *wasíyelək*. Perf. *wasízik*.  
**wasúk** *wacik* Ch. *wasik* (f. *wasilik*) Ka. *wáčoṛa* (f. *wáčoṛək*) S. Kalb. — Ch. *werik* (*lik*) *wacik* (*wacilik*) männl. (weibl.) Kalb.

- waslá** Ka. Waffen 5.14. — Pers. *aslaḥa*.
- S. 190b: **wəst** *wīst* Ka. *west* S. zwanzig. — Ka. *wīs mi ī* = S. *weste ī* = Ch. *wīste bi yē* einundzwanzig. — Ka. *wiswya* = Ch. *wīzyō* 400.
- wāš-** *wāš-* D. *woši-* Ch. bellen, blöken etc. — D. *gā wašá* die Kuh blökt. *šurīng wašá* = Ch. *šurīng woštye-kat* der Hund bellt. — Impf. D. *wāšayaik*. — Ch. *š* vermutlich falsch gehört.
- S. 191a: **wāš** *wāš* m. S. Regen.
- watán** *watan* D. *wodín* Ka. Land. — D. *ya watáne* 13.22 aus diesem Land. *watanasta* sein Land (Obl.) *watanéka* (*watanestáika*) 13.28 in das (sein) Land.
- S. 191b: **waŋŋ-** *wiŋ-*; (im Lied) *wəŋŋ-* D. *wet-* S. vergehen. — D. Impf. *dawás wiŋiyānē* 13.7 die Tage vergingen. Stat. Perf. *bū umr wiŋiwī āč* 13.6 viel Lebenszeit war vergangen. Ger. *adái wəŋŋtā* 15.9 über alle Maßen. Imp. *wəŋŋt!* verschwinde! Kaus. Prät. *bō dawás mī wəŋŋēin* 13.24 er verbrachte viele Tage. — S. *wəŋiwī sāl* vergangenes Jahr.
- S. 192a: **waŋŋ** *wəŋŋik* Ka. Axt.
- S. 192b: **way-** *woy-* Ch. Ka. *wē-* D. S. weben; Ch. Ka. auch knüpfen, bauen. — Ch. Präs. *a geš woyim* (= Ka. *a gaŋ woyam*) ich binde einen Knoten. *a gōšing woyim* ich baue ein Haus. Prät. *mam geš (gōšing) woikim*. Perf. *gōšing wozihē* er hat ein Haus gebaut. Imp. *geš woi!* — Ka. Präs. *a loiŋ woyam* ich lüge. Imp. *gaŋ wai!* Pl. *wou* binde(t) einen Knoten! — D. Inf. *wik* (= S.). Präs. *wəāgom* (= D.<sup>2</sup> *wēkom*). Aor. *wēm-ī* ich webe es. — S. Präs. *wēyem*. Prät. *wēkam*. Impf. *wēyākəm*.
- wuy-** Söhne s. *oyá*.
- w(i)yál** *wēl* Ch. *wyāl* Ka. *wēl* D. S. Nacht. — Ch. *wēlé* = D. S. *wēla* nachts. — S. *andára wēla* 9.7 in dunkler Nacht. — *wel-pataruk* Ch. Fledermaus.
- S. 193a: **wazír** *wazír* D. Ka. Wezir. — Ka. *wazírəl marišen* = D. *wazírāntē mēken* er sprach zum W. — D. Obl. *wazíre. pādšás wazíri* 14.3 der W. des Königs.
- wəzəfuk** Ch. Schnupfen (*rēziš*). — *mono w. šitiwo šiw-om* ich habe Schnupfen (Pa. *lagēdalaí dai*).
- wazíŋ** *waziŋg* (*z?*) Ka. Ziegenbock.

## X

- xoi** *xoi* S. *hī* Ka. Schweiß. — S. *a xoi bém* = Ka. *a hī biyám* ich schwitze.
- xōi** *hoi* Ka. wie viele. — *hoi halak* wie viele Männer?.
- S. 193b: **xu** *xō* S. doch 9.5.
- xāb** *xōb* m. D.<sup>2</sup> *xāb* f. S. Traum. — D.<sup>2</sup> *mam xōb lašəkom* = S. *mam xāb lašəcam* ich träumte.
- xāb** *hob* Ka. gut.
- xábar** *xabár* D. *hobór* Nachricht, benachrichtigt, unterrichtet. — D. *xabár ne aik* 13.4 = Ka. *hobór ni oik* 6.27 er wußte nicht. — Ka. *ki a hobor bom* 6.64 daß ich benachrichtigt werde. *mom hobór karám* 6.5 benachrichtige mich.
- S. 194a: **xudái** *xudai, xudei* Ch. D. S. Gott. — Ch. *xudeye* 1.11 auf Gott (?) D. *xudáya* o Gott! — S. *xudai xáteri* 8.12 um Gottes willen.



- xōj-** *xōj-* D. fragen. — Prät. *yo xōjiken* 13.8 er fragte diesen.
- S. 194b: **xāli<sup>2</sup>** *hóli* Ka. leer.
- xul** D. S. *hul* Ka. was, warum. — D. *xul kam* 15.19 was soll ich machen? (vgl. 15.21). *xul keigē* 16.1 was machst du? *xul ne bem rāzi?* 16.6 warum soll ich nicht zufrieden sein? — S. *xul to guréikē* 9.4 warum hast du genommen? — Ka. *hul ki* 7.8 obwohl. *hul ki andára wyāt šū* 7.10 weil es dunkle Nacht ist. — Vgl. Voc. *xulki*.
- xálak** *xálek* D. *xalg* S. *halak*, *holok* Ka. Leute. — D. Gen. Pl. *xalákana lámənanastáika págom* ich gehe in die Dörfer der Leute.
- xālimāl** S. Urin. — *x. keik* Wasser lassen. — Pers. *xāli* leer + *māl*; vgl. Voc. s.v. *čanimōl* und *šuyə-māl*.
- S. 195b: **xām** *xām* S. *hām* Ka. roh. — S. *xām pē* = Ka. *hām piu* rohes Fleisch.
- xāmōšī** D. Ruhe 15.15. — Pers.
- xančureikī** D. ein Vogel (Pa. *gāšōr*).
- S. 196a: **xand** *xān* Ka. Kandis. — *xān ū šagar* 4.3 Kandis und Zucker.
- S. 196b: **xār** *xār* D. zornig. — *xār bič* 13.31 sie wurde zornig.
- xair** *xəir* D. — *xəirē-dē iki* 14.44 Pa. „*pə xəir rāylē*“.
- xōer** *hoir* Ka. Feld.
- xurbán** D. Opfer. — *xurbáne bíkem* 14.7 ich wurde dein Opfer (höfliche Formel). — Pers. *qurbān*.
- S. 197b: **xorán** *xorán* D. *kərán* Ka. Eid. — D. *xorán kágom* = Ka. *kərán karyám* ich schwöre. — D. *təna xornē lār aik* dein Eid war falsch.
- xārf** *hōri* Ka. Wald im Tal (Ggs. *žeri* Bergwald).
- xōri** *hoři* Ch. link. — *hoři astém* meine linke Hand.
- S. 198a: **xəšē** *xóšə* Ch. schlecht. — *yiketik x. mocik* ein schlechter Mann.
- S. 199a: **xātir** *xāter-ī* S. um willen 8.12.
- xořuk** *hutik-* Ch. kochen (intrans.). — *warik hutikiye* das Wasser kocht.
- S. 199b: **xwār** *xwāri* D. Mühe, Leid. 14.44; 15.17. — *bē xwāri* ohne Leid.

## Y

- S. 200a: **ya(m)** *yū*, *yo* Ka. *yo* D. dieser. — D. Obl. *ya. ya góšing* in diesem Hause. *ya watáne* aus diesem Lande.
- ya-** (*yē*- Ch. Ka. D. S. kommen. — Ch. Aor. *se soliu yet* (= *se soliu yalik*) er wird morgen kommen. *a tundal yalikem* ich werde zu dir kommen. Prät. *eik* 2.5 er kam. Perf. *kōr etikyai (itik)?* wann bist du (ist er) gekommen? *a zanle étikem* ich bin allein gekommen. Stat. Perf. *kōr ewo oi?* wann bist du gekommen? *kyō halok ewi on?* wie viele Männer sind gekommen? — Ka. Präs. *a yām* etc. Aor. *a yem*, *se yit* etc. Prät. *eik* er kam 6.17. Impf. *yaike* er hatte vor, zu kommen. Perf. *a aidigem*, *se aidik* ich bin, er ist gekommen. Imp. *yē!* Pl. *yū!* — D. Prät. *ikī* du kamst. *ik/eč* er/sie kam. Impf. *eyaik*. Perf. *itikī* du bist gekommen. 3. Pl. *ivinč*. Stat. Perf. *iwī as* 13.38 sie ist gekommen. Aor. *eyeágom ki tu ī* ich wünsche, daß du kommst. *i-ai* wenn du doch kämest (pers. *kāš biāi*). — S. Präs. 1. sg. *a ém* 3. sg. *eyā*. 3. pl. *otə én*. Prät. *ékem. porē aik* 9.3 er kam vor ihn. Impf. 1. sg. *eyákem*. 3. sg. *eyaik*.

Perf. *itikem* etc. Plqpf. *eākem* etc. Aor. *osə hiṛā ge hama es (otš end)* er wünscht, daß wir (sie) kommen. Imp. *yē!* Pl. *ēda!*

S. 202a: **yā**<sup>2</sup> *yā* D. oder.

**yau** D. S. soviel(e) (Pa. *dōmra*). — D. *yau zāmatam aik* 16.5 ich hatte soviel Mühe. — S. *kau* . . . *yau* 11.3 quantum — tantum.

**yāi** *yē* Ch. ein, Rectus und Obl. — *yē* . . . *yē* 1.9 die eine . . . die andere. — Vgl. s.v. *ī*.

**yē**, *yā* Ch. *ye* Ka. hier. — Ch. *a yē om* = Ka. *a ye oyīm* ich bin hier. Ch. *tu yā ni oi* du bist nicht hier. — Zum Dem.-Pron. *ya(m)*. Vgl. *yāl*<sup>2</sup>.

**yād** s. *žād*.

**yikaṭik** Ch. s. *ī*.

**yīm** *īm* Ka. *him* m. S. Schnee. — *īm-šaš* D. Lawine.

**yumə** Ka. ebendies, eben dasselbe (pers. *hamīn*). — *wodūn yumə tət* 4.1 möge das Land das gleiche sein. — Korr. zu *kume*.

S. 202b: **yēmān** *imēn* Ch. *yāmēn* Ka. Winter.

**yin** Ka. in: *sad yin možik* 5.7,18 (pers. *haft najar mard*) sieben Männer. — Aus \**jin* in intervokalischer Stellung (z. B. *du-yin*; vgl. *najōṛ* > *nayōṛ*). Ašk. *du-zen* etc. zwei Leute. Vgl. Voc. s.v. *jan*<sup>1</sup>.

**yār** *yār* Ka. D. Freund. — Ka. *tena yārenō* deine Freunde. — D. *yārīm* 15.1 mein(e) Freund(in). Pl. *mēnī yārkuḷim* meine Freunde. *yārkuḷnānəstom gōšīγγī* das Haus meiner Freunde.

— *yārī* D. Freundschaft 15.22.

— *yārətək* f. D. Freundin, Geliebte. — *yārīṭike* seine Freundin. Obl. *yārīṭəkəsta* 14.16—18. *yārətəkom* 14.18 meine Geliebte.

**yeṛ-** Ka. wünschen s. *eṛ-*.

## Z

**zōi** Ch. Tag s. *juā*.

**zel-** Ch. anzünden. — Präs. *a oγgor zeleyém* ich zünde Feuer an. Perf. *ete zalāzik* er hat angezündet. — Zu Skt. *jval-*; vgl. Voc. s.v. *žael*.

S. 203b: **zāmat** *zāmat* D. Mühe. — *zāmatam aik* 16.5 ich hatte Mühe.

**zenā** D. Ehebruch, Unzucht. — Pers.

**zanle** Ch. allein.

S. 204a: **zāip** *zāip*, *zeip* D. *zāif* D.<sup>2</sup> Frau. — D. *zeip ka-* eine Frau nehmen, heiraten.

Obl. *zeipe*. Gen. *zeipēs*. *zeipom* (Obl. *zeipestom*) meine F. *zeipē* (Obl. *zeipestē*) deine F. *zeipī* (Obl. *zeipesta*) seine Frau. *zeipestānte mēken* er sprach zu seiner Frau.

S. 204b: **zār** *zār* Ka. *zahr* S. Gift.

**zōr** *zūr* D. Macht, gewaltig. — *γāme zūr bitik* 15.9 der Kummer um dich ist gewaltig geworden oder: die Macht des Kummers ist . . .

**zardā** D. Galle 15.11. — Pers.

**zāt** D. S. in: *ko zāt* welcher Art, wie. 14.8 15.31. — Pers. *dāt*.

S. 205a: **zāyo** *zāya* D. verwundet. — *mayentānī aṛēm kaiken zāya* 15.8 die Liebe hat mein Herz wund gemacht (pers. *zaxum kard*). — Pers. Kab. Pers. *zāya* für Pers. *zāyi*<sup>3</sup>.

## Ž

- S. 205b: *žā yo* Ka. *yā* S. Gerste.  
*žāi yuōi* Ka. *yai* S. elf.  
*žī* Ch. Bogensehne. — Ašk. etc. *žī*; Skt. *jyā-*. Lehnwort?  
*žū yū* Ka. *žū* D. Laus.
- S. 206a: *žād yād* D. S. Gedächtnis. — D. *aṣat yādēi čāneč* 12.9 das Wort fiel ihm ein („in sein Gedächtnis“). — S. Abl. *yādāi kanik* aus dem G. ziehen, vergessen. *yādāi ma kan-a* vergiß es nicht! *yādēa* 11.3 aus seinem Gedächtnis. — *yādaw-* D. sich erinnern, denken an. — Aor. *yādawām ká-pura* 15.3 woran soll ich denken?
- S. 206b: *žūk žuk* f. D. Ka. *žukečik* Ch. Birkhuhn (*žirka*).  
*žāmalf yāmlá kar-* Ka. pflügen.  
*žāmō* Ch. Kleid, Gewand. — *moši žāmō lúpiye* die Frau näht ein Kleid.  
*a žāmom nžyem* ich wasche mein Kleid.  
*žantr yand* S. *yar* Ka. Mühle.  
*žerī* Ka. Bergwald. —
- S. 207a: *žūtr jūtr* Ka. *žul* Ch. Haar; *jūl* m. S. Wolle. — Ch. *ancistem žul* (ž?) meine Wimpern.

## Ž

- S. 208b: *žōečī yōtō* Ch. *yōtī* D. *jōtī* S. *yuwadžī* Ka. Joch.  
*žōiwál žēy-im* Ka. mein Darm.

## Nachtrag zum Vokabular

Kleinere und leicht durchschaubare phonetische Varianten (Vokale, Akzent) der Wörter in den Texten sind im Vokabular aus Gründen der Raumersparnis absichtlich nicht immer vollständig verzeichnet worden.

- S. 33 zu *buđ-*: Ka. *buč kar-* bedecken gehört trotz *b-* wohl eher zu *puč* hidden, concealed (Voc. S. 150a).  
S. 34 zu *bal*: Ch. *bal*, *bəl* in *durásto-bəl* 2.5.  
S. 41 zu *gōšī y*: D. *gōšī yge* 13.30 sein Haus.  
S. 43 zu *han-*: Ch. *doři an-* den Bart rasieren (vgl. s. v. *dārī*).  
S. 44 *jal<sup>2</sup>*: Ch. *zalowo lēin* Baumwurzel.  
S. 50 zu *lōi*: Vgl. Tregam-Kafirisch *lūi* Decke.  
S. 69 zu *wari*: Ka. *warə*, *wəro*; f. *wərī* 3.3 andere(r).  
S. 72 zu *zanle*: Vgl. Tregam-Kafirisch *zánlə* selbst. Gibt es Pa. *\*jān-la* (vgl. *jān-ta* allein)?

In der Einleitung ist zu S. 4, Abs. 2 nachzutragen: Geschichtliche Beziehungen zwischen den Dörfern Aret und Kaṇdak (nach W. LENTZ: Kandak) werden durch eine Tradition bestätigt, deren Aufzeichnung wir W. LENTZ verdanken (*Deutsche im Hindukusch*, S. 268). Danach wurden beide Dörfer vor 20 Generationen von Kurder aus, das in einem Seitental des mittleren Pech gelegen ist, besiedelt.

**Liste der Dörfer in Darra-i Nūr**  
(von der Talmündung ins Kunar-Tal aufwärts)

(Angaben eines Informanten aus Kalā-i Šāhī.)

*Šewa* (am Kunar). — *Surūč*. — *Buḍealī*. — *Amla*. — *Mánjina*. — *Niygara*. — *Kalā-i Šāhī* (bei dem Dorf mündet aus Westen ein Seitental, das nach *Kašmūd* führt. In diesem Seitental liegt das Pashai-sprachige Dorf *Sarōr*). — *Kōtḡā*. — *Ĵenĵapūr* (hier mündet aus NW das *Wēgal*-Tal, dessen beide südlichsten Dörfer *Ĵenĵagāl* und *Barkoṭ* heißen). — *Lāmkunṭalák* („Dorfhügel“ gegenüber von *Ĵenĵapūr* auf der rechten Talseite. Auf dem Hügel sind Ruinen eines heute verlassenen großen Dorfes). — *Šugialī*. — *Sután*. — *Bambakōt*. — *Utrán*. — *Lamaṭék*. — *Layeik*. — *Sargalák*. — *Kaṇḍak*. — *Šemul*. — Die von Morgenstierne gegebenen Dorfnamen *Gulistán* und *Sirbagalá* sind mir von meinen Gewährsleuten nicht genannt worden. Vermutlich handelt es sich um Namen von Dorfteilen.





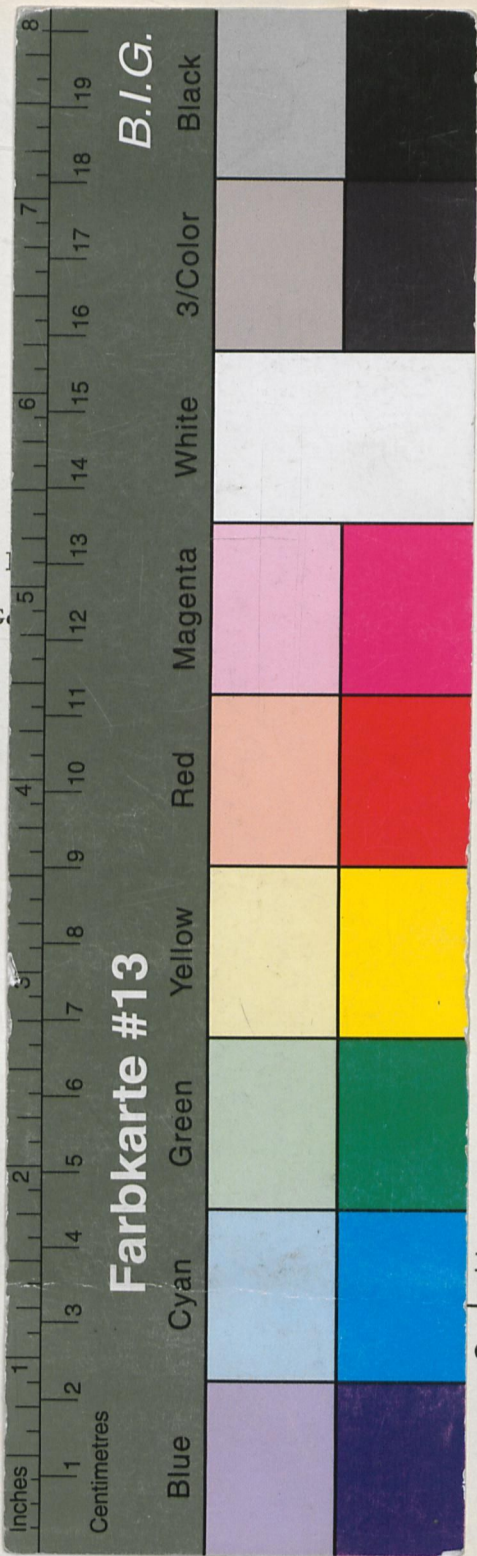
OPAC

Bb 1150

(33<sub>12</sub>)







# Beiträge zur Kenntnis der Pašai-Dialekte

von

GEORG BUDDRUS



DEUTSCHE MORGENLÄNDISCHE GESELLSCHAFT

KOMMISSIONSVERLAG FRANZ STEINER GMBH

WIESBADEN 1959

